

B. m. at

100

Reichsuniversität Graz



Vorlesungsverzeichnis und Universitätsführer

1943/1944

Bibliothek
Technische Hochschule
Graz

Wintersemester 1943/1944

Oktober-Februar

An das Dekanat zur Inskriptionsbewilligung.

Der Studentenfürher (Leiter der Akademischen Auslandstelle) bestätigt hiemit, daß

Herr / Fräulein

den Universitätsführer bezogen und die Meldung in der Studentenführung (Akademischen Auslandstelle) durchgeführt hat.

Der Studentenfürher:
(Leiter der Akademischen Auslandstelle)

Dienststempel

Fachgruppenkarte

Hochschulsemester:
Fachsemester:
Studienbeginn:

Fachgruppe:

Fachschaft:

Name: Vorname:

Staatsangehörigkeit: Rel.-Bel.:

Geboren am: in:

Anschrift am Hochschulort:

Heimatanschrift:

NSDStB. (auch Anwärter) seit: Kameradschaft:

Partei Eintritt am: Derz. Ortsgruppe:

Gau:

Erster Eintritt in eine Gliederung der NSDAP am: Formation:

Lehige Formation: seit: Dienstrang:

Letztes Semester belegt: Ja — Nein

Wo:
(Name und Bezeichnung der Hochschule)

Wachtung! Dieser Schein ist in seinem unteren Teil auszufüllen und mit den Beilagen vor der Inskription in der Studentenführung der Hochschule einzureichen. Die an den Grazer Hochschulen studierenden Ausländer tun dies in der Akademischen Auslandstelle, Graz, Beethovenstraße 19, wo sie Auskunft und Beratung in allen Studienangelegenheiten erhalten. Der Vollzug dieser Meldung wird vom Studentenfürher (Leiter der Akademischen Auslandstelle) auf dem oberen Abschnitt bestätigt. Dieser ist dann zusammen mit allen anderen Formblättern beim Dekanat einzureichen.



Karl-Franzens-Reichsuniversität Graz

Vorlesungsverzeichnis
und
Universitätsführer

für das Winter-Semester

1943/1944

Bibliothek
Technische Hochschule
Graz

18. Oktober 1943 bis 29. Februar 1944

Unterrichtsbeginn 1. November 1943

Überficht

über die

Zahl der Studierenden im Wintersemester 1942/1943.

Fakultät	Studienverhältnis	Reichs- deutsche	Son- stige	Zusammen
Rechts- und staats- wissen- schaftliche	ordentliche Hörer	114	18	216
	" Hörerinnen	74	1	
	Gasthörer	8	—	
	Gasthörerinnen	1	—	
Medi- ziniſche	ordentliche Hörer	615	99	957
	" Hörerinnen	191	47	
	Gasthörer	3	—	
	Gasthörerinnen	2	—	
Philo- ſophiſche	ordentliche Hörer	87	30	484
	" Hörerinnen	269	35	
	Gasthörer	21	1	
	Gasthörerinnen	41	—	
Zusammen . .		1426	231	1657

Redigiert von Prof. Dr. Josef Meixner, Graz, Universitätsplatz 2.



Unsere Toten im Weltkrieg 1939–1943

1940

Erich Geigl, Dr. phil., gef. am 22. 4. bei Marche, Belgien.

1941

Ingomar Birnbauer, Dr. jur. et rer. pol., Diplom-Volkswirt, Ge-
freiter in einer Panzer-Vorausabteilung, Offiziersanwärter, am 29. 8.
seiner Verwundung in Bialystok (Ukraine) erlegen.

Willi Daurer, Dr. med., Assistenzarzt der Waffen-SS, gef. am 9. 10.
bei Niskopol, Ostfront.

Sepp Eisinger, Dr. rer. pol., Major und Bataillonskommandeur,
Ritterkreuzträger, gef. am 17. 10. an der Ostfront.

Hubert Fischl, Dr. jur., Referendar, Obergefreiter, gef. am 16. 8. an
der Nordostfront.

Erwin Fleck, stud. phil., Lehramtskandidat, Feldwebel, gef. am 14. 9.
im Nordosten.

Ewald Grafenich, Dr. med., Universitätsassistent, Unterarzt, gef. am
6. 11. an der Eismeerfront (bei Pessamo).

Karl Grunwald, stud. jur., Arbeitsmann bei einer Abt. am Chiemsee,
am 15. 2. einer Krankheit erlegen.

Ehrenfried Hasl, stud. phil., Gefreiter in einem Panzer-Reg., gef. am
2. 7. bei Minsk.

Rüdiger Herzog, Dr. med., Sanitätsunteroffizier, im November seinen
Verwundungen in Norwegen erlegen.

Herbert Jehl, Dr. jur., Obergefreiter in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. am
12. 11. im Norden.

Alfons Keller, Dr. jur., Unteroffizier, Truppführer in einer Nachr.-
Abt., gef. am 8. 7. an der Liga.

Roman Knipper, stud. phil., gef. am 30. 9. bei Brl. Belesorka, Ost-
front.

Oskar Knobloch, Dr. med., SS-Untersturmführer und Truppenarzt im
II. SS-Reg. „Deutschland“, gef. am 19. 11. im Raume von Istra vor
Moskau.

Herbert di Lena, Dr. phil., Assistent am Indogermanischen Institut,
Gefreiter in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. am 8. 7. im Norden.

- Wilhelm Lichtenegger, Dr. phil., Gefreiter in einem Geb.-Jäg.-Reg.,
gef. am 9. 11. an der Nordfront.
- Kurt Maidl, Gerichtsreferendar, Unteroffizier, am 7. 11. seinen Ver-
letzungen im Osten erlegen.
- Martin Neppel, Referendar, Funker-Gefreiter in einer Vorausabt., gef.
am 26. 7. im Osten.
- Walter Paul, Dr. med., gef. am 6. 8. bei Iwanowskaja an der Luga.
- Ernst Ryzienski, cand. phil., Leutnant in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef.
am 7. 11. an der Eismeerfront.
- Ludwig Schaffer, Dr. jur., Regierungsassessor, Soldat in einem Inf.-
Reg., gef. am 25. 6. an der Ostfront.
- Rupert Schöber, stud. jur., Oberfeldwebel in einem Radf.-Btl., am 25. 6.
im Ref.-Lazarett Memel einer Verwundung erlegen.
- Willy Schüller, Dr. med., Assistenzarzt in einer Geb.-Jäg.-Div., gef.
am 27. 5. auf Kreta.
- Viktor Sorgo, Dr. med., Unterarzt in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. am
16. 9.
- Manfred Vukits, Dr. rer. pol., Leutnant, Flugzeugführer, seit 12. 3.
vom Rückflug über den Kanal zum Einsatshafen auf Jersey nicht
zurückgekehrt.
- Otto Walzl, Dr. jur., Leutnant in einem Geb.-Jäg.-Ersatz-Reg., gef.
am 21. 10. im Osten.
- Karl Wohlgemuth, Referendar, Wachtmeister, gef. im August im Osten.

1942

- Harald Viber, Dr. phil., Studentat und Lektor, Gebirgsjäger, gef.
am 10. 10. im Kaukasus.
- Herbert Vietner, Dr. phil., Prof. der Musikwissenschaft, Dir. des musik-
wissenschaftl. Instituts, Hauptmann und Bataillonsführer, gef. am
27. 11. bei Woronesch.
- Ferdinand Brandner, Dr. phil., Obergefreiter, gef. am 1. 5. an der
Eismeerfront.
- Max Buchla, stud. chem., Gefreiter (K.O.B.) in einem Geb.-Jäg.-Reg.,
am 17. 12. seiner Verwundung südwestlich Welkise Luki erlegen.
- Kurt Chwoyka, Dr. jur., Gerichtsreferendar, Gefreiter in einem Schwe-
ren motor. Art.-Reg., gef. am 28. 3. an der Ostfront.
- Walter Dürnberger, Dr. jur., Gerichtsreferendar, Leutnant in einem
Geb.-Art.-Reg., gef. am 1. 12. an der Murmanfront.
- Helmuth Fina, cand. med., Sanitäts-Unteroffizier in einem Geb.-Jäg.-
Reg., gef. am 5. 1. an der Eismeerfront.

- Kurt Fürnschuf, stud. chem., Leutnant in einer Sturmgeschütz-Abt., gef.
am 14. 5.
- Günther Hallwegh, stud. med., Gefreiter in einem Flak-Reg., gef. am
25. 11. an der Ostfront.
- Wilhelm Hesse, Dr. jur., Diplom-Kaufmann, Pionierleutnant, gef. am
26. 11. in der Kalmückensteppe.
- Wolfram Illing, Dr. phil., Studienrat, Leutnant in einem Geb.-Jäg.-
Reg., gef. am 27. 11. bei Welkise Luki, Ostfront.
- Fred Jungwirth, Dr. jur., Leutnant in einem Panzergrenadier-Reg.,
gef. am 17. 8. im Osten.
- Georg v. Kees, stud. phil., Oberleutnant, gef. am 7. 3. bei Ostrovia,
Ostfront.
- Harald Köcher, stud. med., Gefreiter in einem Geb.-Jäg.-Reg., Offiziers-
anwärter, gef. am 21. 8. an der Ostfront.
- Alfred Klöpffer, stud. jur., Gefreiter, gef. am 24. 8. im Norden.
- Alfred Kraemer, cand. med., gestorben am 19. 1. an einer Kriegs-
krankheit in einem Reservelazarett in Graz.
- Toni Krainz, stud. pharm., Gefreiter in einem Grenadier-Reg., am
28. 9. einer Erkrankung in Afrika erlegen.
- Fritz Kramberger, stud. jur., Gefreiter im Inf.-Reg. „Großdeutschland“,
gef. am 31. 12. an der Ostfront.
- Leo Leizner, Dr. phil., Schriftleiter des „Völkischen Beobachters“,
Sonderführer (3), gef. am 14. 8. am Kuban.
- Heinz Liebhart, Dr. med., Stabsarzt, am 4. 9. einer Erkrankung in
einem Lazarett in Paris erlegen.
- Franz Reishofer, cand. jur., H.-Rottenführer, gef. im Juli im Osten.
- Ernst Reitmeyer, stud. jur., Beamter der Reichsstatthalterei in Graz,
Leutnant, gef. im Oktober im Osten.
- Klaus Richter, stud. jur., Leutnant, gef. am 14. 2. bei Rschew, an der
Ostfront.
- Hans Schantl, Dr. jur., gef. am 10. 10. in Stalingrad.
- Karl Rindler-Macun, Dr. jur., Soldat in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef.
am 2. 1. im Norden.
- Hubert Rößler, Gerichtsreferendar, Feldwebel in einem Inf.-Reg.,
Offiziersanwärter, gef. am 26. 5. bei Prolem zwischen Feodosia und
Simferopol.
- Ernst Schröder, Dr. med., Oberarzt in einem Fallschirm-Jäg.-Btl., am
29. 1. südlich Alkitono an der Ostfront einer Verwundung erlegen.
- Eduard Thaller, stud. phil., Gefreiter, am 25. 7. einer Verwundung
in Lublin erlegen.

Rudolf Tyrolt, Dr. med., Assistent am Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg, Marine-Oberassistentarzt, gef. im Oktober in einem Seegefecht.

Toni Unger, stud. med., Leutnant, gef. am 18. 10. im Kaukasus zwischen Mathop und Tuapse.

Theodor Vaubel, Dr. phil., Studienrat, Feldwebel, gef. 16. 11. vor Tuapse im Kaukasus.

Hermann Wessler, Referendar, Leutnant in einem Geb.-Art.-Reg., gef. 24. 6. vor Sebastopol.

Leo R. v. Wikullil, Dr. med., Oberfeldarzt, Armeehygieniker, gef. am 9. 12. an der Ostfront.

Otto Wislham, Dr. jur., Unteroffizier, Offiziersanwärter, gef. im April an der Mittelmeerfront.

Josif Wurzinger, cand. med., Soldat in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. am 18. 10. im Norden.

Otto Zeritsch, stud. jur., Kradmelder eines Art.-Reg., gef. am 30. 7. in Nordafrika.

1943

Albrecht Beiske, Dr. med., Assistenzarzt in einer Sanitäts-Komp., am 16. 2. einer bei Stary Oskol erlittenen Verwundung im Feldlazarett Obojan erlegen.

Wolfgang Daghofet, cand. med., Unteroffizier der Luftwaffe, am 9. 2. einer Erkrankung an der Ostfront erlegen.

Ludwig Kelbek, Dr. phil., Unteroffizier, Gruppenführer in einem Sch.-Batt., gef. am 10. 1. am Don.

Winfried Kernbichler, stud. med., Sanitäts-Gefreiter, gef. am 23. 5. am Kubanbrückenkopf.

Herbert Kullnig, Dr. med., Unterarzt, gef. am 22. 1. in Nordafrika.

Fritz Lipp-Zerler, Dr. jur., Gerichtsreferendar, Leutnant in einem Grenadier-Reg., gef. am 4. 2. an der Ostfront.

Bert Mandlbürger, Dr. med., Unterarzt, gef. am 12. 4. an der Wolchowfront.

Oswald Prodnygg, Dr. med., Oberarzt in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. am 13. 1. im Raume von Smolensk.

Heinz Schönhuber, Referendar, Leutnant in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. am 14. 2. südwestlich Woroschlowgrad.

Walter Seitz, cand. med., Sanitäts-Gefreiter der Luftwaffe, Hilfsarzt, gef. am 20. 3. an der Ostfront.

Erwin Wegscheider, Dr. med., Unterarzt, gef. am 8. 4. in Tunesien.

Josif Zeier, Dr. jur., Gerichtsreferendar, Unteroffizier, Schwadronstruppführer und Offiziersanwärter, gef. am 18. 3. im Osten.

Belehrung über den Vorgang bei der Insription.

Um eine rasche Abfertigung in allen Ämtern der Universität zu ermöglichen, werden die Studierenden zu ihrem eigenen Vorteil ersucht, diese Belehrung in allen Punkten genau zu befolgen.

I. Insriptionsfrist.

Die ordentliche Frist zur Immatrikulation und Insription für das Wintersemester 1943/44 beginnt mit dem 18. Oktober 1943 und endet mit dem 8. November.

Wenn besondere Gründe nachgewiesen werden, ist der Rektor ermächtigt, ein Ansuchen um nachträgliche Insription zu bewilligen. Schluß 8. Dezember 1943.

II. Druckforten.

Für die Insription sind folgende Druckforten erforderlich:

- a) Vorlesungsverzeichnis und Universitätsführer;
- b) Meldungsbuch;
- c) Nationale, und zwar für Neueintretende drei Stück, für im vorausgegangenen Semester bereits Insribierte zwei Stück;
- d) Belegheine, und zwar so viele, als Vorlesungen insribiert werden;
- e) Meldebogen (im Dekanate erhältlich);
- f) Anmeldebogen oder Rückmeldebogen der Studentenföhrung;
- g) Gliederungsmeldefarte;
- h) Fachgruppenfarte.

Alle vorgeschriebenen Druckforten (mit Ausnahme von d) sind beim Universitätsstowart zu den dort angeschlagenen Preisen erhältlich.

Die Druckforten sind in den entsprechenden Rubriken sorgfältig und gut lesbar auszufüllen. Im Nationale ist der Familienname in Blockchrift einzutragen. Die Vorlesungen, Seminare und Übungen sind nach dem Wortlaut und der genauen Stundenzahl des Vorlesungsverzeichnisses im Nationale und in der gleichen Reihenfolge im Meldungsbuch einzutragen. Jedes Nationale muß die deutlich lesbare Unterschrift des Studierenden tragen. Undeutlich oder ungenau ausgefüllte Druckforten werden zurückgewiesen.

III. Meldung in der Studentenföhrung.

Sämtliche Studenten und Studentinnen haben sich nach Besorgung der Druckforten zuerst bei ihrer zuständigen Fachgruppe und anschließend bei der Studentenföhrung zu melden. Zwei unaufgezogene Lichtbilder (Brustbild 6:9) sind bereitzuhalten.

IV. Meldung im Dekanat und Vorlage von Urkunden bei der Insription.

Bis auf weiteres haben sich sämtliche Studierende aller Höverkategorien innerhalb der Insriptionsfrist im zuständigen Dekanat zu melden und die Insriptionsbewilligung (das Visum) des Dekans einzuholen. Hierbei sind vorzulegen:

A. Von Neueintretenden:

1. die Bestätigung über die erfolgte Meldung beim Studentenföhrer und über den Erwerb des Universitäts-Föhrers und Vorlesungsverzeichnisses (Formblatt ist beigeheftet);

2. der Tauf(Geburts)schein;
3. der Nachweis der Staatsangehörigkeit;
4. das Reisezeugnis;
5. wenn das Studium nicht in unmittelbarem Anschlusse an die Erwerbung des Reisezeugnisses begonnen wird oder durch länger als ein Semester unterbrochen wurde: ein polizeiliches Bescheinigungszeugnis, das nicht älter als vier Wochen sein darf und den Zeitraum des letzten Halbjahres zu umfassen hat;
6. das Meldungsbuch;
7. zwei unaufgezogene Lichtbilder (Brustbild 6 : 9) für das Meldungsbuch und die Studentenlegitimation;
8. drei genau und deutlich ausgefüllte Nationale;
9. bei Hochschulwechsel: die Abgangszeugnisse der schon besuchten anderen Hochschulen;
10. bei Fakultätswechsel: der Übertrittschein;
11. ein Pflichtuntersuchungs-Bermerk: von allen inländischen und volksdeutschen Studierenden, die sich im Wintersemester 1943/44 im 1. oder 5. Semester befinden. Ausländische Studierende, die im Wintersemester 1943/44 zum erstenmal an der Universität Graz inskribieren, haben auf einem Vordruck des Reichsstudentenwerkes eine ärztliche Bescheinigung darüber zu erbringen, daß sie an keiner ansteckenden Krankheit leiden;
12. der Nachweis über den geleisteten Reichsarbeitsdienst;
13. von jedem inländischen Inskriptionswerber ein Ahnennachweis (bestätigt von der Studentenführung);
14. ein Meldebogen (A für Erstsemestrige, B für bereits inskribiert Gewesene);
15. Anmeldebchein der Studentenführung;
16. Meldebarte über die Zugehörigkeit zu den Gliederungen der NSDAP;
17. die Fachgruppenkarte;
18. von weiblichen Studierenden der Frauendienst-Fragebogen.

B. Von den bereits im vorangegangenen Semester an der Universität Inskribierten sind vorzulegen:

1. das Meldebuch;
2. zwei genau und deutlich ausgefüllte Nationale;
3. der Meldebogen C;
4. der Rückmeldebchein der Studentenführung;
5. Meldebarte über die Zugehörigkeit zu den Gliederungen der NSDAP;
6. die Fachgruppenkarte;
7. Bestätigung über die erfolgte Meldung beim Studentenführer und über den Erwerb des Universitäts-Begleiters und Vorlesungsverzeichnisses (Formblatt ist beigeheftet);
8. von weiblichen Studierenden außerdem der Frauendienst-Fragebogen.

Ausländer, die nicht im Deutschen Reiche ihren Wohnsitz haben, müssen auch den Reisepaß beibringen.

Öffentliche Angestellte bedürfen einer schriftlichen Studienbewilligung ihrer vorgesetzten Dienststelle, in der bescheinigt wird, daß die Dienststelle die nötige Zeit für den Besuch der Vorlesungen freigibt. Ohne solche Bewilligung erlangte Immatrikulation, Inskription, Studienzeugnisse usw. sind nichtig.

Die Inskriptionsbewilligung wird vom Dekan auf einem Nationale vermerkt. Neueintretende ordentliche Hörer erhalten überdies einen Interimsaufnahmeschein, der bei der Inskription in der Quästur abzugeben ist.

V. Durchführung der Inskription in der Quästur.

Nachdem der Studierende die Inskriptionsbewilligung (Bisum des Dekans auf einem Nationale, Interimsaufnahmeschein, beziehungsweise grünen Aufnahmeschein) erhalten hat, begibt er sich mit allen Dokumenten in die Universitätsquästur, um die Inskription durchzuführen.

Studierende, die bereits im vorangegangenen Semester inskribiert waren, werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Quästur die Inskription nur dann durchführen darf, wenn das letzte Semester in der entsprechenden Rubrik des Meldungsbuches ordnungsgemäß (Unterschrift des Dekans) bestätigt ist.

Kann die Inskription wegen zu großen Andranges am Tage der Einreichung nicht mehr durchgeführt werden, so erhält der Studierende eine Bestätigung der Einreichung, auf der der Tag angegeben ist, an dem die Studiengebühren einzuzahlen sind. Der Zahlungstermin muß pünktlich eingehalten werden. Alle Studierenden werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Inskription erst mit der Zahlung der Gebühren als vollzogen gilt.

VI. Vorstellung bei den Dozenten.

Nach vollzogener Inskription hat sich der Studierende bei den einzelnen Dozenten persönlich zu melden und hierbei das Meldungsbuch zur Anfangsunterschrift vorzulegen. Bei dieser Gelegenheit sind die entsprechenden Belegscheine abzugeben.

VII. Nachbelegen und Streichen eines Kollegs.

Nach Vollzug der Inskription (Einzahlung der Studiengebühren und Einholung der Anfangsunterschrift) ist das Nachbelegen und Streichen einer Lehrveranstaltung sowie die Einzahlung und Rückzahlung des hierfür entfallenden Betrages nur mit Zustimmung des betreffenden Dozenten und des Dekans, u. zw. im Wintersemester 1943/44 nur bis 8. Dezember 1943 möglich. Um die Rückzahlung des Kollegiengeldes zu erwirken, hat der Studierende den mit der Rückzahlungsbewilligung des Dozenten und des Dekans versehenen Rückzahlungsschein (beim Universitätssteward erhältlich) und das Meldungsbuch der Quästur vorzulegen.

VIII. Studentenlegitimation.

Jeder ordentliche und außerordentliche Hörer erhält beim Eintritt in die Universitätsstudien durch die Universitätsquästur gelegentlich der Inskription gegen Erlag des Betrages von *RM* — 80 eine Studentenlegitimation, die während der ganzen Dauer seiner Studien an der Grazer Universität gültig ist. Für diese Legitimation ist ein nicht aufgezogenes Lichtbild (Brustbild 6:9) beizubringen. Zu Beginn eines jeden Semesters wird vom Dekanat die vollzogene Inskription in der Legitimation bestätigt. Der Studierende hat die Legitimation stets bei sich zu tragen und auf Verlangen den Behörden oder ihren Organen vorzuweisen. Die Wohnungsrubrik in der Legitimation muß immer richtig ausgefüllt sein. Der Verlust der Legitimation ist sofort dem Dekanat zu melden. Bei Ausfolgung des Abgangszeugnisses oder Absolutatoriums ist die Studentenlegitimation zurückzustellen. Der Mißbrauch oder die Fälschung der Legitimation wird wie der Mißbrauch oder die Fälschung öffentlicher Urkunden und überdies durch die akademischen Behörden im Disziplinarwege bestraft.

IX. Studiengebühren.

Die Höhe der Studiengebühren ist aus der folgenden Tabelle zu ersehen.

Inländischen Studierenden kann der Fakultätsausschuß halbe oder ganze Befreiung vom Kollegiangeld bewilligen, wenn Mittellosigkeit und guter Studienerfolg nachgewiesen sind. Für das erste Studiensemester kann die Befreiung vom Kollegiangeld nur den ordentlichen Studierenden, und zwar vom ganzen Kollegiangeld in der Regel nur dann gewährt werden, wenn sie ein Zeugnis der Reise mit Auszeichnung besitzen.

Ausländische Studierende werden für die Dauer des Wintersemesters 1943/44 bei der Bezahlung aller Studiengebühren grundsätzlich den inländischen Studierenden gleichgestellt, sofern sie sich mit einer diesbezüglichen Befürwortung des Leiters der Außenabteilung der Reichsstudentenführung ausweisen können. Darüber hinausgehende Begünstigungen und Befreiungen sind nach Einholung der Stellungnahme des örtlichen Vertreters des Reichsstudentenwerkes nur ausnahmsweise bei Vorliegen besonderer Bedürftigkeit und Würdigkeit zu gewähren.

Für die Gesuche um Gebührenbefreiung oder -ermäßigung ist die in den Dekanaten erhältliche Druckform zu verwenden.

Das Nähere über die Bedingungen, unter denen eine Kollegiangeldbefreiung erfolgen kann, sowie über den Zeitpunkt der Einbringung der Befreiungsgesuche ist aus den Anschlägen auf den amtlichen Ankündigungstafeln der Dekanate zu entnehmen. Nach Erledigung der Gesuche (Zeitpunkt wird ebenfalls auf den Dekanatsbrettern verlautbart) ist sofort die Inschriftion in der unter V beschriebenen Weise zu vollziehen.

Abfürzungen und Zeichen zum Vorlesungsverzeichnis.

- = übliches Kollegiangeld,
- O unentgeltlich,
- (O) Befreiung unzulässig,
- L. zusätzliche Laboratoriums-, Praktikum-, Seminar-Laxe,
- Hf. Hörsaal.
- Sem. Seminar.

Studiengebühren

	Zuländer			Inländer		
	nicht betreite	halb betreite	ganz betreite	voll- abbild.	halb betreite	Sum- inheim- gleich- gestellt
Kollegiangeld für die Hochschullehrer	—70	—35	—	2-10	1-05	—70
Inschreibungsbeitrag: Juristische Fakultät	32—	20—	13-30	96—	96—	51-30
„ Medizinische Fakultät	38—	22-70	14-70	114—	114—	62-70
„ Philosophische Fakultät	32—	20—	13-30	96—	96—	51-30
Matrantenbeitrag für Gasthörer 1)	10-70	7-30	4—	32—	32—	12—
Immatrikulationsgabe, nur für o. Hörer im Immatrik.-Semester	4—	4—	4—	12—	6—	4—
Inschreibungsgebühr für ao. Hörer (gilt für zwei Semester)	2—	2—	2—	6—	3—	2—
Inschreibungsgebühr für Gasthörer 1) (gilt für ein Semester)	—80	—80	—80	2-40	1-20	—80
Laboratoriums- und Seminartaxen gemäß den Einregelungen im Vorlesungs- Verzeichnis	—	2)	2)	—	—	3)
Hochschulschreibungsbeitrag, obligat für o. Hörer	1—	1—	1—	1—	1—	1—
Studienentschuldungsbeitrag, obligat für o. n. ao. Hörer, Gasthörer befreit	6-20	6-20	6-20	6-20	6-20	6-20
Reichsstudentenmerit Straf und keine Wohlfahrtsvereinsleistungen usw. 4)	15-50	15-50	15-50	15-50	15-50	15-50
Sportbeitrag für o. n. ao. Hörer	5—	5—	5—	5—	5—	5—
Stimmbetrag, obligat für alle Hörer	1—	1—	1—	1—	1—	1—

1) Gasthörer, welche an der Technischen Hochschule oder an der Hochschule für Grafikzeichnung in Graz immatrikuliert sind, sind von allen Gebühren befreit und entrichten bloß das Kollegiangeld für die instruierten Vorlesungen.
 2) Bei den mit (O) bezeichneten Laboratoriumstaxen keine Ermäßigung.
 3) Nach Beschluß des betreffenden Fakultätsausschusses nachst. grinständer, die den Zuländern gleichgestellt werden, die drei, zwei, oder einfachen Laboratoriumstaxen.
 4) Für alle ordentlichen Hörer obligat, für die nicht ordentlichen Hörer nur für jene, welche die Wohlfahrtsvereinsleistungen in Anspruch nehmen wollen.

Vorlesungen für Jedermann.

Vom Herrn Reichswissenschaftsminister genehmigt: B. G. 541 vom 27. 2. 1940.

Diese „Vorlesungen für Jedermann“ sind jedem Volksgenossen ohne Unterschied des Geschlechts, des Berufs oder der Vorbildung ohne Entgelt zugänglich.

Die Anmeldung zum Besuch einer oder mehrerer Vorlesungen für Jedermann geschieht auf dem Meldeblatt, das beim Universitäts-Lorwart, in der Volkshochschule „Kraft durch Freude“, Mehlplatz 2, in der Buchhandlung Gieslars Nachf. oder bei den Vorlesungen der ersten Woche (10.—16. November) erhältlich ist. Das ausgefüllte Meldeblatt ist bei der ersten Vorlesung abzugeben, der Meldebeweis verbleibt dem Besucher. Der Dozent bestätigt, wenn das gewünscht wird, die Meldung.

Die Vorlesungen für Jedermann beginnen am 10. November und enden im Februar 1944. Diese Fristen gelten, soweit nicht besondere Angaben gemacht sind, für jede Einzelvorlesung. Beginn pünktlich 18½ Uhr.

Auskünfte beim Lorwart, Ruf 20 64.

Stumpff, Die Entwicklung des astronomischen Weltbildes.

1st. Vorl., No., S. 32 (Großer Hörsaal des Physikalischen Instituts), Universitätsplatz 5.

Otto Hartmann, Faust und die Dramatik der europäischen Geistesgeschichte.

1st. Vorl., Di., S. 8, Universitätsplatz 2, 2. Stock.

Horst Schröder, Aufbau und Funktionen der deutschen Gerichte.

1st. Vorl., Mi., S. 15, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock.

Robert Mayer, Europäische Stadtformen.

1st. Vorl., Do., S. 8, Universitätsplatz 2, 2. Stock.

Palgen, Das Weltbild Dantes.

1st. Vorl., Fr., jede 2. Woche abwechselnd mit v. Stummer, S. 20, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock.

v. **Stummer-Traunfels**, Leben und Kultur innerasiatischer Völkerschaften.

1st. Vorl., Fr., jede 2. Woche abwechselnd mit Palgen, S. 6, Universitätsplatz 2, 1. Stock, Zoologisches Institut.

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Grundsätzlich ist es den Hörern aller drei Fakultäten anheimgestellt, Vorlesungen anderer Fakultäten zu belegen.

Die im folgenden verzeichneten Vorlesungen und Übungen sind deshalb besonders hervorgehoben, weil sie ihrem Inhalt und Aufbau nach für Hörer aller Fakultäten vorzüglich geeignet sind.

Rogge, Außenpolitik als Wissenschaft (Aussprache über Gegenwartsfragen der Völkerrechtspolitik), siehe S. 17.

Maloki, Wirtschaft und Kulturgeschichte der Südostvölker, siehe S. 18.

D. Hartmann, Die Stellung des Menschen im Kosmos, siehe S. 19.

Stefan, Kultur und Kunst der germanischen Stämme im Lichte der Boden- und Münzfunde, siehe S. 20.

Udolfi, Deutsche Vortragskunst, siehe S. 22.

Röchl, Kreuzer, Deutsch für Ausländer, siehe S. 23.

Soldan, Englischer Sprachunterricht, siehe S. 23.

Sparrer, Lateinischer Sprachunterricht, siehe S. 24.

Sparrer, Griechischer Sprachunterricht, siehe S. 24.

Jeschke, Die französische Literatur vom Symbolismus bis zur Gegenwart, siehe S. 24.

Brengg-Vorion, Französischer Sprachunterricht, siehe S. 25.

Custoza, Italienischer Sprachunterricht, siehe S. 25.

Beer, Rumänischer Sprachunterricht, siehe S. 26.

Sadnik, Serbokroatischer Sprachunterricht, siehe S. 26.

Sadnik, Bulgarischer Sprachunterricht, siehe S. 26.

Kern, Einführung in die Bibliotheksbenützung und Technik der wissenschaftlichen Arbeit, siehe S. 27.

Berfa, Grundzüge der Vererbung, siehe S. 35.

Hofmann, Stenographie, siehe S. 35.

Scheu, Freihandzeichnen unter Rücksichtnahme auf wissenschaftliche Praxis, siehe S. 35.



Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Studienplan.

Der Studienplan ist keine Vorschrift, aber ein beherzigenswerter Vorschlag zur zweckmäßigen Gestaltung des Studiums. Es wird den Hörern empfohlen, auch solche Veranstaltungen zu belegen, die nur der Grazer Fakultät eigen, im Studienplan aber nicht verzeichnet sind. Dies gilt z. B. besonders für die Lehrveranstaltungen der zur Fakultät gehörenden Institute.

Es sind die wichtigen Lehrveranstaltungen mit einem *, die besonders wichtigen mit ** bezeichnet. Die unbesternten sind sehr empfohlen.

Rechtswissenschaft.

Erstes Semester: ** Deutsches Recht. — ** Volk und Staat. — Vorgeschichte. — ** Germanische Rechtsgeschichte. — Sippenforschung. — ** Familie. — ** Deutsches Wirtschaftsleben.

Zweites Semester: Volk und Rasse. — ** Bauer. — Volkstunde. — Politische Geschichte. — * Verfassungsgeschichte der Neuzeit oder Rechtswissenschaftliche Entwicklung der Neuzeit. — ** Vertrag und Unrecht. — * Volkswirtschaftslehre.

Drittes Semester: ** Verfassung. — ** Verbrechen und Strafe. — ** Boden. — ** Ware und Geld. — ** Volkswirtschaftspolitik.

Viertes Semester: ** Verwaltung. — * Strafverfahren. — * Familienerbe. — * Geistiges Schaffen. — ** Handel und Gewerbe. — * Gesellschaften. — * Betriebswirtschaft.

Fünftes Semester: * Antike oder römische Rechtsgeschichte. — ** Rechtsstreit. — * Wertpapiere. — ** Arbeiter. — * Unternehmer. — ** Völkerrecht. — * Finanzrecht. — * Finanzwissenschaft.

Sechstes Semester: * Privatrechtsgeschichte der Neuzeit. — * Vollstreckung. — * Kirchenrecht. — * Anwendung fremden Rechts. — * Rechts- und Staatsphilosophie.

Wirtschaftswissenschaft.

Erstes Semester: ** Deutsches Recht. — ** Volk und Staat. — ** Volk und Wirtschaft. — * Auslandsdeutschtum. — * Vorgeschichte. — * Deutsche Rechtsgeschichte. — ** Familie. — ** Deutsches Wirtschaftsleben. — ** Buchhaltung und Abschluß.

Zweites Semester: * Volk und Rasse. — ** Bauer. — * Volkstunde. — * Politische Geschichte. — ** Vertrag und Unrecht. — ** Volkswirtschaftslehre. — ** Geschichte der Wirtschaft und der Wirtschaftslehre. — ** Betriebswirtschaft.

Drittes Semester: ** Volkswirtschaftspolitik. — ** Wirtschaft und Raum. — * Wirtschaftsplanung. — * Bewegungsborgänge in der Volkswirtschaft. — ** Statistik (Methodenlehre). — ** Verfassung. — ** Ware und Geld. — * Boden. — ** Bilanzen.

Viertes Semester: ** Außenwirtschaft. — * Fremde Volkswirtschaften. — * Wirtschaft und Technik. — * Genossenschaften. — * Marktbeobachtung. — ** Bevölkerungs- und Wirtschaftspolitik. — ** Verwaltung. — * Gesellschaften. — ** Handel und Gewerbe. — * Kalkulation und Preispolitik. — * Kameralistisches Rechnungswesen.

Fünftes Semester: ** Finanzwirtschaft. — * Gemeinwirtschaft. — * Sozialverwaltung. — ** Landwirtschaftspolitik. — ** Gewerbepolitik. — ** Finanzrecht. — * Wertpapier. — ** Arbeiter. — * Unternehmer. — * Völkerrecht.

Sechstes Semester: * Deutsche Finanzwirtschaftsgeschichte. — ** Handels- und Verkehrspolitik. — * Geld und Kredit. — * Versicherung. — * Treuhänder und Revision. — * Presse, Werbe- und Nachrichtenwesen. — * Wiederholungsübungen in Betriebswirtschaft. — * Behrirtschaftliche Übungen.

1. Allgemeine und weltanschauliche Grundlagen.

Pöschl, Rechtsgrundlagen der deutschen Volksgemeinschaft.

2t. Vorl. = Mo. 11–13, S. 17.

H. Schröder, Deutsches Recht (Einführung in die Rechtswissenschaft).

2t. Vorl. = Mi. 11–13, S. 21.

Riehl, Die Grundlagen gesellschaftlicher Ordnung im neuen Staate.

1t. Vorl. = Mi. 15–16, S. 15.

2. Rechtsgeschichte.

A. Deutsche Rechtsgeschichte.

Rintelen, Germanische Rechtsgeschichte.

5t. Vorl. = Mo. bis Fr. 9–10, S. 21.

Rintelen, Übungen aus germanischer Rechtsgeschichte.

1t. Übung = Mo. 11–12, S. 21.

Rintelen, Deutsches Privatrecht.

3t. Vorl. (auch für Anfänger) = Mi. 10–11, Do. Fr. 11–12, S. 21.

B. Antike Rechtsgeschichte.

Steinwenter, Römisches Recht.

4t. Vorl. = Di. bis Fr. 9–10, S. 15.

C. Kirchenrecht.

Pöschl, Kirchenrecht.

4t. Vorl. = Do. Fr. 8–10, S. 17.

3. Rechtsdogmatik.

A. Zivilrecht, Wirtschafts- und Ständerecht, Rechtslehre.

a) Bürgerliches Recht.

Wilburg, Vertrag und Unrecht, besondere Teile.

2ft. Vorl. = Do. 17—19, S. 15.

Wilburg, Boden, Ware, Geld.

5ft. Vorl. = Mo. 9—10, Do. Fr. 8—9, 10—11, S. 16.

Wilburg, Übungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht.

2ft. Übung = Fr. 17—19, S. 15.

Steinwenter, Familienrecht.

3ft. Vorl. = Mo. Di. Do. 10—11, S. 15.

Steinwenter, Übungen zum Familienrecht.

2ft. Übung = Mo. 16—18, S. 15.

Wilburg, Anwendung fremden Rechts.

1ft. Vorl. = Di. 18—19, S. 15.

b) Handels- und Wirtschaftsrecht.

Rauch, Wertpapiere.

2ft. Vorl. = Di. Fr. 11—12, S. 14.

Rauch, Wirtschaftsrechtliches Seminar.

2ft. Sem. = Fr. 18.30—20, Sem.

d) Ständerecht.

Rauch, Arbeiter und Unternehmer.

4ft. Vorl. = Mo. Di. Do. Fr. 10—11, S. 14.

e) Rechtslehre.

Wilburg, Rechtsstreit.

3ft. Vorl. = Mo. bis Mi. 8—9, S. 14.

B. Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie.

Seelig, Verbrechen und Strafe, allgemeiner Teil.

3ft. Vorl. = Di. bis Do. 11—12, S. 15.

H. Schröder, Verbrechen und Strafe, besonderer Teil.

3ft. Vorl. = Mo. 11—12, Fr. 11—13, S. 15.

H. Schröder, Strafrechtliche Übungen.

2ft. Übung = Mo. 16—18, S. 21.

H. Schröder, Aufbau und Funktionen der deutschen Gerichte.

Siehe Verlesungen für Jedermann, Seite 12.

Seelig, Kriminologie, 1. Teil. Erscheinungen und Ursachen des Verbrechens.

2ft. Vorl. = Mo. Fr. 15—16, Inst.

Seelig, Strafprozessuale Übungen an Hand von Strafakten.

2ft. Übung = Do. 16—17.30, S. 15.

Seelig, Jugendrechtsseminar: Jugendstrafrecht.

Sem. nach Vereinbarung.

C. Staats- und Verwaltungsrecht.

a) Deutsches Staatsrecht und Verfassungsgeichte.

Rogge, Verfassung.

4ft. Vorl. = Mo. bis Do. 12—13, S. 14.

Rogge, Übungen über Verfassung.

2ft. Übung = Di. 18.30—20, S. 14.

Ibler, Volk und Staat.

2ft. Vorl. = Mi. 7.30—9, S. 21.

Ibler, Die Alpen- und Donaugau im Reich.

1ft. Vorl. = Mi. 17—18, S. 21.

D. Völkerrecht.

Rogge, Völkerrecht.

3ft. Vorl. = Di. 17—18, Do. 11—12, 17—18, S. 14.

Rogge, Seminar über Völkerrecht.

1ft. Sem. = Do. 19—20, Sem.

Rogge, Außenpolitik als Wissenschaft (Aussprache über Gegenwartsfragen der Völkerrechtspolitik).

1ft. O, Do. 18—19, S. 14.

4. Wirtschaftswissenschaft.

A. Volkswirtschaftslehre.

P. F. Schröder, Volkswirtschaftspolitik.

3ft. Vorl. = Mo. bis Mi. 10—11, S. 16.

P. F. Schröder, Sozialverwaltung.

3ft. Vorl. = Mo. bis Mi. 12—13, S. 16.

P. F. Schröder, Volkswirtschaftliche Übungen.

2ft. Übung f. mittl. Semester = Di. 17—18.30, Sem.

P. F. Schröder, Volkswirtschaftliches Seminar.

2ft. Sem. f. ältere Semester = Fr. 17—18.30, Sem.

Wollenweber, Gewerbepolitik.

2ft. Vorl. = Sa. 10—12, Hf. 14.

Wollenweber, Deutsches Wirtschaftsleben.

2ft. Vorl. = Fr. 17—19, Hf. 16.

Wollenweber, Wirtschaftsplanung.

2ft. Vorl. = Fr. 16—17, Sa. 9—10, Hf. 16.

Seeberg, Landwirtschaftspolitik.

2ft. Vorl. = Mi. 15—17, Hf. 16.

Seeberg, Statistik (Methodenlehre).

2ft. Vorl. = Sa. 10—12, Hf. 16.

Seeberg, Volkswirtschaftliche Anfängerübung.

2ft. Übung = Do. 15—17, Sem.

Seeberg, Übung zur statistischen Methodenlehre.

2ft. Übung = Di. 15—17, Sem.

B. Betriebswirtschaftslehre.

Lohberger, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.

2ft. Vorl. = Mo. 8—10, Hf. 15.

Lohberger, Prüfung der Jahresabschlüsse.

1ft. Vorl. = Mo. 18—19, Hf. 15.

Wagners, Buchhaltung und Abschluß.

3ft. Vorl. = Di. 7.30—9, Fr. 8—9, Hf. 15.

C. Wirtschaft der südöstlichen Nachbarvölker.

Maloki, Wirtschaft und Kulturgeschichte der Südostvölker.

2ft. Vorl. = Mi. 18—19.30, Hf. 14.

Maloki, Sozial- und Kulturprobleme des Südostens.

2ft. Übung = Ort und Zeit nach Übereinkommen.



Philosophische Fakultät.

1. Philosophie, Psychologie, Pädagogik.

Kröner, Grundfragen der Metaphysik.

3ft. Vorl. = Mi. Do. Fr. 15—16, Hf. 19.

1ft. Übung = Zeit nach Vereinbarung, Hf. 19.

Kröner, Einführung in die Philosophie Kants.

1ft. Vorl. = Fr. 16—17, Hf. 19.

Sumlitz, Pädagogische Psychologie.

3ft. Vorl. = Mo. Di. Do. 17—18, Pädagogisches Seminar.

Sumlitz, Allgemeine Erziehungs- und Unterrichtslehre.

2ft. Vorl. = Fr. 16—18, Pädagogisches Seminar.

Sumlitz, Praxis der Persönlichkeitsbegutachtung.

2ft. Übung = T. 3.—, Mi. 16—18, Pädagogisches Seminar.

D. Hartmann, Die Stellung des Menschen im Kosmos. (Philosophische Synthese natur- und geisteswissenschaftlicher Tatsachen.)

2ft. Vorl. = Mo. Mi. 18—19, verlegbar, Hf. 6.

D. Hartmann, Kolloquium und Literaturreferate über Wesen und Stellung des Menschen.

1ft. Übung = nach Vereinbarung, Philosophisches Seminar.

D. Hartmann, Faust und die Dramatik der europäischen Geistesgeschichte.

Siehe Vorlesungen für Jedermann, Seite 12.

Sterzinger, Wahrnehmung und Gestalt.

2ft. experimenteller Kurs = T. 2.— (0), Sa. 10—12, Psycholog. Labor.

Sterzinger, Psychologische Arbeiten.

6ft. Übung für Fortgeschrittene = T. 2.— (0), ganztägig, Mo. bis Fr. 9—12, 15—19, Labor.

2. Vor- und Frühgeschichte.

Stefan, Kultur und Kunst der germanischen Stämme im Lichte der Boden- und Münzfunde.

2ft. Vorl. = Di. Punkt 14.45–16.15, verlegbar, S. 22.

3. Geschichte und Kunde des Altertums.

Schachermeyr, Die biologischen und rassenkundlichen Grundlagen der Geschichte des Altertums.

2ft. Vorl. = Mi. 16–18, S. 23.

Schachermeyr, Das Perikleische Zeitalter.

2ft. Vorl. = Mo. Di. 16–17, S. 23.

Schachermeyr, Seminar für alte Geschichte: Troja und der Trojanische Krieg.

2ft. Übung = Mo. 18–20, Seminar für alte Geschichte.

Saria, Römische Staatsverfassung.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 23.

Saria, Das Heerwesen der römischen Kaiserzeit.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 23.

Saria, Archäologisch-epigraphisches Seminar.

2ft. Übung = nach Vereinbarung, Archäologisch-epigraphisches Seminar

4. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Landes- und Heimatgeschichte, Geschichtliche Hilfswissenschaften.

Die Teilnehmer der Übungen des Historischen Seminars haben in jedem Semester *R.M.* 4.—(0) zu entrichten. Die Bezahlung berechtigt zum Besuch aller Abteilungen dieses Seminars.

Rienast, Allgemeine Geschichte des Mittelalters II (Völkerwanderungszeit).

4ft. Vorl. = Di. Fr. 10–12, S. 11.

Rienast, Historisches Profseminar (Mittelalter).

2ft. Übung für Anfänger = Fr. 15–17, Histor. Seminar.

Bilger, Europa im Kampf gegen Ludwig XIV.

3ft. Vorl. = Di. Mi. Do. 12–13, S. 11.

Bilger, Die deutsche Geschichtswissenschaft in ihrer Auswirkung auf Europa.

1ft. Vorl. = Fr. 12–13, S. 11.

Bilger, Probleme der Bismarckschen Außenpolitik.

2ft. Übung = Sa. 11–13, Histor. Seminar.

Seuffert, Deutsche Kaiser- und Königsurkunden.

5ft. Vorl. mit Übungen = Mi. 14–16, Do. 14–17, Seminar für geschichtliche Hilfswissenschaften, Universitätsplatz 4.

Seuffert, Ahnenforschung.

1ft. Seminarübung = Di. 8–9, ebenda.

H. Pirchegger, Geschichtliche Landeskunde der Ostalpenregion.

4ft. Vorl. = Mo. Di. 15–17, S. 11.

Ahlirz, Kriege und Kriegsführung Napoleons I.

3ft. Vorl. mit Übungen = nach Vereinbarung, S. 11.

Ahlirz, Innenpolitische Probleme Österreich-Ungarns in dem letzten Jahrzehnt vor dem Weltkrieg.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 11.

Popelka, Die Agrarwirtschaft im Alpenraum seit dem Mittelalter.

2ft. Vorl. mit Übungen aus bäuerlichen Rechts- und Wirtschaftsquellen = nach Vereinbarung, S. 11.

5. Kunstgeschichte und Archäologie.

Egger, Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden.

2ft. Vorl. = Mo. Di. 17–18, S. 22.

Egger, F. Baldinucci, Vita di Gianlorenzo Bernini.

2ft. Seminarübung = Z. 10.—(0), Mi. 11–13, Inst.

Egger, Anleitung zu stilkritischen Untersuchungen.

2ft. Profseminarübung = Z. 10.—(0), Di. 10–12, Inst.

Schober, Geschichte der griechischen Kunst, I. Archaische Periode.

3ft. Vorl. = Mi. 10–11, Do. Punkt 10–11.30, S. 22.

Schober, Pompeji.

1ft. Vorl. = Do. 17–18, S. 22.

Schober, Pompejanische Wandmalerei.

2ft. Seminarübung = Fr. 10–12, Archäolog. Institut.

Württemberg, Peter Paul Rubens.

2ft. Vorl. = Do. Fr. 16–17, S. 22.

Württemberg, Die deutsche Malerei zur Reformationszeit.

2ft. Übung = Mo. 10–12, S. 22.

Frodl, Denkmalpflege.

1ft. Vorl. = Fr. 17–18, S. 22.

6. Musikgeschichte und Musikwissenschaft.

Tage für die Übungen *R.M.* 5.—(0). Die Teilnahme an den Collegia musica ist unentgeltlich.

Dandert, Musikästhetik und Musikpsychologie.

2ft. Vorl. = Di. Fr. 16–17, Inst.

Dankert, Übungen zur Geschichte des deutschen Liedes (Volkslied und Kunstlied).

2st. Hauptseminar = Mi. 15.30–17, Inst.

Dankert, Übungen zur Geschichte der Klaviermusik.

2st. Profseminar = Mi. 14–15.30, Inst.

Dankert, Collegium musicum vocale: Chormusik des 15. und 16. Jahrhunderts.

2st. prakt. Übung, O, Fr. 20–22, Inst.

Dankert, Collegium musicum instrumentale: Instrumentalmusik des 16.–18. Jahrhunderts.

2st. prakt. Übung, O, Di. 20–22, Inst.

7. Deutsche Sprache und Literatur, Literaturwissenschaft, Deutsche Volkskunde.

Seminartage für alle Lehrveranstaltungen des Deutschen Seminars
St. 4.–(0).

Juz, Die mittelhochdeutsche Heldendichtung.

4st. Vorl. = Mi. 17–19, Fr. 17–19, S. 11.

Juz, Althochdeutsch (Otfried).

2st. Übung = Do. 17–19, S. 11.

Polheim, Die jüngere Romantik.

4st. Vorl. = Do. Fr. 8–10, S. 19.

Polheim, Lyrik.

2st. Seminarübung = Mo. 8–10, S. 20.

Polheim, Zyklische Lyrik.

1st. Oberseminarübung = Di. 8–9, S. 20.

Polheim, Arbeitsberichte.

1st. Privatissimum für Dissertanten, O, nach Vereinbarung, Sem.

Kleinmayr, Deutsche Spenndichtung (Oper und Drama) seit Gluck.

2st. Vorl. = Mo. 11.30–13, verlegbar, S. 20.

Kleinmayr, Rilkes Sonette an Orpheus.

2st. Übung = Fr. 11.30–13, verlegbar, Seminar.

Kleinmayr, Buchreferate.

2st. Privatissimum = nach Vereinbarung.

Papešch, Dichtercharaktere der Gegenwart.

2st. Vorl. = Mi. 8–9, Fr. 12–13, S. 19.

Adolfs, Deutsche Vortragskunst.

2st. Übung = Mo. 15–17, S. 20.

Röchl, Deutsch für Ausländer.

4st. Übung für Fortgeschrittene = Di. Fr. 18.30–20, S. 11.

Kreuzer, Deutsch für Ausländer.

4st. Übung für Anfänger = Mo. Do. 18.30–20, S. 11.

8. Englische Sprache und Literatur.

Seminartage für alle Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars
St. 3.–(0), gilt auch für Profseminar.

Eichler, Englische Literatur des 18. Jahrhunderts.

3st. Vorl. = Mo. Di. Mi. 10–11, Seminar.

Eichler, Pope, The Rape of the Lock.

2st. Vorl. = Di. Mi. 9–10, Seminar.

Eichler, Interpretation von Shakespeare, Macbeth.

2st. Seminar = Mo. Mi. 11–12, Seminar.

Eichler oder Vertreter, Mittelenglische Übungen (an Hand von Zupiza-Schipper, Alt- und mittelenglisches Übungsbuch).

1st. Profseminar = Di. 8–9, Seminar.

Höller, Englisches Profseminar, Lektoratsübungen (verlegbar).

A. Für Anfänger:

a) R. R. G. Browne, Following Ann (Tauchnitz, Nr. 4721).

2st. Übung (Lektüre und Ausspracheübungen) = Mi. 15.30–17, Seminar.

b) Übersetzung aus dem Deutschen und grammatisch-stilistische Übungen.

1st. Übung = Mo. 15.45–16.30, Seminar.

c) Konversationsübungen, Realienkunde.

1st. Übung = Di. 18.15–19.

B. Für Fortgeschrittene:

a) Übersetzung aus dem Deutschen und grammatisch-stilistische Übungen.

1st. Übung = Mo. 14.45–15.30, Seminar.

b) Sackville-West, The Edwardians (Tauchnitz, Nr. 4967).

1st. Übung (Lektüre, Erörterung) = Mi. 14.30–15.15, Seminar.

Soldan, Englischer Sprachunterricht.

a) 2st. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung.

b) 2st. Kurs für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung.

9. Klassische Philologie.

Seminar für Klassische Philologie, Seminartage *RM* 3.— (0), gilt für beide Abteilungen.

Gerstinger, Überblick über die Geschichte der römischen Literatur II: Cicero und seine Zeitgenossen.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Seminar für Klassische Philologie.

Gerstinger, Grundzüge der griechischen und römischen Verfassung.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, ebendort.

Gerstinger, Lucretius, De rerum natura I.

2ft. Seminar = *L.* 3.— (0), nach Vereinbarung, ebendort.

Gerstinger, Cicero, Tusculanae disputationes I.

1ft. Profseminar, 0, nach Vereinbarung, ebendort.

Gerstinger, Ausgewählte Abschnitte aus Platons Staatschriften.

2ft. Seminar = *L.* 3.— (0), nach Vereinbarung, ebendort.

Gerstinger, Hesiodos, Theogonia.

1ft. Profseminar, 0, nach Vereinbarung, ebendort.

Weber, Deutsch-lateinische Stilübungen.

2ft. Profseminar, 0, nach Vereinbarung, *Hf.* 23.

Sparrer, Lateinischer Sprachunterricht.

6ft. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung, *Hf.* 20.

Sparrer, Griechischer Sprachunterricht.

6ft. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung, *Hf.* 20.

Sparrer, Griechische Stilübungen.

2ft. Profseminarübung, nur für Studierende des Faches = *Do.* 8—9.30, *Hf.* 23.

10. Byzantinische Philologie.

Schiffel, Die griechische Militärwissenschaft.

3ft. Vorl. = nach Vereinbarung.

Schiffel, Leichte spätgriechische Texte.

2ft. Profseminar = nach Vereinbarung.

11. Romanische Sprachen und Literaturen.

Jeschke, Die französische Literatur vom Symbolismus bis zur Gegenwart.

3ft. Vorl. = *Di. Do. Fr.* 9—10, *Hf.* 20.

Jeschke, Verlaine.

2ft. Seminarübung, 0, *Mo.* 18—20, Roman. Seminar.

Jeschke, Die modernistische Lyrik in Südamerika und Spanien.

2ft. Profseminar = *Mi.* 16—18, Roman. Seminar.

Jeschke, v. Arnim, Lektüre von Patrascanus „Schife și amintiri“.
2ft. Übung, 0, *Mi.* 18.15—19.45, Roman. Seminar.

Palgen, Geschichte der italienischen Literatur von Manzoni bis zur Gegenwart.

3ft. Vorl. = *Di. Do. Fr.* 11—12, *Hf.* 20.

Palgen, Ariost.

2ft. Seminar-Übung = *Mi.* 18.30—20, Ital. Seminar, Johann-Fur-Gasse 30.

Palgen, Paul Claudel und das französische Kulturproblem.

2ft. Seminar-Übung = *Mi.* 8—10, *Hf.* 20.

Palgen, Das Weltbild Dantes.

Siehe Vorlesungen für Jedermann, Seite 12.

Bernay, Französische Stil- und Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Französische.

2ft. Übung = nach Vereinbarung.

Bernay, Lektüre eines zeitgenössischen französischen Werkes mit Konversations- und Übersetzungsübungen.

2ft. Übung = nach Vereinbarung.

Bernay, Cours de répétition générale de littérature française avec discussions (à suivre).

1ft. Übung = nach Vereinbarung.

Bregg-Vorion, Französischer Sprachunterricht.

a) 1ft. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung.

b) 2ft. Kurs für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung.

Custoza, Italienische Lektoratsübungen.

A. Für jüngere Semester.

Lektüre und Sprechübungen.

1ft. Übung = nach Vereinbarung.

B. Für Mitglieder des italienischen Seminars.

a) R. Calzini: Segantini.

2ft. Übung = nach Vereinbarung.

b) Übersetzungen ins Italienische und stilistische Übungen.

1ft. Übung = nach Vereinbarung.

Custoza, Italienischer Sprachunterricht.

a) 2ft. Anfängerkurs für Hörer ohne Vorkenntnisse = nach Vereinbarung.

b) 2ft. Grammatische Übungen für Hörer mit Vorkenntnissen (Fortsetzung) = nach Vereinbarung.

Schwagerl, Virici italiani dell'Ottocento.

1st. Vorlesung = Fr. 11–12, Roman. Seminar, Johann-Fux-Gasse 30.

Schwagerl, De Umicis: Lektüre, Erklärung, Besprechung.

2st. Profseminar = Mi. 10–12, ebendort.

Schwagerl, Zwanglose italienische Übungen.

2st. Seminar = nach Vereinbarung, ebendort.

Beer, Rumänischer Sprachkurs.

2st. Übung, O, nach Vereinbarung.

12. Slawische Sprachen und Literaturen.

v. **Arnim**, Vergleichende Grammatik der slawischen Sprachen (Fortsetzung).

2st. Vorl. = Fr. 8.30–10, Seminar für slaw. Philol., Mozartgasse 3.

v. **Arnim**, Die Ausbreitung der Slawen im Donauraum.

2st. Vorl. = Do. 17–18.30, Seminar.

v. **Arnim**, Altbulgarisch.

2st. Profseminarübung, O, Do. 8–9.30, Seminar für slaw. Philol., Mozartgasse 3.

v. **Arnim**, Etymologische Übungen.

2st. Seminarübung, O, Fr. 14.30–16, Seminar für slaw. Philol., Mozartgasse 3.

v. **Arnim**, Lektüre russischer Dichter.

2st. Seminarübung, O, Fr. 10–11.30, Seminar.

v. **Arnim**, Jeschke, Lektüre von Patrascanus „Schite si amintiri“.

2st. Übung, O, Mi. 18.15–19.45, Romanisches Seminar.

S. **Pirchegger**, Die Namen der Schriftzeichen im Altkanaanitischen, Germanischen und Altbulgarischen. (Gegen H. Winklers „Aleph-Beth“-Theorie).

4st. Vorl. und Übung, O, Mo. Di. 10.30–12, Seminar für slawische Philologie.

Sadnik, Serbokroatischer Sprachunterricht.

a) 1st. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung.

b) 1st. Kurs für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung.

Sadnik, Bulgarischer Sprachunterricht.

1st. Kurs = nach Vereinbarung.

13. Orientkunde.

Weidner, Die Entwicklung der Kunst im alten Mesopotamien.

1st. Vorl. = nach Vereinbarung.

Weidner, Einführung in die hethitische Sprache.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung.

Weidner, Assyrische Königsinschriften.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung.

Weidner, Lektüre babylonischer Mythen und Epen.

1st. Vorl. = nach Vereinbarung.

14. Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft.

Brandenstein, Herkunft der Etrusker.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung.

Brandenstein, Einführender Überblick über die indogermanischen Völker und Sprachen.

3st. Vorl. = nach Vereinbarung.

Brandenstein, Besprechung neuerer Arbeiten.

1st. Übung, O, nach Vereinbarung, Sem.

15. Bibliothekswissenschaft.

Kern, Einführung in die Bibliotheksbenützung und Technik der wissenschaftlichen Arbeit.

1st. Vorl., O, Mo. 17–18, Universitätsbibliothek.

Kern, Mittelalterliche Handschriftenkunde, 4. Teil.

2st. Vorl., O, Fr. 16–18, Universitätsbibliothek.

Kern, Geschichte der Bibliotheken. Neuere Zeit.

1st. Vorl., O, Di. 17–18, Universitätsbibliothek.

16. Mathematik.

Brauner, Differential- und Integralrechnung III (Fortsetzung).

5st. Vorl. = Mo. bis Do. 8–9.15, S. 34.

Brauner, Übungen zur Differential- und Integralrechnung.

2st. Übung = L. 1.–(0), Fr. 8–10, S. 34.

Brauner, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik.

2st. Seminar = L. 2.–(0), Di. 10–12, S. 34.

Brauner, Wendelin und Assistenten, Einführung in die Höhere Mathematik.

3st. Vorl. mit Übungen = Mo. Di. 15–16.30, S. 34.

Wendelin, Analytische Geometrie und lineare Algebra.

4st. Vorl. für Anfänger = Mo. Di. Mi. 11.10–12.10, S. 34.

Wendelin, Übungen zur analytischen Geometrie und linearen Algebra.

1st. Übung = Fr. 11–12, S. 34.

Wendelin, Gewöhnliche und partielle Differentialgleichungen (Fortsetzung).

2st. Seminar = Fr. 15–17, S. 34.

Cauffer, Darstellende Geometrie.

3st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 34.

Cauffer, Übungen aus darstellender Geometrie im Anschluß an die Vorlesung.

2st. Übung = nach Vereinbarung, Seminarraum des math. Seminars.

Ranz, Theorie und Anwendung der Reihen.

2st. Vorl. = Sa. 8–10, S. 34.

Ranz, Geschichte der Mathematik.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 34.

17. Physik.

Rumpf, Einführung in die Experimentalphysik II.

3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 12–13, S. 32.

Rumpf, Ergänzungen zur Einführung in die Experimentalphysik II.

2st. Vorl. = Di. Do. 12–13, S. 32.

Rumpf, Physikalisches Praktikum I.

4st. Übung für Anfänger (Chemiker, Naturwissenschaftler usw.), Vorbedingung zur Aufnahme der Nachweis des Besuches der zweisemestrigen Einführungsvorlesung über Experimentalphysik samt Ergänzungen = T. 10.–(0), Mo. Di. 15–18, Labor.

Rumpf, **Székely**, **Borgnis**, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

20st. Praktikum, Nachweis des erfolgreichen Besuches des Anfängerpraktikums II = T. 20.–(0), ganztägig, Labor.

Rumpf, **Matossi**, **Wessel**, **Székely**, **Borgnis**, Besprechung physikalischer Fragen.

1st. Übung, O, Mi. 18–19, S. 33.

Matossi, Höhere Experimentalphysik (Optik aller Wellenlängen).

3st. Vorl. für Physiker, Mathematiker, Chemiker usw. vom 3. Semester ab = Mo. Do. Fr. 9–10, S. 32.

Matossi, Theoretische Physik.

3st. Vorl. mit Übungen = Mo. 10–11, Mi. 10–11, Fr. 10–11, S. 33.

Matossi, Physikalisches Praktikum II.

6st. Übung für Anfänger (Physiker und Mathematiker vom 3. Semester ab) = T. 10.–(0), Mi. Do. 15–18, Labor.

Matossi, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

20st. Praktikum = T. 20.–(0), ganztägig, Labor.

Borgnis, Radioaktivität.

1st. Vorl. = Mi. 9–10, S. 33.

Borgnis, Thermodynamik.

3st. Vorl. mit Übungen = Di. Do. 11–12, Mi. 16–17.

Székely, Physikalisches Rechnen.

1st. Übung = Di. 18–19, S. 33.

Székely, Erläuterungen zum physikalischen Rechnen.

1st. Vorl. = Di. 17–18, S. 33.

18. Astronomie.

Stumpff, Bahnbestimmung der Planeten und Kometen.

3st. Vorl. = Mo. Di. Do. 12–13, S. 33.

Stumpff, Übungen zu den Bahnbestimmungen.

4st. Übung = nach Vereinbarung, Sternwarte.

Stumpff, Äußere Ballistik.

2st. Vorl. = Do. 16–18, S. 33.

Stumpff, Die Entwicklung des astronomischen Weltbildes.

Siehe Vorlesungen für Jedermann, Seite 12.

19. Meteorologie und Physik der Erde.

Lehmann, Theoretische Meteorologie.

2st. Vorl. = Mi. Fr. 11–12, S. 33.

Lehmann, Übungen für Fortgeschrittene.

1st. Übung, verbindlich für Meteorologen = Mo. 11–12, S. 33.

Lehmann, Seminarübungen.

1st. Übung, verbindlich für Meteorologen, O, Zeit nach Vereinbarung, S. 33.

Lehmann, Anleitung zur Ausführung wissenschaftlicher Arbeiten.

20st. Übung, O, Voranmeldung, Zeit nach Vereinbarung, Forschungsstelle.

Schwinner, Ausgewählte Kapitel aus der Physik der Erde. II. Folge.

2st. Vorl. (auch für Neueintretende) = Di. Do. 11–12, Institut für Meteorologie und Geophysik.

Schwinner, Besprechung neuerer geophysikalischer Literatur.

1st. Übung, O, Mi. 10–11, Institut für Meteorologie und Geophysik.

20. Chemie.

Strabal, Allgemeine und anorganische Experimentalchemie.

5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 8–9, S. 2.

Strabal, Hölzl, Anorganisch-chemisches Praktikum, Grundausbildung, Abschnitt I.

15st. Übung = T. 20.— (0), 40 Stunden Arbeitszeit, ganztägig, Labor.

Strabal, Rollett, Organisch-chemisches Praktikum, Grundausbildung, Abschnitt I.

15st. Übung = T. 20.— (0), 40 Stunden Arbeitszeit, ganztägig, Labor.

Strabal, Hölzl, Anorganisch-chemisches Praktikum, Weiterbildung, Abschnitt II.

20st. Übung = T. 20.— (0), 44 Stunden Arbeitszeit, ganztägig, Labor.

Strabal, Rollett, Organisch-chemisches Praktikum, Weiterbildung, Abschnitt II.

20st. Übung = T. 20.— (0), 44 Stunden Arbeitszeit, ganztägig, Labor.

Strabal, Rollett, Hölzl, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

20st. Übung = T. 20.— (0), 44 Stunden Arbeitszeit, ganztägig, Labor.

Strabal, Chemische Übungen.

15st. Übung für Lehramtskandidaten (Physiker und Naturhistoriker) = T. 20.— (0), 40 Stunden Arbeitszeit, ganztägig, Labor.

Strabal, Chemische Übungen.

3st. Übung für Mediziner = T. 8.— (0), nach Vereinbarung, Labor.

Dadieu, Grundzüge der physikalischen Chemie.

4st. Vorl. = Mo. bis Do. 12—13, S. 1.

Dadieu, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

20st. Übung für Chemiker mit Hauptrichtung physikalische Chemie und Dissertanten, Voranmeldung = T. 20.— (0), ganztägig, Inst.

Dadieu, Physikalisch-chemisches Praktikum.

6st. durchlaufender Kurs für Chemiker, Voranmeldung = T. 20.— (0), nach Vereinbarung, Inst.

Dadieu, Besprechung physikalisch-chemischer Messungen (Ergänzung zum Praktikum).

2st. Seminar, O, Mi. 16—18, Sa. 10—12, Inst.

Dadieu, Besprechung neuerer wissenschaftlicher Arbeiten.

2st. Seminar, O, nach Vereinbarung, Inst.

Zinke, Theorien der organischen Chemie.

2st. Vorl. = Do. Fr. 8—9, S. 1.

Zinke, Besprechung wissenschaftlicher Fragen der organischen Chemie.

1st. Vorl. nur für Dissertanten und Fortgeschrittene, die im Pharm.-chem. Institut arbeiten, O, Mi. 17—18, S. 1.

Zinke, Organisch-chemisches Praktikum.

20st. Übung für Chemiker, Voranmeldung = T. 20.— (0), Mo. bis Fr. 8—12 und 14—18, Sa. 8—12, Labor.

Zinke, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

20st. Übung für Chemiker, Voranmeldung = T. 20.— (0), Mo. bis Fr. 8—12 und 14—18, Sa. 8—12, Labor.

Hölzl, Anorganisch-analytische Chemie I, qualitative Analyse.

2st. Vorl. korrespondierend mit den Labor.-übungen = Mo. Mi. 16—17, S. 1.

Hölzl, Organische Metallreagentien.

1st. Vorl. = Do. 16—17, S. 1.

Dischendorfer, Chemie der heterozyklischen Verbindungen.

1st. Vorl. = Mo. 8—9, S. 1.

Rollett, Chemie der Kampfstoffe, ihr Erkennen, Nachweis und ihre Bekämpfung.

2st. Vorl. = Di. 18—20, S. 2.

Hurka, Chemie und Physiologie der Vitamine, Hormone und Fermente.

1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Mediz.-chem. Institut, S. 5.

21. Pharmazie.

Rumpf, Physik II.

3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 12—13, S. 32.

Matossi, Physikalisches Praktikum für Pharmazeuten.

3st. Übung = T. 5.— (0), Fr. 15—18, Labor.

Weber, Allgemeine Botanik.

3st. Vorl. = Di. Mi. Do. 9—10, S. 44.

Weber, Pflanzenanatomische Übungen.

4st. Übung = T. 5.— (0), nach Vereinbarung, Institut.

Widder, Spezielle Botanik I.

3st. Vorl. = Mo. Di. Do. 10—11, S. 45.

Strabal, Allgemeine und anorganische Experimentalchemie.

5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 8—9, S. 2.

Strabal, Zinke, Hölzl, Analytisch-chemisches Praktikum.

15st. Übung = T. 20.— (0), 40 Stunden Arbeitszeit, ganztägig, Labor.

Zinke, Pharmazeutische Chemie I (Anorganische Verbindungen).

2st. Vorl. = Di. Mi. 8—9, S. 1.

Zinke und Assistenten, Untersuchung von Arzneimitteln, Arzneimittelgemischen und Arzneispezialitäten.

1st. Vorl. = Fr. 12—13, S. 1.

Zinke, Pharmazeutisch-chemisches Praktikum.

20st. Übung, nur für Studierende des Faches = T. 20.— (0), Mo. bis Fr. 8—12 und 14—18, Labor.

Zinke und Schniderschitsch, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Übung, Voranmeldung = Z. 20.— (0), Mo. bis Fr. 8—12 und 14—18,
Sa. 8—12, Labor.

Schniderschitsch, Galenische Pharmazie I, einschließlich Homöopathie.
2st. Vorl. = nach Vereinbarung.

Schniderschitsch, Galenisch-pharmazeutische Übungen I, einschließlich
Homöopathie.
4st. Übung = Z. 10.— (0), Do. 15—19, Labor.

Schniderschitsch, Geschichte der Pharmazie.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung.

Rollett, Chemie der Kampfstoffe, ihr Erkennen, Nachweis und ihre
Bekämpfung.
2st. Vorl. = Di. 18—20, S. 2.

Hözl, Anorganisch-analytische Chemie I: Qualitative Analyse.
2st. Vorl. korrespondierend mit den Labor.-übungen = Mo. Mi. 16—17,
S. 1.

Hözl, Organische Metallreagentien.
1st. Vorl. = Do. 16—17, S. 1.

Fischer, Pharmakognosie I (mit Berücksichtigung der Homöopathie).
4st. Vorl. = Di. Do. 9—10.30, Mi. Fr. 9—10.15, S. 26.

Fischer, Wertbestimmung von Drogen und Spezialitäten, Unter-
suchungsmethoden für Giftstoffe.
2st. Vorl. = Inst. (eingebaut in die Pharmakognosievorlesung), S. 26.

Fischer-Hauser, Mikroskopisch-pharmakognostische Übungen.
10st. Übung = Z. 20.— (0), Mo. 8—13, Di. 10.30—13, Sa. 8—10.30, Inst.

Fischer-Hauser, Pharmakognostische Übungen.
10st. Übung = Z. 20.— (0), Mi. Fr. 10.15—13, Do. 10.30—13, Sa. 10.30
bis 12.30, Inst.

Fischer, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Übung = Z. 20.— (0), täglich, ganztägig, Inst.

Hauser, Mikroskopie der Drogenpulver.
2st. Vorl. mit Übungen = nach Vereinbarung, Inst.

Hurka, Physiologisch-chemisches Praktikum.
2st. Pflichtübung für Pharmazeuten = Z. 5.— (0), Fr. 16—18, Medizi-
nisch-chemisches Institut, S. 5.

Hauptmann, Hygiene und Bakteriologie mit Sterilisationsübungen.
2st. Vorl. mit Übungen = Z. 3.— (0), nach Vereinbarung, Hygienisches
Institut.

Draisch, Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung.

Lohberger, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.
2st. Vorl. = Fr. 9—11, S. 14.

22. Mineralogie und Petrographie.

Angel, Mineralsystematik.
5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 8—9 (verlegbar), S. 7.

Angel, Systematische Gesteinskunde.
3st. Vorl. = Mo. bis Mi. 9—10 (verlegbar), S. 7.

Angel, Mineralogisch-petrographische Grundlagen der Bodenkunde.
1st. Vorl. = Do. 9—10 (verlegbar), S. 7.

Angel, Kristallmessung und Kristallberechnung.
3st. Praktikum für Anfänger, Voranmeldung = Z. 7.— (0), Mi. 15—18
verlegbar), Inst.

Angel, Übungen am U-Tisch und Erzmikroskop.
3st. Praktikum, Voranmeldung = Z. 7.— (0), Do. 15—18 (verlegbar),
Inst.

Angel, Mineralogisch-petrographische Übungen und Anleitung zu
wissenschaftlichen Arbeiten.
10st. Praktikum für Fortgeschrittene, Voranmeldung = Z. 20.— (0),
Mo. bis Fr. 8—12 und 14—18, Sa. 8—12, Inst.

23. Geologie und Paläontologie.

F. Heritsch, Die Geschichte der Erde.
2st. Vorl. = Mo. Mi. 11—12, S. 10.

F. Heritsch, Überblick des geologischen Baues von Europa.
1st. Vorl. = Di. 11—12, S. 10.

F. Heritsch, Über Erzlagerstätten.
1st. Vorl. = Do. 11—12, S. 10.

F. Heritsch, Geologisch-paläontologische Übungen.
2st. Übung = Sa. 11—13, S. 10.

Schwinner, Geologische Länderkunde: Nord- und Osteuropa.
2st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 10.

Schwinner, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
10st. Übung, O, ganztägig, Geolog. Inst.

Stiny, Grundwasser- und Quellenkunde.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung.

Thurner, Geologie der Steiermark.
2st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 10.

24. Geographie und Völkerkunde.

Mauß, Vergleichende Länderkunde der Erde III: Die subtropischen Halbtrocken- und Feuchtländer und die Polarländer.

4ft. Vorl. = Di. bis Fr. 9–10, S. 8.

Mauß, **Morawek**, Einführung in die Geographie.

2ft. Übung für Anfänger = T. 7.— (0), Mi. 10–12, S. 8.

Mauß, **Morawek**, Klimatologisch-anthropogeographisches Praktikum.

5ft. Übung für Fortgeschrittene = T. 7.— (0), ganztägig, Einführungsstunde Do. 11–12, Inst.

Mauß, Geographisches Seminar.

2ft. Übung, Voranmeldung = Di. 10–12, S. 8.

Morawek, Geographie der Rassen und Völker.

3ft. Vorl. = Mo. Do. 10–11, Mi. 8–9, S. 8.

Mayer, Südosteuropa.

3ft. Vorl. = Di. Do. Fr. 8–9, S. 8.

Mayer, Europäische Stadtformen.

Siehe Vorlesungen für Jedermann, Seite 12.

Migner, Einführung in die Klimatologie.

2ft. Vorl. = Mo. 8–10, S. 8.

Bernatzik, Angewandte Völkerkunde mit besonderer Berücksichtigung des afrikanischen Raumes.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung.

v. **Stummer-Traunfels**, Leben und Kultur innerasiatischer Völkerschaften.

Siehe Vorlesungen für Jedermann, Seite 12.

25. Botanik und Paläobotanik.

Weber, Allgemeine Botanik.

3ft. Vorl. = Di. Mi. Do. 9–10, S. 44.

Weber, Geschichte der Botanik.

1ft. Vorl. = Fr. 9–10, S. 44.

Weber, Pflanzenanatomisches Praktikum.

6ft. Übung für Anfänger (Biologen) = T. 6.— (0), Di. Do. 10–13.

Weber, Großes botanisches Praktikum.

10ft. Übung = T. 10.— (0), Mo. bis Fr., halbtägig, Inst.

Weber, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

10ft. Übung = T. 15.— (0), Mo. bis Fr., ganztägig, Inst.

Widder, Spezielle Botanik I.

3ft. Vorl. = Mo. Di. Do. 10–11, S. 45, Holteig. 6.

Widder, Botanische Übungen: Blütenpflanzen.

4ft. Übung = T. 5.— (0), Mo. Mi. 11–13, Mikroskopierjaal, Holteig. 6.

Widder, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

10ft. Übung (nur für Vorgesessene gegen vorherige Meldung und Vorbildungsnachweis) = T. 15.— (0), Mo. bis Sa., ganztägig, Inst.

Rubart, Pflanzen der Vorwelt.

3ft. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 45, Holteig. 6.

Rubart, Paläobotanische Übungen.

4ft. Übung = nach Vereinbarung, Paläobotan. Inst., Holteig. 6.

Rubart, Paläobotanische Arbeiten.

10ft. Übung für Fortgeschrittene = T. 10.— (0), ganztägig, Inst.

Bersa, Grundzüge der Vererbung.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Pflanzenphysiolog. Inst., S. 44.

Scharfetter, Die Vegetation der Ostalpen.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Inst. für system. Botanik, Holteigasse 6.

Lämmermayr, Boden und Pflanze (mit besonderer Berücksichtigung der Umgebung von Graz).

1ft. Vorl. mit Lehrwanderungen = nach Vereinbarung, Inst. für system. Botanik, S. 45.

26. Zoologie.

Meigner, Bau und Physiologie der Wirbeltiere.

5ft. Vorl. = Mo. bis Fr. 10–11 (verlegbar), S. 6.

Meigner, Mikroskopisches Praktikum.

6ft. Übung für Anfänger, Vorbedingung zur Aufnahme der Nachweis des Besuches einer Vorlesung über allgemeine Zoologie = T. 10.— (0), Di. Fr. 15–18 (verlegbar), Inst.

Meigner, Arbeiten für Fortgeschrittene.

10ft. Übung = T. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig und Sa. 8–12, Inst.

Meigner, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

10ft. Übung = T. 20.— (0), Mo. bis Sa., ganztägig, Inst.

27. Künste und Fertigkeiten.

Hofmann, Stenographie.

2ft. Übung für Vorgebildete = nach Vereinbarung, S. 20.

Scheu, Freihandzeichnen unter Rücksichtnahme auf wissenschaftliche Praxis.

3ft. Übung = nach Vereinbarung, III. Staatl. Oberschule für Jungen, Keplerstraße 1.



Medizinische Fakultät.

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat mit Erlass vom 21. Februar 1939, W.F. 850 (a), eine neue Studienordnung erlassen, die mit 1. April 1939 in Kraft trat. Sie hat folgenden Wortlaut:

Medizinische Studienordnung.

A. Richtlinien.

I.

1. Das medizinische Studium erfordert eine Studienzzeit von mindestens zehn Halbjahren; während dieser fünf Studienjahre sechs Wochen Fabriks- oder Landdienst sowie eine Famulustätigkeit von insgesamt sechs Monaten.

Wehrfähige und Frauen haben nach Ableistung des Arbeitsdienstes und vor Beginn des Studiums oder in vorlesungsfreien Zeiten des vor-klinischen Studienteils vier Monate Krankenpflege- und Sanitätsdienst zu leisten. Sie sind ferner verpflichtet, während der Studienzzeit einer Bereitschaft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) oder dem Gesundheitsdienst der Hitler-Jugend anzugehören.

2. Die Ableistung der praktischen Tätigkeit vor dem Studium, bzw. während des Studiums (Krankenpflege- und Sanitätsdienst im DRK, Gesundheitsdienst der Hitler-Jugend, Fabrik- oder Landdienst, Famulatur) sowie die Durchführung der Prüfungen wird durch die Bestallungsordnung für Ärzte geregelt.

3. Das Studium beginnt in der Regel im Sommersemester.

4. Das Studium der Medizin kann an allen Universitäten und an der Medizinischen Akademie in Danzig sowie hinsichtlich des klinischen Teiles an der Medizinischen Akademie in Düsseldorf abgeleistet werden.

5. Den Studierenden der Medizin wird empfohlen, mindestens während der beiden letzten Halbjahre an der Universität zu studieren, an der sie die ärztliche Prüfung ablegen wollen.

II.

1. Für die Vorlesungen und Kurse ist der nachstehende Studienplan aufgestellt, der diese einem bestimmten Semester zuweist. Den Studierenden wird dringend empfohlen, ihr Studium nach dem nachstehenden Plan durchzuführen.

2. Außer den in diesem Studienplan aufgeführten Pflichtvorlesungen und Übungen können in jedem Fach noch anderweitige Vorlesungen und Übungen abgehalten und belegt werden.

Famulatur.

Zufolge Erlasses des Herrn Reichsministers des Innern vom 8. August 1940 kann außer den vom Innenministerium ermächtigten Kranken- und Entbindungsanstalten die Ausbildung der Famuli auch erfolgen an: Universitätskliniken oder Polikliniken des Deutschen Reiches, an Lazaretten der Wehrmacht oder der H., oder bei selbstständig tätigen Ärzten, die von der Reichsärztekammer benannt werden.

Die Ausbildung hat in der Regel je zur Hälfte auf zwei verschiedenen Gebieten der Heilkunde zu erfolgen.

III.

Für die Anordnungen des Vorlesungsverzeichnisses ist der Studienplan maßgebend. Eine Verschiebung von Vorlesungen in ein anderes Semester ist nur übergangsweise zulässig.

B. Studienplan.

Die Inskription der im folgenden aufgezählten Vorlesungen, denen die Stundenanzahl beigelegt ist, muß bei der Meldung zum Staatsexamen nachgewiesen werden.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen und Kurse sind mit praktischen Übungen verbunden. Über die Absolvierung dieser Praktika werden Praktikantenscheine ausgegeben, welche bei der Anmeldung zur ärztlichen Vorprüfung oder Prüfung vorzulegen sind.

Vorklinisches Studium.

1. Semester (Sommer).
Anatomie I 5 St. — Physik I 3 St. — Chemie I 4 St. — Zoologie 3 St. — Botanik 3 St. — Histologie 3 St. — Heilkräuterkursionen im Rahmen der Botanik, in kleineren Gruppen, zwei- bis dreimal für den einzelnen Studierenden, 4 St. — Zusammen 25 St.

2. Semester (Winter).
Anatomie II 5 St. — Physik II 3 St. — Chemie II 4 St. — Vererbungslehre und Rassentunde 3 St. — Geschichte der Medizin 2 St. — Zusammen 17 St.

Praktika: * Physikalisches Praktikum 2 St. — * Chemisches Praktikum 3 St. — * Präparierkurs I 10 St. — Zusammen 15 St. — Im ganzen 32 St.

3. Semester (Sommer).
Physiologie I 5 St. — Embryologie 2 St. — Bevölkerungspolitik 1 St. — Physiologische Chemie 4 St. — * Chemie der Kampfstoffe 2 St. — Anatomie (Topographie) 4 St. — Zusammen 18 St.

Praktika: * Histologisch-mikroskopischer Kurs 3 St. — Im ganzen 21 St.
In den Semesterferien Fabriks- oder Landdienst. Für aktive Sanitäts-offiziersanwärter Dienst bei der Truppe.

4. Semester (Winter).
Physiologie II 5 St. — Arbeits-, Sport- und Wehrphysiologie (einschließlich Luftfahrt) 2 St. — Zusammen 7 St.

Praktika: * Physiologisches Praktikum 5 St. — * Präparierkurs II 10 St. — * Physiologisch-chemisches Praktikum 4 St. — Zusammen 19 St. — Im ganzen 26 St.

Klinisches Studium.

5. Semester (Sommer).
Chirurgische Propädeutik 3 St. — Medizinische Propädeutik 3 St. — Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik 3 St. — Allgemeine Pathologie

und Wehrpathologie 5 St. — Medizinische Strahlkunde 2 St. — Zusammen 16 St.

Praktika: * Kurs der klinischen Chemie 2 St. — * Kurs der Perkussion und Auskultation 2 St. — Zusammen 4 St. — Im ganzen 20 St.

6. Semester (Winter).

* Medizinische Klinik 5 St. — * Chirurgische Klinik 5 St. — Spezielle Pathologie 5 St. — Pharmakologie 4 St. — Hygiene I 4 St. — Zusammen 23 St.

Praktika: * Bakteriologisch-serologischer Kurs 4 St. — * Kurs der Perkussion und Auskultation 2 St. — * Geburtshilflicher und gynäkologischer Untersuchungskurs 4 St. — Zusammen 10 St. — Im ganzen 33 St.

7. Semester (Sommer).

* Medizinische Klinik (einschließlich Wehrmedizin) 5 St. — * Chirurgische Klinik (einschließlich Wehrchirurgie) 5 St. — Toxikologie der Kampfstoffe und Therapie der Kampfstoffverletzungen 1 St. — * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik 5 St. — Hygiene II unter besonderer Berücksichtigung der Wehr- und Gewerbehygiene 3 St. — Pharmakologie und Toxikologie 3 St. — Zusammen 22 St.

Praktika: * Chirurgisch-klinische Visite 2 St. — * Medizinisch-klinische Visite 2 St. — * Pathologischer Demonstrationskurs 3 St. — * Impfkurs 1 St. — Zusammen 8 St. — * Dazu Betriebsbegehungen und -besichtigungen mit betriebsärztlichen Vorträgen (dreimal am Ende des Semesters). — Im ganzen 30 St.

In den Semesterferien: Erste Famulatur 3 Monate.

8. Semester (Winter).

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik 5 St. — * Kinderheilkunde und Kinderfürsorge 3 St. — * Chirurgische Poliklinik 3 St. — Topographische (klinische) Anatomie 3 St. — Naturgemäße Heilmethoden mit praktischen Übungen 2 St. — * Hautklinik 3 St. — Pathologie und Erkrankungen des Zahnes und seines Halteapparates 1 St. — Zusammen 20 St.

Praktika: * Augenpiegellkurs 1 St. — * Ohrenspiegelkurs 1 St. — * Pathologisch-histologisches Praktikum 4 St. — * Geburtshilflicher Operationskurs (Phantomkurs) 2 St. — Zusammen 8 St. — Im ganzen 28 St.

9. Semester (Sommer).

* Psychiatrische und Nervenklinik (einschl. Wehrpsychologie) 5 St. — * Medizinische Poliklinik 4 St. — Menschliche Erblehre als Grundlage der Rassenhygiene 3 St. — Naturgemäße Heilmethoden mit praktischen Übungen 2 St. — * Kinderheilkunde und Kinderfürsorge 4 St. — * Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten 3 St. — * Augenklinik 2 St. — * Poliklinik der Zahn-, Mund- und Riecherkrankheiten 2 St. — Berufskrankheiten mit praktischen Übungen 2 St. — Zusammen 27 St.

Praktika: * Rezeptierkurs 2 St. — * Sektionskurs 2 St. — Zusammen 4 St. — Im ganzen 31 St.

In den Semesterferien: Zweite Famulatur 3 Monate.

10. Semester (Winter).

Gerichtliche Medizin 3 St. — Pathologische Physiologie 2 St. — Unfallheilkunde und Begutachtung 3 St. — Sozialversicherung und Begutachtung 1 St. — * Poliklinik der Augenkrankheiten mit prakt. Übungen 2 St. — * Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten mit praktischen Übungen 2 St. — * Poliklinik der Hautkrankheiten 3 St. — Orthopädische Klinik 2 St. — Rassenhygiene 2 St. — Ärztliche Rechts- und Standeskunde 1 St. — Zusammen 21 St.

Praktika: * Geburtshilflich-gynäkologische Visite 2 St. — * Chirurgisches Praktikum und Frakturen 2 St. — Zusammen 4 St. — Im ganzen 25 St.

Übersicht

über die scheinpflichtigen Vorlesungen und Kurse.

Vorklinischer Studienabschnitt:

	Schein über 1 Semester	
Physikalisches Praktikum	"	1
Chemisches Praktikum	"	1
Histolog.-mikroskop. Kurs	"	1
Physiolog. Praktikum	"	1
Physiologisch-chemisches Praktikum	"	2
Anatomischer Präparierkurs	"	"

Klinischer Studienabschnitt:

	Schein über 2 Semester	
Medizinische Klinik	"	1
Medizinische Poliklinik	"	1
Kurs der klinischen Chemie	"	1
Kurs der Perkussion und Auskultation	"	1
Medizinisch-klinische Visite	"	2
Chirurgische Klinik	"	1
Chirurgische Poliklinik	"	1
Chirurgisch-klinische Visite	"	1
Chirurgisches Praktikum und Frakturen	"	2
Geburtshilflich-gynäkolog. Klinik	"	1
Geburtshilflich-gynäkolog. Untersuchungskurs	"	1
Geburtshilflicher Operationskurs	"	1
Geburtshilflich-gynäkolog. Visite	"	1
Schein über Entbindungen (mind. 4 Kreißende)	"	1
Augenklinik	"	1
Augenpoliklinik mit praktischen Übungen	"	1
Augenpiegellkurs	"	2
Kinderklinik und Kinderfürsorge	"	1
Impfkurs	"	1
Psychiatrische und Nervenklinik	"	1
Hautklinik	"	1
Hautpoliklinik	"	1
Hals-, Nasen- und Ohrenklinik	"	1
Hals-, Nasen- und Ohren-Poliklinik	"	1
Ohrenspiegelkurs	"	1
Rahnpoliklinik	"	1
Patholog.-anatom. Sektionskurs	"	1
Patholog. Demonstrationskurs	"	1
Patholog.-histolog. Praktikum	"	1
Bakteriolog.-serolog. Kurs	"	1
Rezeptierkurs	"	1
Betriebsbegehungen	"	"

Alle Studierenden, welche Übungen oder Vorlesungen mit Praktikum inskribieren, sind verpflichtet, sich persönlich vor Ablauf der normalen Inscriptionsfrist im betreffenden Institut oder in der Klinik auch dann zu melden, wenn sie das Meldungsbuch zu dieser Zeit noch nicht in Händen haben. Ein Versäumnis dieser Anmeldung gefährdet die Bestätigung des Praktikums.

I. Vorklinisches Studium.

a) Pflichtvorlesungen gemäß Studienplan:

2. Semester:

Hafferl, Anatomie II.

5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 11–12, S. 36.

Hafferl, Präparierkurs I.

10st. Übung * = Z. 13.30, Anatom. Institut.

(Der Seziersaal ist täglich von 8–12 und mit Ausnahme des Samstag von 14–18 Uhr geöffnet. Unterrichtszeit von 15–18 Uhr.)

Rumpf, Physik II.

3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 12–13, S. 32.

Rumpf, Physikalisches Praktikum.

2st. Übung * = Z. 3.– (0) in Gruppen, Di. Do. 8–10 und 15–17, Physik. Inst.

Hans Lieb, Chemie II.

4st. Vorl. = Mo. Di. Do. Fr. 10–11, S. 5.

Hans Lieb, Hurka, Chemisches Praktikum.

3st. Übung * = Z. 8.– (0), Mo. 15–18, Medizin.-chem. Inst.

Pischinger, Vererbungslehre und Rassenkunde.

3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 9–10, S. 28.

Gottlieb, Geschichte der Medizin.

2st. Vorl. = Di. Do. 12–13, S. 29.

4. Semester:

Löhner, Physiologie (II. animalische Funktionen).

5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 10–11, S. 37.

Löhner, Physiologisches Praktikum.

5st. Übung * = Z. 10.– (0), Di. u. Do. 15.30–18, Physiolog. Inst.

Löhner-Brenneis, Arbeits-, Sport- und Wehrphysiologie (einschließlich Luftfahrt).

2st. Vorl. = Mo. Do. 12–13, S. 37.

Hafferl, Präparierkurs II.

10st. Übung = Z. 13.30, Anatom. Institut.

(Der Seziersaal ist täglich von 8–12 und mit Ausnahme des Samstag von 14–18 Uhr geöffnet. Unterrichtszeit von 15–18 Uhr.)

Hans Lieb, Physiologisch-chemisches Praktikum.

4st. Übung * = Z. 8.– (0), Di. Do. 8–10, Medizin.-chem. Inst.

b) Empfohlene Vorlesungen und Kurse:

Hans Lieb, Hurka, Arbeiten am medizinisch-chemischen Institut.

20st. Übung = Z. 20.– (0), ganztägig, Insription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsdirektors.

Hafferl-Schwarz-Karsten, Bewegungsapparat.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 36. (Für Hörer des 1. Semesters.)

Pischinger mit Assistenten, Praktische Arbeiten am histolog. Institut.

Täglich, für Fortgeschrittene = Z. 20.– (0), Mo. bis Fr. 8–13 und 15 bis 18, Sa. 8–13.

Boerner, Repetitorium für Rigorosanten.

3st. Kurs = Z. 3.30 (0), Mo. bis Sa. 8–12, Mo. Mi. und Do. 15–17, Histolog. Institut.

Halben, Ernährungslehre II.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin.-chem. Institut.

Gottlieb, Übungen zur Geschichte der Medizin.

2st. Übung = nach Vereinbarung, S. 29.

Lanyar, Chemie, Physiologie und Pathologie des intermediären Eiweißstoffwechsels.

1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin.-chem. Institut.

Hurka, Chemie und Physiologie der Vitamine, Hormone und Fermente.

1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin.-chem. Institut.

II. Klinisches Studium.

a) Pflichtvorlesungen gemäß Studienplan:

6. Semester:

Ferdinand Hoff, Medizinische Klinik.

5st. Vorl. * = Z. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 8–9, Klinik.

Winkelbauer, Chirurgische Klinik.

5st. Vorl. * = Z. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 9–10, Klinik.

Feyrter, Spezielle pathologische Anatomie.

5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 10–11, Inst.

Blume, Pharmakologie und Toxikologie I (Organischer Teil).

4st. Vorl. = Mo. Di. Do. u. Fr. 15–16, Inst.

Schnež, Kurs der Perkussion und Auskultation (II).

2st. Übung * = Di. 17–19, Medizin. Klinik.

Franz Hoff, Geburtshilflicher und gynäkologischer Untersuchungskurs.

4st. Übung * = nach Vereinbarung, Frauenklinik.

Schmidt-Lange, Hygiene I.

4ft. Vorl. = Mo. Di. Do. u. Fr. 16—17, Inst.

Schmidt-Lange, Bakteriologisch-serologischer Kurs.

4ft. Übung* = L. 6.70 (0), Do. u. Fr. 17—19, Inst.

8. Semester:

Ehrhardt, Geburtshilflich-gynäkologische Klinik.

5ft. Vorl.* = L. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 10—11, Frauenklinik.

Herbert Koch, Kinderheilkunde und Kinderfürsorge (I).

3ft. Vorl.* = L. 2.70 (0), Di. u. Do. 15—16, Mi. 9—10, Kinderklinik.

Pillat und Assistenten Bruens und Hahl, Augenspiegelkurs.

1ft. Übung* = Do. 11—12, Augenklinik.

Hofer, Ohrenspiegelkurs.

1ft. Übung* = Do. 8—9, Ohrenklinik.

Winkelbauer und Assistenten, Chirurgische Poliklinik.

3ft. Vorl.* = Mo. Mi. u. Fr. 8—9.

Feyrter, Rakenhofer, Pathologisch-histologisches Praktikum.

4ft. Übung* = L. 5.30 (0), Mi. 12—14, Sa. 8—10, Inst.

Hafferl, Topographische Anatomie.

3ft. Vorl. = Mo. Di. u. Mi. 18—19, S. 36.

Ehrhardt, Geburtshilflicher Operationskurs.

2ft. Übung* = Mi. 16—18, Frauenklinik.

Schneß, Naturgemäße Heilmethoden.

2ft. Vorl. = Mo. Do. 9—10, Medizin. Klinik.

Wendberger, Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

3ft. Vorl.* = Mo. Mi. u. Fr. 11—12, Klinik.

Mathis, Pathologie und Erkrankungen des Zahnes und seines Halteapparates.

1ft. Vorl. = Di. 17—18, Zahnklinik.

10. Semester:

Wergartner, Gerichtliche Medizin.

3ft. Vorl. = Mo. Mi. u. Fr. 7.45—8.45, S. 28.

Wergartner, Ärztliche Rechts- und Standeskunde.

1ft. Vorl. = Do. 7.45—8.45, S. 28.

Schrade, Pathologische Physiologie.

2ft. Vorl. = Mi. 17—19, Medizin. Klinik.

Ehrhardt, Geburtshilflich-gynäkologische Visite.

2ft. Übung* = nach Vereinbarung, Frauenklinik.

Winkelbauer u. Assistenten, Chirurgisches Praktikum und Fracturen.

2ft. Übung* = Mo. 17—19, Chirurg. Klinik.

Chalt, Unfallheilkunde und Begutachtung.

3ft. Vorl. = Do. 17.30—19, Sa. 9—10, Unfallkrankenhaus.

Burkard, Sozialversicherung und Begutachtung.

1ft. Vorl. = Di. 17—18, S. 29.

Pillat, Klinik, Poliklinik der Augenkrankheiten, mit praktischen Übungen.

2ft. Vorl.* = Mo. Mi. Fr. 10—11, Augenklinik.

Hofer, Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

2ft. Vorl.* = Di. 8—10, Klinik.

Wendberger, Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten.

3ft. Vorl.* = L. 2.70 (0), Di. 10—11, Do. 9—11, Klinik.

Pacher, Orthopädische Klinik.

2ft. Vorl. = Do. 16—18, Unfallkrankenhaus.

Polland, Rassenhygiene.

2ft. Vorl. = Mo. Mi. 9—10, S. 25.

Außerdem werden folgende Pflichtvorlesungen und Übungen eines Sommersemesters abgehalten, die auch im Wintersemester 1943/44 belegt werden können:

Schrade, Kurs der Perkussion und Auskultation (I).

2ft. Übung* = Do. 17—19, Medizin. Klinik.

b) Empfohlene Vorlesungen und Kurse:

Blume, Anleitung zu pharmakologischen Arbeiten.

Täglich, für Fortgeschrittene = L. 13.33 (0), nach Vereinbarung, Pharm. Institut.

Winkelbauer und Assistenten, Operationskurs an der Leiche.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Chirurg. Klinik.

Mathis, Praktische Arbeiten an Patienten: Zahnfüllung und Zahnersatzkunde.

5ft. Übung für Fortgeschrittene = L. 16.70 (0), Mo. bis Fr. 16—18, Zahnklinik.

Mathis und Assistenten, Konservierende Zahnheilkunde.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.

Mathis und Assistenten, Zahnärztliche Technik.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.

Mathis und Assistenten, Extraktionslehre.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.

Mathis und Assistenten, Rieferchirurgie.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.

Mathis und Assistenten, Parodontose.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.

Pfaff, Praktikum der Unfallheilkunde und Orthopädie mit besonderer Berücksichtigung der Kriegs-Orthopädie.

2ft. Vorl. = Sa. 10—12, Unfallkrankenhaus.

Hauptmann, Desinfektion und Sterilisation in der ärztlichen Praxis.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Hygien. Institut.

Reisch, Ausgewählte Kapitel der Neurologie und Psychiatrie mit besonderer Berücksichtigung der Untersuchungstechnik.

2ft. Vorl. = Di. Fr. 11—12, Nervenklinik.

di Caspero, Physikalische Therapie organischer und funktioneller Erkrankungen des Nervensystems.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Nervenklinik.

Winkler, Allgemeine und spezielle Perkussion und Auskultation der Lunge.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin. Klinik.

Krahnig, Über Schallschädigung des Ohres im Krieg und Frieden.

1½ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Kinderklinik.

Julius Hartmann, Medizinische Poliklinik.

4ft. Vorl. = Mo. Di. Do. Fr. 12—13, Medizin. Klinik.

Raether, Rheumatische Krankheiten und ihre Behandlung.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin. Klinik.

Schrade, Blutkrankheiten und Blutdiagnostik.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin. Klinik.

Purtscher, Untersuchungsmethoden in der Augenheilkunde.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Augenklinik.

Kratochwill, Verbandlehre mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsverbände.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Chirurg. Hörsaal.

Ragenhofer, Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Anatomie des Knochensystems.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Patholog.-anatom. Institut.

Droschl, Urologie.

1ft. Vorl. = Sa. 8—9 (verlegbar), Chirurg. Klinik.

Stephanides, Rieferorthopädie.

2ft. Vorl. und prakt. Übungen = Di. 18—19, Fr. 17—18, Zahnklinik.

Hochschulinstitut für Leibesübungen.

(Tel. 71-71/26.)

Direktor: Reg.-Rat Dr. Karl Helfrich.

Stellvertretender Direktor: Hofrat Robert Litschauer.

Sportarzt: Dr. Wilhelm Schäffer; **Ordinationsstunden:** Dienstag und Donnerstag 15—16 Uhr Univ.-Kinderklinik, Mozartgasse.

Sportärztin: Dr. Margarete Henter; **Ordinationsstunden:** Dienstag 11—12 Uhr Amtshaus, Schmiedgasse, und Donnerstag 14 bis 15 Uhr Beethovenstraße 7.

Assistentinnen:

Heli Fabian, Turn- und Sportlehrerin.

Margarete Schneiderei, Turn- und Sportlehrerin.

Fechtlehrer: Wirkl. Amtsrat i. R. und dipl. Fechtmeister Rudolf Pitrow.

Verwaltung: Neue Technik, Kopernikusgasse 26, 4. Stock; **Kanzleistunden:** täglich 9—13 Uhr.

Turnhalle und Schießstätte: Neue Technik, Kopernikusgasse 26.

Sportplatz und Tennisplätze: Universitätsstraße.

I. Praktische Übungen für alle Studierenden.

1. Grundausbildung.

Pflichtsport für die Studierenden der ersten drei Semester gemäß Abschnitt I der Hochschulsportordnung.

Die Teilnahme an der Grundausbildung ist verbindlich für alle Angehörigen der Deutschen Studentenschaft, die im 1. bis 3. Studiensemester stehen. Sie haben sich pflichtgemäß, unaufgefordert und unabhängig von der Immatrikulation in der Verwaltung des Institutes (täglich 9—13 Uhr) zu melden. Der Meldepflicht unterliegen auch Kranke und körperlich Behinderte (Vorstellung beim Sportarzt). Die Meldung hat persönlich zu erfolgen. Im Falle dringlicher Verhinderung ist sie schriftlich zu erstatten. Das gleiche gilt für Studierende, die über das 3. Semester hinaus grundausbildungspflichtig sind.

Jeder Teilnehmer hat sich am Ende des Semesters einer Leistungsprüfung zu unterziehen. Diese zusammen mit der Teilnahme ergibt das **Ergebnis** für den Erfolg der allgemeinen Ausbildung des laufenden Semesters. Der Nachweis regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an der Grundausbildung ist die Voraussetzung für die Zulassung zum 4. Studiensemester. Dies wird im Meldungsbuch und auf der Grundkarte bescheinigt.

Befreiung von der Grundausbildung aus gesundheitlichen Gründen erfolgt durch den Direktor des Institutes auf Grund eines sportärztlichen Zeugnisses; in anderen Fällen entscheidet der Rektor nach Anhören des Direktors des Institutes.

Männer:

1. Hallenturnen einschließlich Bogen und Spiele.
2. Kleinkaliberschießen.
3. Fechten (beschränkte Teilnehmerzahl).

Frauen:

1. Hallenturnen einschließlich Gymnastik und Spiele.
2. Kleinkaliberschießen.
3. Fechten (beschränkte Teilnehmerzahl).

Geländeläufe werden fallweise festgesetzt.

Übungszeiten werden zu Semesterbeginn durch Anschlag an den An-
kündigungstafeln bekanntgegeben.

2. Freiwilliger Übungsbetrieb und Wettkampfwesen.

Der freiwillige Übungsbetrieb umfaßt folgende Übungsgebiete:

Basketball, Handball; Geräteturnen; leichtathletisches Winter-
training; Bogen; Schießen; Schilaufen und Eislaufen.

Die Übungszeiten werden zu Beginn des Semesters durch Anschlag be-
kanntgegeben.

„Tag der Leibesübungen“ im Februar 1944.

(Unter der Schutzleitung der Herren Rektoren der Grazer Hoch-
schulen.)

II. Studium der Leibesübungen und körperliche Erziehung.

1. Einjährige Turnlehrer(innen)-Ausbildung:

- a) Praktische Ausbildung.
Siehe Übungsplan des Hochschulinstitutes.
- b) Theoretische Ausbildung.

Helfrich, Grundlagen der körperlichen Erziehung I.

4st. Vorl. =

Migner, Grundlagen der körperlichen Erziehung II a.

4st. Vorl. =

Schäffer, Grundlagen der körperlichen Erziehung II b.

2st. Vorl. =

c) Lehrausbildung. Methodisch-praktische Übungen.

a) **Helfrich**, Spezielle Methodik der praktischen Fächer.
2st. Übung O

b) **Geißler**, Lehrübungen im Schulunterricht, verbunden mit Vor-
trägen über Organisation der Leibesübungen.
2st. Übung O.

c) Lehrgänge: Schilaufen, Eislaufen.

2. Ältere Jahrgänge (Philologen, die die einjährige Ausbildung abgeschlossen haben).

a) Praktische Ausbildung.
4st. O, nach Vereinbarung.

b) Theoretische Ausbildung.
Helfrich, Turntheoretisches Seminar.
2st. Sem. =

Schäffer, Biologisches Seminar.
2st. Sem. =

c) Lehrausbildung.

Geißler, Lehrübungen im Schulunterricht.
2st. Übung O

d) Lehrgänge: Schilaufen, Eislaufen.

Der Stundenplan kann erst zu Beginn des Semesters bekanntgegeben
werden.

Verzeichnis der Hörsäle.

- | | | |
|-----|----------------------|---|
| 1. | Universitätsplatz 1, | Hochpart. — Theor. u. physikal. Chemie. |
| 2. | " | Halbstock. — Chemie. |
| 5. | Universitätsplatz 2, | Hochpart. — Medizin. Chemie. |
| 6. | " | 1. Stock. — Zoologie. |
| 7. | " | 2. Stock. — Mineralogie. |
| 8. | " | 2. Stock. — Phil. Fakult. |
| 10. | Universitätsplatz 3, | Hochpart., Tür 10. — Geologie. |
| 11. | (Hauptgebäude) | Hochpart., Tür 22. — Philof. Fakult. |
| 14. | " | 1. Stock, Tür 36. — Jurid. Fakult. |
| 15. | " | 1. Stock, Tür 38. — Jurid. Fakult. |
| 16. | " | 1. Stock, Tür 39. — Jurid. Fakult. |
| 17. | " | 1. Stock, Tür 40. — Jurid. Fakult. |
| 18. | " | 1. Stock, Tür 41. — Jurid. Fakult. |
| 19. | " | 1. Stock, Tür 43. — Philof. Fakult. |
| 20. | " | 1. Stock, Tür 44. — Philof. Fakult. |
| 21. | " | 2. Stock, Tür 69. — Jurid. Fakult. |
| 22. | " | 2. Stock, Tür 72. — Philof. Fakult. |
| 23. | " | 2. Stock, Tür 73. — Philof. Fakult. |
| 25. | Universitätsplatz 4, | Hochpart. — Hygiene. |
| 26. | " | 1. Stock. — Pharmakognosie und Pharmakologie. |
| 28. | " | 2. Stock. — Histologie. |
| 29. | " | 2. Stock. — Gerichtl. Medizin. |
| 32. | Universitätsplatz 5, | Hochpart. — Physik. |
| 33. | " | 1. Stock. — Physik. |
| 34. | Salbäthgasse 1, | 1. Stock. — Mathematik. |
| 36. | Harrachgasse 21, | 1. Stock. — Anatomie. |
| 37. | " | 2. Stock. — Physiologie. |
| 38. | Mozartgasse 3, | Musikgeschichte und Musikwissenschaft. |
| 44. | Schubertstraße 51, | 1. Stock. — Pflanzenphysiologie. |
| 45. | Holteigasse 6, | Hochpart. — Systematische Botanik. |

Ohne Nummernbezeichnung heißen folgende Hörsäle:

- Hörsaal für pathologische Anatomie (Pathol.-anatom. Inst., Ludwig-Sendler-G. 28)
Hörsaal für innere Medizin (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Kinderheilkunde (Mozartgasse 12)
Hörsaal für Psychiatrie und Neurologie (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Zahnheilkunde (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Chirurgie (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Geburtshilfe und Gynäkologie (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Augenheilkunde (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Kunde der Haut- und Geschlechtskrankheiten (Klinik, Riesstraße 1)

Institute, Seminare, Kliniken, Bibliotheken.

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Rechtswissenschaftliches Seminar. Universitätsplatz 3, Ruf 63 60 Direktoren: Prof. Dr. Rauch, Böschl, Mintelen, Steinwenter, Seelig, Rogge, Kohler, Wilburg, Spanner, Horst Schröder. Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Horst Schröder, Laßnitzhöhe.	Dr. jur. Viktor Duffa, Assistent, Schillerstraße Nr. 50. Dr. jur. Herm. Baltl, Assistent, Harrachg. 28. Assessorin Erika Giers, Verwalterin d. Dienstgeschäfte eines Assistenten, Graz-Mariatrost, Rettenbacherstraße 24.	Ottilie Kröner, Angestellte, Grüneg. 12 A. Maria Reboldi, Angestellte, Klosterwiesg. 62.
Kriminologisches Institut. Mozartgasse 3, Ruf 35 40 Direktor: Prof. Dr. Seelig, Auersperggasse 14, Ruf 58 99.	Dr. jur. Hans Bellavie, Assistent, Hasnerplatz Nr. 2/III. Dr. jur. Balt. Sepner, Assistent, Eggenberg, Schubertstraße 33.	Rudolf Oswald, Laborant, Mozartg. 3. Johanna Hoanzl, Kanzleihilfskraft, Schillerstr. 27.
Institut für Völkerrecht und Außenpolitik. Universitätsplatz 3, Ruf 63 60 Direktor: Prof. Dr. Rogge, Bergmanng. 10.		Elise Follmann, Angestellte, Heinrichstr. 35.
Volks-Wirtschaftswissenschaftliches Seminar. Universitätsplatz 3, Ruf 63 60 Direktoren: Prof. Dr. Paul Friedrich Schröder, Elisabethstraße 61, Ruf Nr. 00 13. Prof. Dr. Wollenweber, Götting, Kleinoschegstr. Nr. 22, Ruf 37 45.	Dr. phil. Irene Henrici, Assistentin, St. Peter, Peterstalstraße 43. Diplom-Volkswirt Joseph Zoggler, Verwalter der Dienstgeschäfte eines Assistenten, Hammer-Burgstall-Gasse 27 I.	Maria Reboldi, Angestellte, Klosterwiesg. 62.

Philosophische Fakultät.

Institut für Kärntner Landesforschung in Klagenfurt, Museumgasse 2/II. Direktor: Prof. Dr. Kranzmayer.	Dr. Oskar Mojer, wiss. Assistent, Klagenfurt.				
Philosophisches Seminar. Universitätsplatz 2/II, Ruf 79 23 Derzeit unbesetzt. Beauftragter Leiter: Prof. Dr. Sumlirz, Bergmannngasse 18, Ruf 76 98.	Dr. Robert Unterkreuter, Assistent, Sparbergsbachgasse 54/I. stud. phil. Ilse Went, wiss. Hilfskraft, Charlottendorfgasse 46.			Seminar für geschichtliche Hilfswissenschaften u. Paläograph. Apparat. Universitätsplatz 4/Halbstr. Direktor: Prof. Dr. Seuffert, Harrachg. 1/III.	
Psychologisches Laboratorium. Universitätsplatz 2/II, Ruf 79 23 Direktor: Prof. Dr. Sumlirz, Bergmannngasse Nr. 18, Ruf 76 98.	Dr. Wilhelm Lesovsky, Assistent, Merangasse 4.			Kunsthistorisches Institut. Universitätsplatz 3/II, Ruf 55 94 Direktor: Prof. Dr. Egger, Schubertstr. 23/II.	Doz. Dr. Franzjepp Württenberger, Assistent, Stiftung 182. Dr. Augustin Bartsch, Assistent, Leonhardstraße 67. Dr. Trude Aldrian, wiss. Hilfskraft, St. Peter, Brunneng. 9.
Pädagogisches Seminar. Universitätsplatz 2/II Direktor: Prof. Dr. Sumlirz, Bergmannngasse Nr. 18, Ruf 76 98.				Archäologisches Institut. Universitätsplatz 3/II Direktor: Prof. Dr. Schober, Lenaugasse 7, Ruf 07 81.	Dr. August Schörgendorfer, Assistent. Dr. Erna Luz-Diez, Kriegsveterin, Broctmannngasse 28.
Prähistorischer Lehrapparat. Universitätsplatz 3/II (im Archäologischen Institut) Derzeit unbesetzt.				Archäologisch-epigraphisches Seminar. Universitätsplatz 3/II Direktoren: Prof. Dr. Saria, Franziskanerpl. 6, Schober, Lenaug. 7, Ruf Nr. 07 81, und Schachermehr, Peinlichg. 15.	
Seminar für Geschichte des Altertums. Universitätsplatz 3/II Ruf 8 34 61 Direktor: Prof. Dr. Schachermehr, Peinlichgasse 15.	Dr. Wilhelm Rahlig, Assistent, Auerberggasse 14.			Musikwissenschaftliches Institut. Mozartgasse 3, Ruf 38 48 Derzeit beauftr. Leiter: Prof. Dr. Dandert.	Dr. Paul Müller, Assistent, Mozartgasse 3.
Seminar für Geschichte des Mittelalters. Universitätsplatz 3 Direktor: Prof. Dr. Kienast, Klosterwiesg. 39.	Dr. Karl Horn, Assistent, Theodor-Körnerstraße 117.			Seminar für deutsche Philologie. Universitätsplatz 3 Direktoren: Prof. Dr. Polheim, Goethestraße 7, Ruf 2610, und Jus, Kreuzgasse 21/I.	Dr. Norbert Scharnagl, Assistent, Lenaugasse 7. Dr. Hermann Stanek, Assistent, Goethestr. 19. Dr. Waltraut Rottenbacher, Kriegsveterin, Maigasse 35.
Seminar für Geschichte der Neuzeit. Universitätsplatz 3 Direktor: Prof. Dr. Vilger, Morellenfeldg. 42	Dr. Karl Horn, Assistent, Theodor-Körnerstraße 117.			Volkstümlicher Lehrapparat. Universitätsplatz 3 Leiter: Prof. Dr. Jus, Kreuzgasse 21/I.	Dr. Margarete Hochmair, wiss. Hilfskraft, Liebenau, St.-Peterstraße 15.
Seminar für Landes- und Heimatgeschichte. Universitätsplatz 3 Leiter: Prof. Dr. Pirchegger, Wickenburggasse 4.	Dr. Karl Horn, Assistent, Theodor-Körnerstraße 117.			Seminar für englische Philologie. Peinlichstraße 36/I, Ruf 30 31 Direktor: Prof. Dr. Söhler, Hasnerplatz 4/II, Ruf 77 40.	Dr. Hans Zotter, Assistent, Schubertstr. 31. Dr. Alexandra Frankenschubpanzigh, wiss. Hilfskraft, Trauttmansdorffgasse 1.

Seminar für klassische Philologie.
 Universitätsplatz 3/II
 Direktoren: Prof. Dr. Gerstinger, Merang. 78, und Koch, Harrachg. 16/1.
 Gertrude Kühbas, wiss. Hilfskraft, Bibliothekar, Graz = St. Peter, Hauptstraße 77.

Seminar für romanische Philologie.
 Johann-Fuz-Gasse 30, Ruf 29 65
 Direktor: Prof. Dr. Fesche, Gösting, Bahnstraße 38, Ruf 8 32 37.
 Dr. Hedwig Bich, Berw. d. Dienstgesch. eines wissensch. Assistenten, Burggasse 16.

Seminar für italienische Sprache und Literatur.
 Johann-Fuz-Gasse 30, Ruf 29 65
 Beauftr. Leiter: Doz. Dr. Falgen, Johann-Fuz-Gasse 30.
 Dr. Gertraud Rippel, wiss. Hilfskraft, Franz-Schubert-Strasse 15.

Seminar für slawische Philologie.
 Mozartgasse 3
 Beauftr. Leiter: Doz. Dr. v. Arnim, Schumanngasse 13.

Institut für indo-iranische Philologie.
 Halbärthgasse 5/I
 Direktor: Prof. Dr. Brandenstein, Elisabethstraße 50, Ruf 19 06.

Institut für Orientkunde
 Halbärthgasse 5/I
 Direktor: Prof. Dr. Weidner, Halbärthg. 5.

Institut für allgemeine u. vergleichende Sprachwissenschaft.
 Halbärthgasse 5/I
 Direktor: Prof. Dr. Brandenstein, Elisabethstraße 50, Ruf 19 06.

Seminar für Mathematik.
 Halbärthgasse 1/I, Ruf 11 89
 Direktor: Prof. Dr. Brauner, Grabenstr. 6/II.
 Prof. Dr. Wendelin, Kroisbach, Dr.-Stichl-Strasse 2.
 Doz. Dr. Hans Robert Müller, Oberassistent, Wormgasse 8.
 Elfriede Riemelmojer, Berw. d. Dienstgesch. eines wiss. Assistenten, Alberstraße 19.
 Eleonore Sorek, wiss. Hilfskraft, Elisabethstraße 18.

1. Physikalisches Institut.
 Universitätsplatz 5
 Ruf 13 65, 69 73
 Direktor: Prof. Dr. Rumpf, Noienberggürtel Nr. 32, Ruf 8 18 93.

Abteilung für technische Physik.
 Leiter: Dr. Ing. Borquis, Diätendozent, Liebiggasse 22.

2. Physikalisches Institut.
 Universitätsplatz 5
 Ruf 13 65 2, 69 73 2
 Direktor: Prof. Dr. Matosji, Schubertstr. 44, Ruf 62-02.

Institut für theoretische Physik.
 Universitätsplatz 5/I
 Ruf 13 65 94, 69 73 94
 Direktor: Prof. Dr. Wessel, Johann-Michael-Steffn-Weg 8/I.

Universitäts-Sternwarte.
 Universitätsplatz 5
 Ruf 13 65 92, 69 73 92
 Direktor: Prof. Dr. Stumpff, Wielandgasse Nr. 2/I.

Institut für Periodenforschung.
 Universitätsplatz 5.
 Ruf 13 65 92, 69 73 92
 Direktor: Prof. Dr. Stumpff, Wielandgasse Nr. 2/I.

Erdbebenstation.
 Universitätsplatz 5
 Beauftr. Leiter: Prof. Dr. Schwinner, Schillerstraße 5/I.

Institut für Meteorologie und Geophysik.
 Halbärthgasse 1
 Ruf 13 65 95, 69 73 95
 Beauftr. Leiter: Prof. Dr. Schwinner, Schillerstraße 5/I.

Dr. Lothar Jäger, Assistent, Halbärthg. 1.
 Dr. Otto Reiter, Assistent, Polzergasse 10.
 Stana Schmauz, wissenschaftl. Hilfskraft, Noienberggasse 59.

Doz. Dr. Josef Priebisch, Oberassistent, Redtenbacherstraße 9.
 Dr. Gerhard Passoth, Assistent, Andriß, Ulrichsweg 30.

Dr. habil. Ernst Lednegg, Assistent, Leechgasse 10.

Ing. Laurenz Furiatowik, wiss. Hilfskraft, Bergmannsgasse 22.

Dr. Hans Trojer, Assistent, Joh.-Fuz-G. 13.

Elisabeth Gütl, Kanzleikraft, Morellensfeldgasse 26.
 Johann Lampl, Angestellter, Dreierbüchsen-gasse 65.
 Josefina Langmann, Angestellte, Schmölzergasse 3.
 Julius Plahna, Lehrlinge, Aurel-Polzer-Gasse 31 A.

Josef Hengsberger, Angestellter, Maigasse Nr. 18/II.
 Erich Würzinger, Angestellter, Mariatrosterstraße 94.
 Ingeborg Passoth, Angestellte, Andriß, Ulrichsweg 30.

Christine Galle, Angestellte, Glacisstraße 63, 2. Stock.
 Rudolf Engler, Mechaniker.

Marianne Mohringer, Angestellte, Brodmanngasse 55, Bart.

Forschungsstelle für atmosphärische Wirbel

Universitätsplatz 5/I links.
Ruf 13 65 93, 69 73 93

Beauftr. Leiter: Prof.
Dr. Lehmann, Grazbach-
gasse 19, Ruf 47 76.

Chemisches Institut.

Universitätsplatz 1, Ruf 34 26

Direktor: Prof. Dr. Skrabal,

Humboldtstraße 29/III,
Ruf 55 19.

Dozent Dr. Franz
Hözl, Oberassistent,
Bergmannsgasse 44/II,
Ruf 69 83.

Dozent Dr. Alexander
Kollett, Oberassistent,
Goethestraße 26.

Dr. Karl Mitsche, Assi-
stent, Sporgasse 25.

Dipl.-Chemiker Florian
Knoß, wiss. Hilfskraft,
Brankergasse 47 A.

Franz Kaiching, techn.
Inspektor, Schillerstr.
Nr. 38.

Willibald Friedmann,
Angestellter, Herrgotts-
wiesgasse 11.

Maximilian Bodner, An-
gestellter, Schörgelgasse
Nr. 29/I.

Karl Eidler, Angestellter,
Parkstraße 7.

Institut für theor. und physikal. Chemie.

Salbärthgasse 5, Ruf 67 63

Direktor: Prof. Dr.
Dadiou, Merangasse 36.

Dr. Erich Mayer-Bitsch,
Assistent, Hugo-Schu-
hardt-Straße 33.

Dr. Erwin Schauenstein,
Berw. d. Dienstgesch.
eines wiss. Assistenten,
Bismarckplatz 2/II.

Albert Garzl, Angestell-
ter, Leonhardstr. 10 A.

Maria Rintelen, Ange-
stellte, Mozartgasse 3.

Pharmazent.-chemisch. Institut.

Universitätsplatz 1, Ruf 8 33 61

Direktor: Prof. Dr.
Alois Zinke, Schumann-
gasse 27/I, Ruf 8 23 85.

Doz. Dr. Franz Hanus,
Assistent, Merang. 65.

Dr. habil. Erich Ziegler,
Assistent, Merang. 9.

Dr. Herbert Troger,
Assistent, Brockmann-
gasse 116.

Margarete Tomio, Ver-
walterin der Dienst-
geschäfte eines wiss.
Assistenten, Harrach-
gasse 14.

Carl Rababerger, Ange-
stellter, St. Peter bei
Graz, Hoffstatt 9.

Pharmatognostisches Institut.

Universitätsplatz 4/I

Ruf durch 04 05 Pharmakologie

Direktor: Prof. Dr.
Fischer, Reesgasse 9,
Ruf 8 29 93.

Dr. Mag. pharm. Willi-
bald Hauser, Dozent,
Oberassistent, Fried-
richgasse 3.

Franz Polantschitsch,
Angestellter, Lager-
gasse 84.

Mineralogisch-petrograph. Institut.

Universitätsplatz 2/II, Ruf 77 23

Direktor: Prof. Dr.
Angel, Goethestr. 45/II.

Dr. Alfred Weber, Assi-
stent, Naglergasse 49/I.

Dr. Joachim Köhler,
Berw. d. Dienstgesch.
eines wiss. Assistenten.

Alois Ertl, Laborant,
Universitätsplatz 2.

Geologisches Institut.

Universitätsplatz 3

Direktor: Prof. Dr.
Seritsch, Kasianergasse
Nr. 6/I, Ruf 8 23 15.

Dr. Alexand. Schouppé,
Assistent, Parkstr. 17.
Irmgard Schlögl, wiss.
Hilfskraft, Schützen-
hofgasse 32.

Alexander Spatt, techn.
Sekretär, Universitäts-
platz 3.

Geographisches Institut.

Universitätsplatz 2/II Ruf 76 23

Direktor: Prof. Dr.
Maull, Schubertstr. 62,
Ruf 25 07.

Prof. Dr. Sieghard
Marawetz, Swethgasse
Nr. 3/II.

Johann Schweiger, An-
gestellter, Schanzelgasse
Nr. 12.

Institut für systematische Botanik.

Holteigasse 6, Ruf 61 51

Direktor: Prof. Dr.
Bidder, Leisingstr. 8/III.
Ruf 8 23 95.

Dr. Wilhelm Rößler,
Assistent, Mariatro-
sterstraße 30.

Franz Fischer, Angestell-
ter, Holteigasse 6.

Franz Salmhofer, Ange-
stellter, Kaiser-Franz-
Josef-Kai 42.

Paläobotanisches Institut.

Holteigasse 6, Ruf 61 51

Vorstand: Prof. Dr.
Rubart, Stifting 30,
Ruf 64 53.

Josef Schwarz, Labo-
rant, Mariatrosterstr.
Nr. 27.

Botanischer Garten.

Schubertstr. 51a, 53, Ruf 61 51

Direktor: Prof. Dr.
Bidder, Leisingstraße
Nr. 8/III, Ruf 8 23 95.

Dr. Adolfine Busch-
mann, Assistentin, See-
bachergasse 1.

Adolf Schweizer, Gar-
tenbauinspektor, Schu-
bertstraße 51 A.

Friedrich Hubert Fi-
scher, techn. Sekretär,
Schubertstr. 53.

Josef Galatit, Techn.
Assistent, Schubert-
straße 51 A.

Pflanzenphysiologisches Institut.

Schubertstraße 51, Ruf 65 96

Direktor: Prof. Dr.
Weber, Grillparzerstraße
Nr. 43/III, Ruf 19 37.

Dr. Konrad Weizenböck,
Assistent, B. Platz-
grafenweg 13.

Doz. Dr. Otto Gärtel,
Assistent.

Dr. Frieda Mairold,
Kriegsvertreterin,
Schießstattgasse 11.

Oskar Stern, Angestell-
ter, Sigmundstahl 15.

Hermann Scheuder,
Angestellter, Schubert-
straße 51.

Grisebdis Kenda, Ange-
stellte, Gartengasse 21.

Anton Wolf, Hausbefor-
ger, Schubertstr. 51.

Zoologisches Institut.

Universitätsplatz 2/I, Ruf 07 16

Direktor: Prof. Dr.
Meigner, Schillerstraße
Nr. 21/I.

Prof. Dr. Rudolf
Heberich, Oberassist.,
Mandellstraße 26,
Ruf 39 13.

Dr. Edmund Kupka,
Assistent, Universitäts-
platz 2.

Dr. Bruno Schaerffen-
berg, Kriegsvertreter,
Eliabethstraße 45.

Wolfgang Meigner,
Technischer Assistent,
Leonhardstraße 32/II.

Josef Güssler, Amtsge-
hilfe, Universitätspl. 2.

Medizinische Fakultät.

<p>1. Anatomisches Institut. Harrachgasse 21 Ruf 61 79 0, 61 79 3 Direktor: Prof. Dr. Hafferl, Panoramagasse Nr. 14, Ruf 48 22.</p>	<p>Dr. med. habil. D. Schwarz-Karsten, Assistent, Rechbauerstr. 13. Dr. med. Erich Gartler, Assistent, Färberg. 9.</p>	<p>Ernst Bodt, Angestellter, Harrachgasse 21. Dagobert Messia, Angestellter, Querspergg. 11. Robert Starzer, Angestellter, Buntigam, Wagram 100. Luiße Erhard, Angestellte, Fellingerg. 10. Mlois Spörl, Angestellter, Leitnergasse 25.</p>	<p>Dr. med. Erich Bates, wiss. Assistent, Ludwig-Seydler-Gasse 28. Dr. med. Egon Tremel, Kriegsveteran, Wiftenburggasse 34 A. Arzt Boris Jagoditsch, Kriegsveteran, L.-Seydler-Gasse 28.</p>	<p>Josef Bartl, Angestellter, Magnis 6. Johann Gügerl, Angestellter, St. Peter, Liebenauerstraße 46.</p>
<p>2. Medizinisch-chemisches Institut. Universitätsplatz 2, Ruf 31 75 Direktor: Prof. Dr. Vieh, Bergmannsgasse 28, Ruf 77 10.</p>	<p>Dr. phil. habil. Wilhelm Hurta, Dozent, Assistent, Richard-Wagner-Gasse 12. Dr. med. Viktor Günther, Assistent, Naglerg. 57. Dipl.-Chem. Helga Follmann, Perm. der Dienstgesch. eines wiss. Assistenten, Heinrichstraße 35.</p>	<p>Herlinde Taubenschuß, Kanzleiangestellte, Mozartgasse 4. Johann Sobinz, Angestellter (Mechaniker), Universitätsplatz 2. Anton Seher, Amtsgelhilfe, Schanzelg. 46.</p>	<p>6. Pharmakologisches Institut. Universitätsplatz 4/I, Ruf 04 05 Direktor: Prof. Dr. Blume, Attemsgasse 25.</p>	<p>Franz Koller, Angestellter, Brüder-Schott-Strasse 133. Erna Ernst, med. techn. Assistentin, Adolf-Hitler-Platz 10.</p>
<p>3. Histologisch-embryologisches Institut. Universitätsplatz 4/II, Ruf 23 21 Direktor: Prof. Dr. Pischinger, Schubertstraße 24, Ruf 8 19 21.</p>	<p>Dr. med. Fritz Seemann, Assistent.</p>	<p>Franz Kenda, Angestellter, Ad.-Hilf-Platz 5. Helma Friebe, Kanzlei u. Labor-Angestellte, Krefelderstraße 28/1. Wilma Spertl, med. techn. Assistentin, Laimburggasse 13. Erifa Schmid, med. techn. Assistentin, Senaugasse Nr. 7.</p>	<p>Dr. med. et phil. Franz Vieh, Assistent, Blüddemanngasse 2. Dr. med. Heinrich Kurzweil, Assistent, Vogelweiderstraße 15. Dr. med. Berta Vallender, Assistentin, Universitätsplatz 4.</p>	<p>Dipl.-Ing. Alfred Kreibich, Chemiker, Ziemfeldgasse 1. Gabriele Herrmann, Verwaltungsssekretär, Heinrichstraße 29. Hedwig Preis, med. techn. Assistentin, Rosenberggürtel 34 A. Elijaabeth Matt, med. techn. Gehilfin, Schumanngasse 25. Johann Gnaser, Oberlaborant, Universitätsplatz 4. Karl Schwarzl, Angestellter, Villesortg. 8.</p>
<p>4. Physiologisches Institut. Harrachgasse 21, Ruf 06 07 Direktor: Prof. Dr. med. et phil. Leopold Vöhner, Grillparzerstraße 2/II, Ruf 63 93.</p>	<p>Dr. med. et Dr. Ing. Hans Brenneis, Assistent, Harrachgasse 21. Dr. med. Kurt Kruschke, Assistent, Rechbauerstraße 10.</p>	<p>Franz Greiner, Techn. Sekretär, Harrachg. 21. Otto Kraus, Angestellter, Universitätspl. 4. Stephanie Wuerger, Kanzleiangestellte, Graz-Andritz, St.-Weitzer-Straße 5.</p>	<p>8. Institut für gerichtliche Medizin und Kriminalistik. Universitätsplatz 4/II, Ruf 01 44 Direktor: Prof. Dr. Bertgartner, Ruckerlberggasse 32, Ruf 8 15 19.</p>	<p>Dr. med. Karl Steinhilber, Assistent, Salzamtsgasse 4. Heinrich Dietrich sen., techn. Sekretär, Universitätsplatz 4. Leopold Pilz, Präparator, Rudolfstraße 47. Heinrich Dietrich jun., Angestellter, Universitätsplatz 4. Silbe Kopper, techn. Gehilfin, Grazbachg. 74. Margot Güther, Kanzleiangestellte, Morellensfeldgasse 9.</p>
<p>5. Pathologisch-anatomisches Institut mit Museum. Ludwig-Seydler-Gasse 28 Ruf durch Ganttrankenhans 60 90 Direktor: Prof. Dr. med. Friedrich Fejrtner, Ludwig-Seydler-Gasse 28, Ruf 60 90, Nebenstelle 196.</p>	<p>Dr. med. habil. Max Rabenhofer, Dozent u. Oberassistent, Uhländgasse 16. Dr. med. Karl Bretl, Assistent, Kapellenstr. Nr. 19. Dr. med. Wilhelm von Altsch, Assistent, Geisdorfgürtel 24. Dr. med. Paul Ludwig, Assistent, Ludwig-Seydler-Gasse 28.</p>	<p>Engelbert Rößbauer, Verwaltungsssekretär, Sackstraße 24. Maria Galland, med. techn. Assistentin, Leonhardstraße 107. Grete Schnerenbeck, med. techn. Assistentin, Eduard-Richter-G. 10. Franz Promitzer, Angestellter, Ludwig-Seydler-Gasse 28.</p>	<p>9. Medizinische Klinik. Ganttrankenhans, Riesstr. 1 Ruf 60 90 Direktor: Prof. Dr. Ferdinand Hoff, Mozartgasse 5, Ruf 03 58.</p>	<p>Dr. med. habil. Hermann Schney, Dozent, Oberarzt, Legetthofplatz 3, Ruf 8 14 04. Dr. med. habil. Otto Nimm, Dozent, Assistent, Riesstraße 1. Dr. med. habil. Berner Schrade, Dozent, Assistent, Riesstraße 1. Dr. med. Heinrich Salzer, Assistent, Engelgasse 54.</p>

Dr. med. Herbert Leifinger, Assistent, Kaiserfeldgasse Nr. 27, Ruf 8 19 23.

Dr. med. Karl Haberl, Assistent, Charlottendorfgasse 24.

Dr. med. Herbert Fint, Assistent, Friedl-Sekanel-Ring 6.

Dr. med. Willibald Hornid, Assistent, Bayernstraße 122.

Dr. med. Max Fluch, Assistent, Riesstraße 1.

Dr. med. Herbert Greiner, Assistent, Riesstraße 1.

Dr. med. Gertrude Hofmann, Volontärassistentin, Rehbauerstraße 6.

Dr. Erik Hauptmann, Vol.-Assistent, Rudolfstraße 47.

Elfriede Pillewiger, Lab.-Dienst, Heinrichstraße 33.

Ferdinand Goriupp, techn. Assistent, Riesstraße 1.

Rudolf Stremiger, Angestellter, Gabriel-Seidl-Gasse 7.

10. Kinderklinik.
Mozartgasse 14, Ruf 00 18
Direktor: Prof. Dr. Koch, Parkstraße 15, Ruf 05 13.

Dr. med. Harald Köfeler, Assistent, Gösting, Ruinenweg 6.

Dr. med. Therese Berzacz, Assistentin, Maiffredygasse 1.

Dr. med. Helmut Escher, Assistent, Mozartg. 12.

Dr. med. Helmut Muralter, Assistent, Mozartgasse 12.

Dr. med. Karoline Lugenberger, Kriegsveterin, Mozartgasse 12.

Dr. med. Olga Brauner, Vol.-Assistentin, Graz, Klosterrwiesgasse 57.

Maria Menzi, med. techn. Assistentin, Beetshovenstraße 16.

Luisa Braza, Kanzlei-angestellte, Gartengasse 7/1.

11. Psychiatrisch-Neurologische Klinik.
Gautranthaus, Riesstr. 1, Ruf 60 90
Direktor: Prof. Dr. Reich, Frankstraße 40, 3. Stock, Ruf 25 56.

Dr. med. Karl Josef Alois Mahr, Assistent, Schillerstraße 20/II.

Dr. med. Hans Kolmer, Assistent, Rehbauerstraße 49/III.

Dr. med. Siegfried Ullm, Assistent, Einspinnergasse 5/I.

Dr. med. Bruno Jettmar, Assistent, Riesstraße 1.

Dr. med. Karl Raffler, Assistent, Judendorferstraße 49.

Otto Krainz, technischer Inspektor, Riesstr. 1.

Wilhelmine Stoll, med. techn. Assistentin, Schubertstraße 29.

Hilde Kreventka, Kanzlei-angestellte, Rosenberggürtel 34 A.

Margarete Fachbach-Lohnbach, Kanzlei-angestellte, Wastlergasse 11, 3. Stock.

Karl Simon, Laborant, Riesstraße 1.

Dr. med. Kurt Zigel, Assistent, Rein b. Gratwein, Hörgas 5.

Dr. med. Josefina Hermann, Assistentin, Seidenhofstraße 56.

Dr. med. Hans Wolfgang Schwarz, Kriegsveterin, Riesstraße 1.

12. Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

Gautranthaus, Riesstr. 1, Ruf 60 90

Direktor: Prof. Dr. Hofer, Elisabethstr. 54, Ruf 45 17.

Dr. med. habil. Franz Koch, Doz., Oberarzt, Riesstraße 1.

Dr. med. Josef Zeisler, Assistent, Leonhardstraße 107.

Dr. med. Ernst Georg Dser, Assistent, Frankstraße 10.

Dr. med. Peter Rutsch-Litzberg, Assistent, Alberstraße 4.

Dr. med. Julius Fint, Assistent, Attemsg. 11.

Dr. med. Otto Haas, Assistent, Riesstraße 1.

Dr. med. Ernst Ott, Kriegsveterin, Zinzendorfsgasse 23.

Dr. med. Max Kraus, Kriegsveterin, Kroisbach, Kernstockstr. 4.

13. Klinik für Zahnheilkunde und Rieferstation.

Gautranthaus, Riesstr. 1, Ruf 60 90

Direktor: Prof. Dr. Mathis, Elisabethstr. 47, Ruf 78 79.

Dr. med. Alois Tabernigg, Assistent, Riesstraße 1.

Dr. med. Oskar Dimeg, Assistent, Volksgartenstraße 2.

Dr. med. Fritz Schilcher, Assistent, Riesstraße 1.

Dr. med. Egon Nachob, Assistent, Riesstraße 1.

Dr. med. Rudolf Zretter, Assistent, Riesstraße 1.

14. Chirurgische Klinik und chirurgische Instrumenten- und Bandagen-sammlung.

Gautranthaus, Riesstr. 1, Ruf 60 90

Direktor: Prof. Dr. Winkelbauer, Hilmteichstraße 17 B, Ruf 01 86.

Dr. med. habil. Viktor Struppler, Dozent, Oberarzt, Alberstr. 4, 1. Stock, Ruf 62 57.

Dr. med. habil. Hans Droschl, Dozent, Assistent, Alberstraße 18 I, Ruf 11 76.

Dr. med. Rudolf Payer, Assistent, Glacisstr. 1, Ruf 10 95.

Emma Hinterhölzel, med. techn. Assistentin, Rehbauerstraße 9.

Margarete Pitreich, Kanzleiangestellte, Alberstraße 15.

Alexander Ingris, Laborant, Riesstr. 1.

Linda von Thelen, Kanzleiangestellte, Zatominiplatz 16.

Martin Wolf, Oberlaborant, Hart-St. Peter bei Graz Nr. 106.

Alma Seib, techn. Laborantin, Graz-Wehelsdorf, Neupauerweg 32.

Johann Gisele, techn. Sekretär, Riesstraße 1.

Anton Miglbauer, Oberlaborant, Riesstraße 1.

Leobold Tropper, Oberlaborant, Riesstraße 1.

Maria Anna Linder, Kanzleiangestellte, Schmölzergasse 4.

Dr. med. Horst v. Langsdorff, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Karl Rauchenwald, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Walter Stenzl, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Rud. Valdauf, Assistent, Kerichoferweg 7.
 Dr. med. Gustav Seidl, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Edrita Hammer, Volont.-Assistentin, Schützenhofg. 33.
 Dr. med. Karl Szibert, Volont.-Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Marlis Valdauf, wiss. Hilfskraft, Kerichoferweg 7.
 Dr. med. Dimitar Prosirov, Kriegsvvertreter, Riesstraße 1.

15. Geburtshilflich-gynäkologische Klinik.
 Gaufrankenhaus, Riesstr. 1
 Ruf 60 90
 Direktor: Prof. Dr. Ehrhardt, Mucharg. 26,
 Ruf 55 86.

Dr. med. habil. Erich Zischerne, Dozent, Assistent, Brandhofgasse 13.
 Dr. med. Herbert Häusler, Assit., Riesstr. 1.
 Dr. med. Eduard Leinzinger, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. habil. Richard Bayer, Dozent f. Physiologie, Assistent, Kroisbach, Kernstockgasse 6.
 Dr. med. Walter Böschl, Assistent, Halbärthg. 6.
 Dr. med. Karl Tritthart, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Erich Köle, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Erich Stadler, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Johann Schneider, Kriegsvvertreter, Riesstraße 1.
 Dr. med. Max Grobowski, Kriegsvvertreter, Körblergasse 58.
 Arzt Garcia Hazael Martin, Kriegsvvertreter, Riesstraße 1.

Franz Schmidt, Angestellter, Riesstraße 1.
 Genoveva Kraus, med. techn. Assistentin, Hermann-Göring-Allee 33
 Margarete Watschounel, med. techn. Assistentin, Riesstraße 1.
 Irmgard Krenn, Kanzlei-angestellte, Hafnerriegel 41.

16. Klinik für Augenheilkunde.

Gaufrankenhaus, Riesstr. 1
 Ruf 60 90
 Direktor: Prof. Dr. Billat, Zinzendorfsgasse
 Nr. 21/II, Ruf 58 80.

Dr. med. Erich Hesse, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Egon Bruenz, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Hans Köhler, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Hansjörg Hahl, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Mostafa Sobhy El Goshy, wiss. Hilfskraft, Riesstraße 1.
 Dr. med. Bernarda Fritsch, Kriegsvvertreterin, Riesstraße 1.
 Dr. med. Anton Müller, Vol.-Assistent, Riesstr. Nr. 1.

Eduard Matras, Zeichner, Elisabethstraße 50.
 Elisabeth Kogler, med. techn. Gehilfin, Rag-nitz, Ries 108.
 Franziska Pustak, Angestellte, Grazbachg. 39,
 2. Stock.
 Johann Krainz, Angestellter, Universitätsplatz 4.
 Franz Bedl, Angestellter, Riesstraße 1.

17. Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Gaufrankenhaus, Riesstr. 1
 Ruf 60 90
 Direktor: Prof. Dr. Wendlberger, Burggring
 Nr. 18, Ruf 70 43.

Dr. med. Otto Grad, Assistent, Riesstr. 1.
 Dr. med. Josef Petrin, Assistent, Riesstr. 1.
 Dr. med. Johann Bonhold, Assistent, Riesstraße 1.
 Dr. med. Karl Urban, Assistent, Riesstr. 1.
 Dr. med. Hilde Stefany, Kriegsvvertreterin, Riesstraße 1.

Emilie Bräunlich, med. techn. Assistent., Körblergasse 91.
 Hildegard Gennosfer, Röntgen-Assistentin, Körblergasse 63.
 Otto Prokofsch, Angestellter, Riesstraße 1.
 Erich Klödl, Angestellter, Krenngasse 23.
 Emmi Zellenz, Kanzlei-angestellte, Goethestraße 32.

Universitäts-Bibliothek in Graz.

Vom 1. Oktober bis 15. Juli
wochentags von 8—13 und von 15—19 Uhr.

Vom 16. Juli bis 15. September
jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.

Entlehnungen während der Dienststunden, Rückstellung vormittags.

Joanneum.

Direktion: Raubergasse 10/II, Ruf 830 00, Nebenstelle 340.

I. Steiermärkisches Landesmuseum „Joanneum“.

- a) Museum für Bergbau, Geologie und Technik, Raubergasse 10, angegliedert das Industriemuseum im Radwerk IV in Bordenberg;
 - b) Museum für Mineralogie, Raubergasse 10;
 - c) Museum für Tier- und Pflanzenkunde, Raubergasse 10;
 - d) Museum für Vor- und Frühgeschichte mit Münzenkabinett, Raubergasse 10;
 - e) Alte Galerie und Skulpturenammlung, Ralchberggasse 4;
 - f) Neue Galerie, Sackstraße 16;
 - g) Kunstgewerbemuseum, Neutorgasse 45;
 - h) Steirisches Zeughaus, Herrngasse 16;
 - i) Steirisches Volkskundemuseum, Baulustorgasse 13;
 - k) Biotechnisches und jagdkundliches Museum, Rein bei Gratwein;
 - l) der Beauftragte für Kunsterziehung, Sackstraße 16.
- Besuchsstunden am Schwarzen Brett im Hause Raubergasse 10, bzw. an den einzelnen Gebäuden, angeschlagen.

II. Steiermärkische Landesbibliothek am „Joanneum“.

Ralchberggasse 2, Ruf 830 00, Nebenstelle 339 Katalog, Entlehnung und Auskunst; Nebenstelle 338 Direktion und Kanzlei.

Lesestunden: vom 16. Oktober bis 15. April von 9—13 und 16—20 Uhr, an Samstagen nur bis 18 Uhr; vom 16. September bis 15. Oktober und 16. April bis 15. Juli von 9—13 und 16—19 Uhr, an Samstagen nur bis 18 Uhr; 16. Juli bis 15. September von 9—13 Uhr. Entlehnung: vom 16. September bis 15. Juli von 9—13 Uhr, Mittwoch und Samstag auch von 16—18 Uhr; 16. Juli bis 15. September von 9—13 Uhr. Angegliedert: Rosegger-Zimmer und Hamerling-Museum (Hamerlinggasse 3, Hofgebäude). Zugänglich gegen vorherige Anmeldung. Führung April bis Oktober jeden ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr.

Im Gebäude Ralchberggasse 2 befindet sich auch die Staatliche Volksbücherei für den Reichsgau Steiermark, Ruf 44 29.



NSD-Studentenbund und Deutsche Studentenschaft.

Studentenführung Universität Graz.

Dienststelle: Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock links,
Tür 45—47, Ruf 73 83.

Studentenführer Universität Graz: Dr. med. Karl Hans Kurz,
44-Obersturmführer. — Vertreter im Kriege: med. Wolfgang Reiffenberger.

Sämtliche Studierende haben zuerst auf der Studentenführung der Universität die Bewilligung des Studentenführers, bzw. der NSSt-Referentin für die Insription einzuholen. Dabei ist folgender Weg einzuhalten:

1. Meldung bei der betreffenden Fachgruppe.
2. Meldung beim Führer der Studentenbundsgruppe, bzw. bei der Führerin der NSSt-Gruppe.
3. Bezug der „Bewegung“ (freiwillig).
4. Meldung im Personalamt.
5. Einholen der Insriptionsbewilligung beim Studentenführer, bzw. bei der NSSt-Referentin.

Auf jeder der angeführten Stellen ist ein Bearbeitungsvermerk am Rück- bzw. Anmeldungschein der Studentenführung einzuholen.

Rückmeldungs- und Immatrikulationsbestimmungen für Volksdeutsche.

Volksdeutscher ist jeder Student, der deutscher Volkszugehörigkeit und fremder Staatsangehörigkeit ist. Zur Immatrikulation benötigt er den Ausweis des Bundes Auswenddeutscher Studenten (BWDSt), der nach dem 1. April 1940 ausgestellt wurde, oder die Studiengenehmigung seiner Landesstudentenführung.

Zur Rückmeldung und zur Immatrikulation hat sich der volksdeutsche Student umgehend im Außenamt der Gaustudentenführung Steiermark, Ortsgruppe BWDSt Graz, Volkspolitisches Referat der Gaustudentenführung, Leechgasse 5, 1. Stock, zu melden. Ohne die Abstempelung seines Rückmeldeformulars oder seiner von der Hochschule erhaltenen Immatrikulationspapiere durch den BWDSt ist weder Rückmeldung noch Immatrikulation durch die Universitätsbehörde möglich. Zur Immatrikulation sind mitzubringen: außer den vom Sekretariat der Hochschule ausgehändigten und anderweitig bestimmten Papieren 4 Lichtbilder einschließlich der von der Hochschule verlangten.

Die Dienststunden des BWDSt sind am Anschlagbrett ersichtlich.

Immatrikulations- und Rückmeldeordnung für Ausländer.

Ausländer ist jeder Student, der weder Reichsdeutscher noch Volksdeutscher ist. (Ein Bekenntnis zum deutschen Volkstum auf dem Meldezettel der Hochschulen ist belanglos.)

Jeder Ausländer hat zur Immatrikulation und zur Rückmeldung folgendes zu beachten:

A. Bei der Immatrikulation:

Nachdem er die notwendigen Papiere erhalten hat, begibt er sich zum Außenamt der Gaustudentenführung, Abt. Akademische Auslandsstelle, Beethovenstraße 19, wo ihm in den Dienststunden bei der Ausfüllung der Papiere geholfen wird. Dort werden auch seine Papiere geprüft. Er hat mitzubringen:

1. Paß, 2. Registermark-Bescheinigung, 3. Zeugnisse, 4. 3 Lichtbilder.
Der ausländische Student erhält vom Außenamt, Abt. Akademische Auslandsstelle, einen Sichtvermerk. Nur mit diesem Sichtvermerk kann er immatrikuliert werden.

B. Bei der Rückmeldung:

Der ausländische Student erhält zur Rückmeldung auch den Fragebogen der Hochschule beim Außenamt der Gaustudentenführung, Abt. Akademische Auslandsstelle. Er kann ihn dort in den Dienststunden ausfüllen, wobei ihm geholfen wird. Er hat mitzubringen:

1. Paß, 2. Registermark-Bescheinigung, 3. MStK-Ausweis.
Ohne Sichtvermerk des Außenamtes der Gaustudentenführung, Abt. Akademische Auslandsstelle, kann der ausländische Student sich nicht bei seiner Hochschule rückmelden.

Die Dienststunden der Akademischen Auslandsstelle sind am Anschlagbrett ersichtlich.

Dienststellen der Studentenführung:

Führungsamt.

Organisations- und Personalamt.

Amt Politische Erziehung.

Amt Wissenschaft und Facherziehung.

Amt Körperliche Ertüchtigung.

Amt Presse und Propaganda.

Außenamt.

Amt Kultur.

Amt NS-Altherrenbund in Personalunion mit der Gaustudentenführung.

Amt Studentinnen (MSt-Referentin).

Beauftragter für den Ausgleichsdienst.

Kameradschaften:

Kameradschaft „Narvik“ (ehem. akad. Sängerschaft „Gothia“).

Kameradschaft „Ryffhäuser“ (ehem. VSt.)

Kameradschaft „Noreja“ (ehem. B. „Allemania“).

Kameradschaft „Untersteier“ (ehem. B. „Germania“).

Kameradschaft „Friedrich Ludwig Jahn“ (ehem. USt.).

Die MSt hat zehn MSt-Gruppen.

Fachgruppen:

Fachgruppe Rechts- und Wirtschaftswissenschaft.

Fachgruppe Kulturwissenschaft.

Fachgruppe Naturwissenschaft.

Fachgruppe Volksgesundheit.

Weitere Dienststellen:

Bund Außendeutscher Studenten, Ortsgruppe Graz, volkspolitisches Referat der Gaustudentenführung:

Leechgasse 5, 1. Stock, Ruf 73 90.

Gruppenführer und volkspolitischer Referent: med. Wolfgang Reiffenberger.

Akademische Auslandsstelle Graz:

Beethovenstraße 19, Ruf 61 94.

Leiter: med. Peter Nieden, //-Obersturmführer.

Deutsch-Ausländischer Studentenklub Graz:

Beethovenstraße 19, Ruf 61 94.

Leiter: med. Peter Nieden, //-Obersturmführer.

Das Reichsstudentenwerk.

Aufgabe der Studentenwerke ist es, die Betreuung der Studenten in wirtschaftlicher und gesundheitlicher Hinsicht durchzuführen und die Verwirklichung des 20. Punktes des Parteiprogrammes zu erreichen.

Die Arbeit der Studentenwerke ist in vier große Gruppen einzuteilen: Beratungsdienst, Förderung, Gesundheitsdienst, Wirtschaftsdienst.

I. Beratungsdienst.

Der Beratungsdienst erfährt (in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt) die Abiturienten noch auf der Oberschule, berät sie über alle Studienfragen und die Fragen ihrer Laufbahn und erhält zugleich ein Bild über den Nachwuchs an förderungswürdigen Studenten und Studentinnen. Den Hochschülern sowie allen Dienststellen von Staat, Partei usw., ebenso Privaten, steht er mit Auskunft und Rat in allen Studienfragen zur Verfügung.

II. Förderung.

1. Aufgabe und Voraussetzung der Förderung.

Grundlegend für die Förderung ist die Aufgabe, jeder deutschen Begabung ohne Rücksicht auf Herkunft und wirtschaftliche Kraft den Zugang zur Hochschule und die Durchführung des Studiums zu ermöglichen. Die Bewerber müssen Nationalsozialisten sein und das durch innere Haltung und durch den Einsatz in der Partei und ihren Gliederungen (NSDStB, SA, SS, NSFK, NSKK, BDM, NSF), im Reichsarbeitsdienst und in der Wehrmacht unter Beweis gestellt haben. Sie müssen körperlich und geistig vollkommen gesund sein und eine vorzügliche Eignung zu wissenschaftlicher Ausbildung und zum akademischen Beruf aufweisen. So ist die Studienförderung des Studentenwerkes keine Wohlfahrtseinrichtung, die von karitativen Grundsätzen geleitet wird, sondern eine Notwendigkeit für Partei und Staat zur Heranbildung eines raffisch wertvollen, in der nationalsozialistischen Weltanschauung fest verankerten Nachwuchses, der kraft besonderer Begabung Höchstleistungen im Studium und im Beruf zu vollbringen in der Lage ist.

2. Aufbau der Förderung.

Die Förderung ist folgendermaßen gegliedert:

a) Hauptförderung:

1. Die Anfängerförderung gewährt auf Vorschlag Studienanfängern, die den Ausleferichtlinien entsprechen, eine Unterstützung für das 1. und 2. Studiensemester.

2. Die Fortgeschrittenenförderung setzt mit dem 3. Studiensemester ein und gewährt den bereits im Studium und in einer Kameradschaft des NSDStB bewährten Studenten Unterstützung.

3. Die Darlehensförderung gewährt den Studierenden zum Studienabschluß (zwei Semester vor der Abschlußprüfung) eine Unterstützung in Form von langfristigen Darlehen bis zum Höchstbetrag von *R.M.* 1200.—. Diese Darlehen sind binnen acht Jahren zurückzuzahlen und zu 2 vH., bzw. 3 vH. zu verzinsen.

4. Die Reichsförderung stellt die Spitzenförderung des Reichsstudentenwerkes dar und wird an sachlich hervorragende Bewerber, die besonderen politischen Einsatz aufweisen, vom 3. Semester an gewährt.

b) Nebenförderung:

1. Die Oststudienförderung soll politisch bewährten Studierenden aus dem Westen und der Mitte des Reiches ein mindestens zweijähriges Studium an einer Osthochschule (Prag, Posen, Brünn) ermöglichen.

2. Die Volksdeutschenförderung gewährt Beihilfen und langfristige Darlehen an volksdeutsche Studenten, die durch die zuständigen Dienststellen vorgeschlagen werden.

3. Die Vorstudienförderung unterstützt politisch bewährte und für das Hochschulstudium geeignete Mitglieder der NSDAP und ihrer Gliederungen ohne Reisezeugnis während der Vorbereitung für die Hochschule.

3. Art der Förderung.

Die Aufnahme in die Studienförderung hat den Erlaß der Hörgelder und Studiengebühren zur Voraussetzung. Der Monatswechsel der Geförderten kann je nach Lebenshaltungs- und Studienkosten den Höchstfuß von *R.M.* 115.— erreichen. Die Unterstützung erfolgt in der Regel nur während der Semestermonate und gewährt den Ausgleich zwischen den Eigenmitteln des Studierenden und dem notwendigen Monatswechsel.

4. Bewerbung.

a) Abiturienten (Abiturientinnen) können die Aufnahme in die Anfängerförderung nicht selbst beantragen. Zur Vermeidung ungeeigneter Bewerbungen ist das Vorschlagsrecht der Partei und ihren Gliederungen (SA, SS, SA, NSFK, NSKK), dem Reichsarbeitsdienst, der Wehrmacht und den Schulen übertragen. Für männliche Förderungsbewerber ist die Ableistung des Arbeits- und Wehrdienstes vor Beginn des Studiums Pflicht und Voraussetzung zur Aufnahme in die Förderung; für weibliche Förderungsbewerber ist die Ableistung des *M.M.* Voraussetzung. Termin für die Meldung zur Studienförderung sind der 1. Mai für das Wintersemester und der 1. Dezember des Vorjahres für das Sommersemester. Die Meldebogen werden den vorschlagenden Dienststellen über ihren Antrag von den Studentenwerken zur Bearbeitung übermittelt.

b) Studenten müssen die Gesuche um Hochschulförderung vier Wochen vor Schluß des vorhergehenden Semesters an das örtliche Studentenwerk einreichen. Bei Hochschulwechsel kann der Antrag in den ersten 14 Tagen des neuen Semesters bei dem Studentenwerk der neuen Hochschule eingebracht werden. Die genauen Einreichfristen sind durch die örtlichen Studentenwerke zu erfahren.

Anträge auf Reichsförderung sind nur von Dienststellen der NSDAP und ihrer Gliederungen, von örtlichen Studentenwerken und von Dozenten auf vorgeschriebenen Formblättern an das Reichsstudentenwerk einzureichen.

5. Auswahl der Bewerber.

Über die Aufnahme in die Förderung entscheidet der Leiter des Studentenwerkes. Die Entscheidung stützt sich auf die persönliche Kenntnis und die unter 6. angeführten Unterlagen. Die Bewerber um Anfänger-, Reichs- und Vorstudienförderung werden in Ausleselagern ausgewählt. Entscheidungsgründe werden nicht mitgeteilt.

6. Unterlagen.

Das Gesuch bedarf folgender Unterlagen:

1. Fragebogen, 2. Lebenslauf, 3. Finanzamtliches Zeugnis über Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Bewerbers und seiner Angehörigen, 4. beglaubigte Abschrift des Reisezeugnisses, 5. Auszug aus dem Arbeits- und Wehrpaß, 6. Dienstleistungszeugnis der Partei und ihrer Gliederungen, 7. Gutachten von Lehrern und Hochschullehrern, 8. ein Lichtbild.

III. Gesundheitsdienst.

1. Pflichtuntersuchung.

Grundlage der während des Studiums durchgeführten gesundheitlichen Betreuung der Hochschüler ist die Pflichtuntersuchung, der sich sämtliche Studierende im 1. und 5. Semester zu unterziehen haben. Ungeeignete, die den Anforderungen der Hochschule nicht entsprechen, werden ausgenommen, gesundheitlich Geschädigte einer ärztlichen Behandlung zugeführt.

Ausländern ist die Teilnahme an der Pflichtuntersuchung freigestellt. Sie sind jedoch nur dann davon befreit, wenn sie bei der Immatrikulation ein von einem in Deutschland approbierten Arzt ausgestelltes Zeugnis vorlegen, daß sie nicht an einer ansteckenden Krankheit leiden.

Der Ladung zur Pflichtuntersuchung muß unbedingt Folge geleistet werden. Ohne Bestätigung der Pflichtuntersuchung ist das Semester verloren.

2. Studentische Krankenversorgung (SKV).

Jeder Studierende wird durch die Immatrikulation von der studentischen Krankenversorgung erfasst. Auch diejenigen Studierenden, die bereits das Absolutorium erlangt haben, wenn sie nachweisen, daß sie die Gebühren für die SKV entrichtet haben.

Eine Befreiung von der Zugehörigkeit zur SKV ist auf Grund der Beitragsverpflichtung nicht statthaft.

Die Krankenhilfe beginnt mit der Immatrikulation nach vorheriger Pflichtuntersuchung und endet mit dem Erlöschen der Zugehörigkeit zur SKV.

Die SKV trägt 70 v.H. der Kosten für nachstehende Aufwendungen: für ärztliche Behandlung bei Vertragsärzten und Kliniken; für Arzneimittel, für Krankenhausbehandlung einschließlich Operation vom Tagesatz der niedrigsten Klasse, bis 13 Wochen; Zahnbehandlung bis zum Höchstbetrage von *R.M.* 10.— im Semester; für Krankentransport bis zum Höchstbetrage von *R.M.* 15.—; für Röntgendiagnostik.

Der Ersatz der Kosten wird bei langdauernden und teuren Arzneifuren sowie bei teuren Heilungsmaßnahmen nur in Ausnahmefällen gewährt.

Heilkuren werden nur in den ersten vier Wochen finanziert; eine weitere Finanzierung erfolgt nur nach genauer Prüfung des Falles.

Unfälle sind von der Ersatzpflicht der SKV ausgenommen. Für diese tritt im Rahmen des Hochschul-Unfallversicherungsvertrages die Versicherungsgesellschaft ein.

Für Wehrmachtsstudienurlauber besteht eine Zahnjanierungsaktion, um es den Studenten zu ermöglichen, in ihrem Studienurlaub ihre Zähne gründlich und kostenlos in Ordnung bringen zu lassen.

3. Organisation.

Für die Inanspruchnahme eines Arztes, Zahnarztes oder die Einweisung in ein Krankenhaus ist beim zuständigen Studentenwerk ein Krankenschein (Ausstellungsgebühr 25 *Sfl.*) zu lösen. Dieser gilt für die Dauer der aufgetretenen Erkrankung.

4. Gesundheitsförderung.

Aufgabe der Gesundheitsförderung ist es, die beschränkte Krankenhilfe der SKV in besonderen Fällen zu ergänzen. Sie ist an die persönliche Bedürftigkeit und die Förderungswürdigkeit des Erkrankten gebunden.

Die Finanzierung von Heilkuren greift nur Platz, wenn zu erwarten ist, daß der erkrankte Hochschüler geheilt wird und seine volle Studien- und Berufsfähigkeit wieder erlangt.

5. Die Studentische Unfallversicherung.

Durch den Abschluß des Kollektivversicherungsvertrages genießen die Studierenden Versicherungsschutz bei solchen Unfällen, die sich während der wissenschaftlichen Ausbildung oder bei der Ausübung ihrer Dienstpflichten ereignen.

Die Unfallversicherung ist eine Pflichtversicherung für alle immatrikulierten Studierenden. Die Unfallmeldung hat umgehend an das örtliche Studentemerk zu erfolgen.

Die Unfallversicherung übernimmt den hundertprozentigen Versicherungsschutz.

IV. Wirtschaftsdienst.

Der Wirtschaftsdienst überwacht und betreut Finanzen, Verwaltung, Wirtschaftsführung der örtlichen Studentemwerke. Es obliegt ihm besonders die wirtschaftliche Überwachung der studentischen Einrichtungen und Betriebe, wie Studentenheime, Speisungen und Kameradschaftshäuser. Die Schaffung dieser Einrichtungen und Betriebe, die den Studierenden teils direkte, teils indirekte Unterstützung gewähren und die trotz billiger Preise sich selbst erhalten müssen, soll dem Studierenden die Verpflichtung auferlegen, durch eine gewisse Treue zu den studentischen Betrieben deren Erhaltung zu gewährleisten.

Um den Erwerb wissenschaftlicher Bücher zu erleichtern, gewährt das Studentemerk bei Vorlage der Rechnung von der Buchhandlung einen Zuschuß von 15 Prozent.

Die Dienststellen des Reichsstudentenwerks in Graz:

1. Studentemerk Graz, Leechgasse 5 / Schubertstraße 6, Ruf 66 63.
Leiter: Dr. Wilhelm Danhofer (im Felde). Mit der Wahrung der Geschäfte beauftragt: Dr. Liselot Bidel.
Dienststunden: 7.30—17; Parteienverkehr: 9—12.
Studentenspeisung: werktäglich von 12—14 und 18—20.
2. Beratungsdienst des Reichsstudentenwerkes, Bezirksstelle Ostmark:
Leiter Dr. Mayer, Stellvertretung Fr. Kohrbed;
Sitz Wien, Kolingasse 19; Nebenstelle Graz, Leechgasse 5.
Leiter: Dr. Grete Bisser.
3. Gesundheitsdienstleiterin und Vertrauensärztin: Frau Dr. Jugruber.
Vertrauensarzt: Assistent Dr. Leitinger.

Südost-Studienförderung des Reichsgaues Steiermark.

Der Reichsgau Steiermark übernimmt die Förderung unbemittelter, charakterlich und politisch einwandfreier Studenten fremder Volkzugehörigkeit aus den Südoststaaten Europas, um die wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit zu ermöglichen. Zur Erlangung dieser Förderung (Studienbeihilfen bis zu *R.M.* 150.— monatlich) haben die Bewerber die notwendigen Unterlagen beim Geschäftsführer der Südoststudienförderung des Reichsgaues Steiermark, dem Leiter der Akademischen Auslandsstelle Graz, Beethovenstraße 19, anzufordern und sich dort über die Bedingungen zu unterrichten. Dienststunden täglich 17—19 Uhr, Ruf 61 94.

NSD-Dozentenbund und Dozentenschaft.

Dienststelle: Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock links, Tür 48, Ruf 20 92.

Dienststunden des stellw. Dozentenführers Mi, Do, Fr. von 12 bis 13 Uhr.

Gaudozentenführer: SS-Standartenführer Gauhauptmann Prof. Dr. Armin Dabieu.

Dozentenführer der Universität, zugleich Dozentenschaftsleiter: SS-Oberscharführer Prof. Dr. Josef Pekarek.

Stellvertretender Dozentenführer: Prof. Dr. Franz Angel.

Organisation: Dr. Alfred Weber. — Vertreter: Prof. Dr. Sieghard Morawek.

Personalamt: Prof. Dr. Josef Pekarek. — Vertreter: Prof. Dr. Franz Angel.

Amt Wissenschaft: Vertreter: Prof. Dr. Fritz Schachermeyr.

Presse: Prof. Dr. Ernst Seelig.

Kasse und Verwaltung: NSKK-Truppführer Doz. Dr. Alexander Rollett. — Vertreter: NSKK-Obertruppführer Prof. Dr. Robert Fischer.

Nachwuchsfragen: SA-Obersturmführer Dr. Willibald Hornick.

Auslandsamt: Die Auslandsämter der Dozentenschaft, die in 37 deutschen Hochschulstädten bestehen, stellen eine Einrichtung zur Pflege der kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen zum Auslande dar, die geschaffen wurde und aufrechterhalten wird durch die ehrenamtliche, ganz persönliche Mitarbeit von mehr als 2000 deutschen Dozenten. Durch die Auslandsämter der Dozentenschaft werden alle graduierten Akademiker aller Fakultäten und aller Nationen, die sich im Reichsraume aufhalten, in persönlicher, wissenschaftlicher, kultureller, wirtschaftlicher, politischer und sportlicher Beziehung betreut, sie werden beraten, unterstützt, gefördert. Die Auslandsämter sind in der Lage, alle Anregungen und Wünsche auf dem Gebiete der Auslandsarbeit an die zuständigen Staats- und Parteistellen weiterzuleiten, sie stehen jedem deutschen graduierten Hochschulangehörigen in Auslandsfragen zur Verfügung.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß es sich bei den Auslandsämtern der Dozentenschaft um eine ehrenamtliche, freiwillige Dozentenarbeit handelt zur Pflege der wechselseitigen Beziehungen zwischen deutscher und ausländischer Wissenschaft und zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern.

Der Leiter des Auslandsamtes ist Prof. Dr. Arnold Willat, Graz, Binzendorfgasse 21, Fernruf 58-80. Das Sekretariat befindet sich in der Universitätsaugenklinik, Gaukrankenhaus, Riesstraße 1, Fernruf 60-90, Klappe 161.

Staatliche Verwaltung.

Der Kurator der wissenschaftlichen Hochschulen Graz und Leoben in Graz.

Universitätsplatz 4, 1. Stock, Ruf 01 37, 66 76.

Kurator:

Regierungsdirektor Dr. jur. Ernst Waidmann, Salbärthgasse 6.

Rechtsrat:

DRK. Dr. jur. Anton Schelesniker, Krenngasse 22.

Kuratoramt:

Wolfgang Czirn-Terpis, Verw.-Urtmann, Kreuzgasse 15.

Rudolf Elmeyer, Verw.-Inspektor, M., Mariatrosterstraße 1.

Emil Wuerger, Referendar, Vertragsangestellter, St.-Weiter-Str. 5.

Hochschulkasse:

Universitätsplatz 4, 1. Stock, Ruf 66 76, 01 37.

Reichsbankgirokonto: 140/1913, Postcheckkonto: Wien 18.484.

Hugo Liebl, Oberrentmeister, Kassenleiter, Lessingstraße 24.

Maximilian Neugebauer, Verw.-Sekretär, Grillparzerstraße 24.

Bejoldungsabteilung:

Alexander Benesch, Verw.-Obersekretär, Universitätsplatz 4.

Rechnungsamt:

Universitätsplatz 4, 1. Stock, Ruf 66 76.

Ludwig Renner, Verw.-Oberinspektor, Mandellstraße 11.

Gebäudeverwaltung:

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock, Tür 48, Ruf 10 06.

Hermann Heiter, Verw.-Sekretär, Kresfelderstraße 40.

Franz Lipowits, techn. Sekretär, Universitätsplatz 3, ebenerdig.

Universitäts-Bibliothek.

Ruf Nr. 50 99.

Direktor: Franz Gofch, Dr. phil., Heinrichstraße 39.

Wissenschaftlicher Dienst:

Anton Kern, Dr. phil. habil., Rosenberggasse Nr. 1; Adelheid Metoliczka-Balderhofen, Dr. phil., Billefortgasse 13; Alfred Schmidt, Dr. phil., Franchstraße 28; Erhard Glas, Dr. phil., Ballhausgasse 3; Anton Sautscher, Dr. jur. et rer. pol. habil., Kirchengasse 15.

Bibliotheksinspektoren: Helmut Helwig; Elisabeth Hemmelmayr, Kroisbachgasse 3; Elfriede Becke, Lessingstraße 24.

Vertragsangestellte im höheren Bibliotheksdienst:

Hilde Loipold, Dr. phil., Wilhelm-Rienzl-Gasse 27.

Vertragsangestellte des Kanzleidienstes:

Ilse Lochbihler, Peinlichgasse 11.

Fach- und Hilfsdienst:

Leopold Bonisch, Rosenberggürtel 4; Josef Dolmanitsch, Schießstattgasse 10; Franz Fleck, Schörgelgasse 83; Anton Dragler, Rudolfsstraße 13; Franz Kolb, Universitätsplatz 3; Alois Fladerer, Kleinscheggstraße 28; Maria Kroppe, Universitätsplatz 2; Hermann Premitzer, Hermann-Löns-Gasse 42.

Akademischer Senat.

Der Rektor.

Rector Magnificus: Karl Polheim, Dr. phil.

Prorektor: Albert Eichler, Dr. phil.

Dekane.

Rechts- u. staatsw. Fakultät: Karl Rauch, Dr. jur.

Philosoph. Fakultät: Otto Maull, Dr. h. c., Dr. phil.

Mediz. Fakultät: Anton Hafferl, Dr. d. ges. Heilk.

Senatoren.

Arnold Pillat, Prof., Dr. d. ges. Heilk.

Alfred Pischinger, Prof., Dr. d. ges. Heilk.

Dozentenführer: Franz Angel, Prof., Dr. phil.

Studentenführer: Wolfgang Reiffenberger, med.

Ämter.

Rektorat.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock links, Tür 49, Ruf 20 11.

Else Royer, Berv.-Obersekretärin, Waltendorf, Am Ragnitzbach 1.

Maria Lumtzer, Berv.-Sekretärin, Stiftung 16.

Ignaz Groß, Amtswart, Hackberggasse 11 II.

Rudolf Schönwieser, Pedell, St. Peter, Hauptstraße 151.

Universitäts-Vorwart.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde, Ruf 20 64.

Josef Stradner, Universitätsplatz 3.

Universitäts-Quästur.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde links, Tür 28, Ruf 74 93.

Franz Kraus, Quästur, Oberinspektor, Grillparzerstraße 45 II, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938.

Josef Gutmann, Quästor, Rechn.-Revisor, Franckstraße 36 III, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938.
Johann Pachter, Quästurassistent, Schillerstraße 16.

Dekanate.

Dekanat der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock rechts, Ruf 1201.

Luise Fuchs, Kanzleiangestellte, Krefelderstraße 14 A II.

Dekanat der philosophischen Fakultät.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde rechts, Tür 4, Ruf 3138.

Anton Dragan, Verwaltungsssekretär, Heinrichstraße 54.

Maria Sorfo, Kanzleiangestellte, Neu-Hart, Heimweg 31.

Dekanat der medizinischen Fakultät.

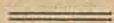
Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde links, Tür 27, Ruf 2079.

Franz Jug, Verwaltungsssekretär, Kastelfeldgasse 17.

Heinrich Gierometta, Techn. Obersekretär, Idlhofgasse 47.

August Stubenegger, Ober-Pedell, Hugo-Schuchardt-Straße 16.

Friedl Mayer, Kanzleiangestellte, Bahnhofsgürtel 15.



Lehrkörper.

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Dekan: ordentl. Professor Dr. jur. Karl Rauch.

1. Emeritierte und entpflichtete Professoren.

Paul Puntschart

Dr. jur., für Deutsches Recht (28. 3. 02; emer. 31. 10. 35), Hofrat, Ritter des Eisernen-Kronen-Ordens 3. Kl., korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied der Historischen Landeskomm. für Steierm. Dekan 10, 24, 34, Rektor 19. Geidorfgürtel Nr. 26.

Otto Dungen

Dr. jur., für Allg. Staatsrecht und Verwaltungsrecht (12. 4. 16; entpflichtet 31. 3. 41), Mitglied der Historischen Landeskomm. für Steiermark, Mitglied des Justizprüfungsamtes, Dekan 29. Glacisstraße 7, Ruf 7881.

2. Ordentliche Professoren.

Karl Rauch

Dr. jur., Geheimer Regierungsrat, für Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht, Zivilrechtl. Verfahren und Germanische Rechtsgeschichte (1. 4. 12), Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. a. w. B., des Schwarzburg. Ehrenkreuzes 2. Kl. m. d. Eichenbruch, des Weimarischen und des Gothaischen Ehrenkreuzes für Heimatverdienst und des gold. Verdienstehrenzzeichens. Dekan 13, 15, 19 (Jena), 36, 42 (Bonn). Sparbersbachgasse 39, Ruf 82949. Dzt. Dekan.

Arnold Pöschl

Dr. jur., für Kirchenrecht (6. 3. 15), korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied des Justizprüfungsamtes, Studienleiter der Verm.-Akademie für den Gau Steiermark, Rats Herr der Stadt der Volkshebung. Dekan 20, 30, 38, 39, Rektor 28. Klosterwiesgasse 19, Ruf 6683.

Max Rintelen

Dr. jur., für Germanische Rechtsgeschichte (12. 4. 16), Mitglied der Historischen Landeskomm. für Steiermark, Mitglied des Justizprüfungsamtes. Dekan 21, 28, 36, Rektor 32. Wegenerg. 1, Ruf 16 22.

Artur Steinwenter

Dr. jur., für Römisches und Bürgerl. Recht (29. 2. 24), kor. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien und der bayr. Akademie der Wissenschaften, Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte. Dekan 31. Goethestraße 50, Ruf 8 23 10.

Paul Friedrich Schröder

Dr. rer. pol., für Volkswirtschaftslehre (22. 6. 39), geschäftsführender Vorsitz der Prüfungsamts für Diplomvolkswirte, Mitglied des Justizprüfungsamtes, Dekan 39—43. Elisabethstraße 61, Ruf 00 13.

Ernst Seelig

Dr. jur., für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie (1. 8. 41), Direktor des kriminologischen Instituts, Mitglied des Justizprüfungsamtes, Vorstandsmitglied der kriminalbiologischen Gesellschaft, ord. Mitglied der internat. Rechtskammer. Auerspergg. 14 II, Ruf 35 40 (Institut), 58 99 (Wohnung).

Hellmut Wollenweber

Dr. agr. et rer. pol., für Volkswirtschaftslehre (23. 3. 42), Mitglied des Prüfungsamts für Diplomvolkswirte. Gösting, Kleinoschegstraße Nr. 22, Ruf 37 45.

Heinrich Rogge

Dr. jur., für Öffentliches Recht, insbesondere Völkerrecht und Rechtsphilosophie (18. 12. 42). Direktor des Instituts für Völkerrecht und Außenpolitik. Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte. Bergmannsgasse 10.

3. Planmäßige außerordentliche Professoren.

Ernst Kohler

Dr. jur., für Handels- und Wechselrecht (1. 10. 29), Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamts für Diplomvolkswirte, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, des Verwundetenabzeichens und des Kriegsverdienstkreuzes II. Kl. m. d. Schw. Hilmteichstraße Nr. 17 B, Ruf 76 93.

Walter Wilburg

Dr. jur., für Bürgerliches Recht (22. 5. 35), Mitglied des Justiz-

prüfungsamtes und des Prüfungsamts für Diplomvolkswirte. Kroisbachgasse 12 II.

Hans Spanner

Dr. jur., für Staatsrecht und Verwaltungsrecht (1. 2. 37), Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamts für Diplomvolkswirte. Mandellstraße 22, Ruf 8 19 68. (Beurlaubt.)

Horst Schröder

Dr. jur., für Strafrecht und Strafprozessrecht (1. 11. 42). Lafnitzhöhe.

4. Honorarprofessor.

Otto Müller-Haccius

Dr. jur., für Verwaltung (23. 12. 40), Regierungspräsident im Reichsgau Steiermark. Mitglied des Justizprüfungsamts. Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse und des Verwundeten-Abzeichens. Johann-Fur-Gasse 33, Ruf 01 92.

5. Außerplanmäßiger Professor.

Hans Riehl

Dr. rer. pol. habil. et phil., für Gesellschaftslehre (29. 2. 28), Lehrbeauftragter für Kunstgeschichte an der Techn. Hochschule Graz, Vorstand der „Neuen Galerie“ am Landesmuseum „Joanneum“, Museumspfleger des Reichsgaues Steiermark. Lindenhofweg 7.

6. Dozenten.

Hermann Ibler

Dr. phil. et rer. pol. habil., für Verfassungsgeschichte und Staatslehre (7. 7. 38). Studienrat (dzt. am Tegetthoff-Gymnasium in Marburg a. d. Drau). Technikerstraße 13, Ruf 8 24 18.

Wolfgang Bauerreiß

Dr. jur. habil., für Handelsrecht mit Einschluß des Versicherungsrechtes (8. 7. 38). Beethovenstraße 26, Ruf 8 28 29.

Heinz Lütke

Dr. rer. pol. habil., für Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik (1. 6. 40; in Graz 1. 1. 41), Gruppenleiter im Forschungsinstitut für Deutsche Volkswirtschaftslehre. Graz-Fölling.

Otto Stein

Dr. phil. habil., für Wirtschaftstheorie, Wirtschaftsgeschichte und Statistik (21. 9. 40; in Graz 1. 1. 41), Gruppenleiter im Forschungsinstitut für Deutsche Volkswirtschaftslehre. Graz-Fölling.

7. Lehrer mit besonderen Lehraufträgen.

Julius Lohberger

für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere für Buchhaltung und Bilanzwesen (1. 10. 29), Mitglied des Justizprüfungsamtes und der Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer, Honorar-Dozent an der Techn. Hochschule Graz, Grabenhofenweg 47, Ruf 16-47.

Christoph Maloki

Dr. jur. et phil., Lehrbeauftragter für Wirtschaft und Kultur der Südböhm. (20. 10. 41). Klosterwiesgasse 9.

Josef Wagnes

Studienrat, Lehrbeauftragter für Buchhaltung und Abschluß (6. 3. 42) und Kalkulation und Preispolitik (10. 5. 43). Johann-Fur-Gasse Nr. 20.

Stella Seeberg

Dr. rer. pol. habil., Lehrbeauftragte für Volkswirtschaftslehre (1. 12. 42). Lafnitzhöhe.

Heinrich Hoffer

Dr. jur., Gauschulungsleiter, Vortragender über Weg und Kampf der nationalsozialistischen Bewegung (18. 12. 42). Goethestraße 48.

Philosophische Fakultät.

Dekan: ordentl. Professor Dr. h. c. Dr. phil. Otto Maull.

1. Emeritierte und entpflichtete Professoren.

Ludwig Böhmig

Dr. phil., ordentl. Prof. für Zoologie (1. 10. 98; emer. 30. 9. 29), Hofrat, Mitgl. d. Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher. Dekan 23. Kroisbach, Mariatrosterstraße 21 II.

Eduard Martinat

Dr. phil., ordentl. Prof. für Pädagogik (20. 2. 04; emer. 30. 9. 30), Hofrat, Bef. der R.-M. und der silb. Ehrenmed. vom Roten Kreuz m. d. R.-D., korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien. Dekan 17, Rektor 29. Schillerstraße 60, Ruf 837 31.

Rudolf v. Stummer-Traunsfels

Dr. phil., ao. Prof. mit dem Titel eines ordentl. Prof. für Zoologie (16. 12. 13; emerit. 31. 3. 33), Besitzer der großen silbernen Linné-Medaille der kgl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften, Mit-

glied der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher. Schießstattgasse 58.

Hans Benndorf

Dr. phil., ordentl. Prof. für Physik (1. 10. 04; emer. 30. 9. 36), Inhd. des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., wirkl. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Korrespondent der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien, Mitgl. der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher. Dekan 20, Rektor 33, 34. Kroisbach, Anterer Plattenweg 34, Giebelhof, Ruf 17 62.

Josef Mest

Dr. phil., ordentl. Prof. für Klassische Philologie (1. 5. 17; entpfl. 31. 3. 39). Ruckerlberggürtel 18 I.

Karl Prinz

Dr. phil., ordentl. Prof. für Klassische Philologie (1. 10. 19; entpfl. 31. 3. 39), korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien. Dekan 27. Marschallgasse 11 I, Ruf 55 99.

Kurt Wegener

Dr. phil., planm. außerordentl. Prof. für Meteorologie und Geophysik (1. 10. 32; entpfl. 30. 9. 41). Konstanz, Inselhotel.

Josef Stiny

Dr. phil., Ing., ordentl. Prof. für Geologie an der Technischen Hochschule in Wien, mit Lehrbefugnis an der Universität Graz (1. 3. 25; entpfl. 31. 3. 42).

Nikolaus Rhodokanakis

Dr. phil., ordentl. Prof. für Semitische Philologie (27. 9. 17; entpfl. 15. 7. 42), wirkl. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Dekan 24. Mandellstraße 7 I.

Ernst Mally

Dr. phil., ordentl. Prof. für Philosophie (10. 8. 25; entpfl. 26. 9. 42), Besitzer des goldenen B.-R. m. d. Kr. am Bande der Tapferkeitsmed. und der Verw.-Med. Eduard-Richter-Gasse 9 III, Ruf 49 75.

Walter Schmid

Dr. phil., ao. Prof. für Archäologie der Prähistorie und der röm. Provinzialkultur (1. 1. 20; entpfl. 30. 9. 43), Landesarchäologe in Steiermark, Vorstand des Museums für Vor- und Frühgeschichte und der Münzensammlung am Landesmuseum „Joanneum“, korr. Mit-

glied der kroat. Akademie der Wissenschaften und Künste in Agram, ordentl. Mitgl. des Deutschen archäolog. Institutes, korr. Mitglied des Comitato per l'Etruria in Florenz. Im Amte: Raubergasse 10, Ruf 8 30 00; Wohnung: Körblergasse 28.

2. Ordentliche Professoren.

Hermann Egger

Dr. phil. et ing., für Kunstgeschichte (1. 10. 16), Direktor des kunsthistor. Institutes und Seminars, korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitgl. der Histor. Landeskomm. f. Steiermark, ordentl. Mitgl. des archäolog. Institutes des Deutschen Reiches, wirkl. Mitgl. der R. Deputazione Romana di Storia Patria, Ehrenmitglied der R. Accademia di S. Luca, der P. Accademia dei Virtuosi al Pantheon und der Associazione artistica fra i Cultori di architettura in Rom, Mitgl. des Allg. Deutschen Kunsthistorikeraus-schusses, Erster Vorsitzender des Deutschen Kunsthistorikerverbandes. Schubertstraße 23 II, Ruf 55 94 (Inst.), 8 39 70 (Wohn.).

Anton Strabál

Dr. techn., für Chemie (27. 9. 17), Direktor des chem. Institutes, ord. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitgl. der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 28. Humboldtstraße Nr. 29 III, Ruf 34 26 (Inst.), 55 19 (Wohn.).

Albert Eichler

Dr. phil., für Englische Sprache und Literatur (1. 4. 18), Direktor des Seminars für Englische Philologie, Mitgl. des Vorstandes der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft in Weimar. Dekan 26. Hasner-platz 4 II, Ruf 77 40. Dzt. Prorektor.

Franz Heritsch

Dr. phil., für Geologie und Paläontologie (1. 10. 24), Direktor des geologischen Institutes, ordentl. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitgl. der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Bologna, Ehrenmitglied der Wiener Alpenländischen Gesellschaft (früher Geologische Gesellschaft in Wien), korr. Mitglied der Geologischen Landesanstalt in Wien, Vorsitzender für die Diplom-Geologen-Vorprüfung. Dekan 29 und 38. Kazianerg. 6 I, Ruf Nr. 8 23 15.

Otto Maull

Dr. phil., für Geographie (1. 4. 29), Ehrendoktor der Universität Athen, Direktor des geographischen Institutes, Ehrenmitglied der Griechisch-Geogr. Gesellschaft, des Vereines für Geographie und Statistik in Frankfurt a. M., Mitgl. des wissenschaftl. Ausschusses der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. Dekan 33. Schubertstraße 62, Ruf 76 23 (Inst.), 25 07 (Wohn.). Dzt. Dekan.

Karl Polheim

Dr. phil., für Deutsche Sprache und Literatur (1. 12. 29), Direktor des Seminars für deutsche Philologie. Dekan 34, 38, 39. Goethestr. 7, Ruf 62 10. Dzt. Rektor.

Otto Tumlirz

Dr. phil., für Pädagogik und Psychologie (1. 10. 30), Direktor des psychologischen Laboratoriums und des Pädagog. Seminars, Regierungsrat d. Res. z. B., Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Besitzer des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D., der bronz. u. dreimal der silb. Mil.-Verd.-Med., sämtliche am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes u. m. d. Schw., der Verw.-Med., d. Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 37. Bergmannsgasse 18 I, Ruf 76 98.

Franz Angel

Dr. phil., für Mineralogie und Petrographie (1. 4. 31), Direktor des mineralog.-petrograph. Institutes, Vorstandsmitglied der Deutschen mineralogischen Gesellschaft, Lektor in der parteiamtl. Prüfungskomm. zum Schutze des NS-Schrifttums, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 36, 39, 40. Goethestraße 45 II, Ruf 77 23 (Inst.)

Fritz Schachermeyr

Dr. phil., für Geschichte des Altertums und Altertumskunde (1. 4. 31), Direktor des Seminars für alte Geschichte und des archäologisch-epigraphischen Seminars, korr. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, korr. Mitglied des archäologischen Institutes des Deutschen Reiches, ord. Mitglied des Comitato Etrusco, Besitzer des gold. Verd.-Kreuzes am Bande der Tapferkeitsmed., des Eisernen Halbmondes und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 34 bis 36 (Sena). Peinlichgasse 15.

Friedrich Weber

Dr. phil., für Anatomie und Physiologie der Pflanzen (1. 8. 36), Direktor des pflanzenphysiolog. Instituts, korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien und der R. Accademia delle Scienze di Torino. Grillparzerstraße 43 III, Ruf 65 96 (Inst.), 19 37 (Wohn.).

Josef Meirner

Dr. phil., für Zoologie (1. 9. 39), Direktor des zoologischen Instituts, stellvertretend. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Prüfungsamtes für das Lehramt an Höheren Schulen in Graz, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., der silb. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, der Verw.-Med., des Kärntner Kreuzes, d. Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Schillerstraße 21 I, Ruf 07 16 (Inst.).

Walter Rienast

Dr. phil., für Geschichte des Mittelalters (1. 11. 39), Direktor des Seminars für Geschichte des Mittelalters. Klosterwiesgasse 39.

Armin Dadiou

Ing., Dr. techn., für Physikalische Chemie (1. 1. 40), Direktor des Institutes für theoretische und physikalische Chemie, Bauhauptmann von Steiermark, //Standartenführer. Merangasse 36, Ruf 67 63 (Inst.).

Leo Jutz

Dr. phil., für Deutsche Sprache und Literatur (1. 9. 40), Direktor des Seminars für deutsche Philologie u. des Volkskundler. Lehrapparates, korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien. Kreuzgasse 21 I.

Arnold Schober

Dr. phil., für Klassische Archäologie (1. 9. 40), Direktor des archäologischen Instituts und des archäologisch-epigraphischen Seminars, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, ordentliches Mitglied des archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, ausw. Mitgl. der Ungar. Archäologischen Gesellschaft. Lenaugasse 7, Ruf 07 81.

Karl Brauner

Dr. phil., für Mathematik (1. 11. 40), Direktor des mathemat. Seminars. Grabenstraße 6 II, Ruf 11 89 (Inst.).

Erich Rumpf

Dr. phil. habil., für Experimentalphysik (1. 1. 41), Direktor des I. physikalischen Instituts. Rosenberggürtel 32, Ruf 13 65 5, 69 73 5 (Inst.), 8 18 93 (Wohn.).

Allois Zinte

Dr. phil., für Organische, insbesondere Pharmazeutische Chemie (1. 1. 41), Direktor des pharmazeutisch-chemischen Instituts, Vorsitzender des Ausschusses für die pharmazeutische Prüfung. Schumanngasse 27 I, Ruf 8 33 61 (Inst.), 8 23 85 (Wohn.).

Hans Gerstinger

Dr. phil., für Klassische Philologie (1. 1. 41), Direktor des Seminars für Klassische Philologie, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien und Delegierter der Akademie in der Kommission f. d. Corpus der griechischen Urkunden des Mittelalters und der neueren Zeit in München, korr. Mitglied des archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, Miembro perpetuo de la Unión Cultural Alcazar di Sevilla, Schriftleiter der „Mitteilungen aus der Papyrusammlung der Nat.-Bibl. in Wien“ und Mitherausgeber der „Wiener Studien“, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. R. am Bande der Tapferkeitsmedaille, der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande der Tapferkeitsmedaille und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Merangasse 78.

Ernst F. Weidner

Dr. phil. habil., für Orientkunde (1. 1. 43), Direktor des Instituts für Orientkunde, Inhaber der Silbernen Leibniz-Medaille der Preussischen Akademie der Wissenschaften in Berlin, Herausgeber des „Archiv für Orientforschung“. Johann-Fur-Gasse 24, Ruf 27 65.

Balduin Saria

Dr. phil., für Römische Altertumskunde und Lateinische Epigraphik (1. 2. 43), Direktor des arch.-epigr. Seminars, ordentliches Mitglied des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, Ehrenmitglied der rumänischen Numismatischen Gesellschaft, wirkf. Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Laibach, korr. Mitglied der Numismatischen Gesellschaften in Wien und Agram, der kroatischen Archäologischen Gesellschaft sowie der Wissenschaftl. Gesellschaft in Skoplje, Mitglied des Forschungsrates am Südostinstitut in München. Besitzer der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-

Verd.-Kreuzes m. d. Schw. und des Karl-Truppen-Kreuzes. Franziskanerplatz 6 III.

3. Planmäßige außerordentliche Professoren.

Bruno Rubart

Dr. phil., für Phytopaläontologie (1. 1. 20), Vorstand des paläobotanischen Instituts, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Stiftung 30, Ruf 61 51 (Inst.), 64 53 (Wohn.).

Othmar Schiffel

Dr. phil., für Spätantike und byzantinische Philologie (1. 6. 26), Dr. phil. h. c. der Universität Athen. Theodor-Körner-Straße 47 II.

Robert Schwinner

Dr. phil., für Geologie (1. 1. 29), Bes. der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw. und des Karl-Truppen-Kreuzes, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft. Schillerstraße 5 I.

Ferdinand Bilger

Dr. jur., für Allgemeine Geschichte der Neuzeit (1. 10. 35), Mitdirektor des Historischen Seminars, Vorstandsmitgl. der Deutsch-Italienischen Gesellschaft. Morellensfeldgasse 42.

Felix Josef Widder

Dr. phil., für Systematische Botanik (1. 10. 36), Direktor des Instituts für systematische Botanik und des Botanischen Gartens der Universität, Bes. d. silb. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Rärntner Kreuzes für Tapferkeit, der ungar. Mil.-Verd.-Med. m. d. Schw., des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Lessingstraße 8 III, Ruf 61 51 (Inst.), 8 23 95 (Wohn.).

Robert Fischer

Dr. phil. u. Mag. pharm., für Pharmakognosie (1. 10. 39), Direktor des pharmakognostischen Instituts. Reesgasse 9, Ruf 04 05 (Inst.), 8 29 93 (Wohn.).

Hermann Wendelin

Dr. phil., für Mathematik (1. 4. 40). Graz-Kroisbach, Dr.-Stichl-Weg 2.

Burkhard Seuffert

Dr. phil. habil., für Geschichtliche Hilfswissenschaften (1. 4. 40), Direk-

tor des Seminars für geschichtliche Hilfswissenschaften und des paläographischen Apparates. Harrachgasse 1 III.

Walter Wessel

Dr. phil., für Theoretische Physik (1. 9. 40), Direktor des Instituts für theoretische Physik. Johann-Michael-Steffn-Weg 8, Ruf 13 65 94, 69 73 94 (Inst.).

Frank Matossi

Dr. phil., für Experimentalphysik (1. 10. 40), Direktor des II. physikalischen Instituts. Schubertstraße 44, Ruf 13 65 2, 69 73 2 (Inst.), 62 02 (Wohn.).

Josef Pekarek

Dr. phil. habil., für Anatomie und Physiologie der Pflanzen (1. 12. 40), Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Kl., des Kriegsverdienstkreuzes, der bronz. Tappf.-Med., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenzeichens für Frontkämpfer u. d. Med. 3. Erinnerung an den 13. März 1938. Schubertstraße 53, Ruf 65 96.

Wilhelm Brandenstein

Dr. phil. habil., für Vergleichende Sprachwissenschaft (1. 7. 41), Direktor der Institute für indo-iranische Philologie und für allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft, Besitzer des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. mit Schw., der Silbernen Tappf.-Med. 1. und 2. Kl., der bronz. Tappf.-Med. (zweimal), des Karl-Truppen-Kreuzes, der Verwundetenmedaille, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Elisabethstraße 50, Ruf 19 06; Wien, IV., Gürtel 40/II/7.

Hans Jeschke

Dr. phil. habil., für Romanische Philologie (1. 7. 41), Direktor des Romanischen Seminars (Johann-Fur-Gasse 30). Gösting, Bahnstraße 38, Ruf 29 65 (Seminar), 8 32 37 (Wohn.).

Karl Stumpff

Dr. phil., für Astronomie (1. 10. 42), Direktor der Sternwarte und Leiter des Instituts für Periodenforschung. Wielandgasse 2 I.

Carl Koch

Dr. phil. habil., für Klassische Philologie (1. 1. 43), Direktor des Seminars für klassische Philologie, Mitarbeiter an der Historisch-kritischen Nietzsche-Ausgabe der Stiftung Nietzsche-Archiv in Weimar. Harrachgasse 16 I.

4. Honorarprofessor.

Josef Papešch

Dr. phil., für neue deutsche Literaturgeschichte (20. 1. 43), Regierungsdirektor, Leiter der Abteilung II in der Behörde des Reichsstatthalters in der Steiermark, Polzergasse 22.

5. Beauftragte Dozenten.

Wolfram Steinbeck

Dr. phil., Dozent der Universität Berlin, Vertretung der Lehrkanzel für Philosophie. Rosenberggürtel 20.

Bernd von Arnim

Dr. phil. habil., Dozent der Universität Berlin, Vertretung der Lehrkanzel für Slawische Philologie. Schumanngasse 13.

Rudolf Palgen

Dr. phil. habil., Dozent der Universität Breslau, Vertretung der Lehrkanzel für Romanische Philologie mit besonderer Berücksichtigung der italienischen Sprache und Literatur. Johann-Fur-Gasse 30.

Eberhard Kranzmayer

Dr. phil., außerplanmäßiger Professor für Deutsche Sprachgeschichte an der Universität München, Direktor des Instituts für Kärntner Landesforschung in Klagenfurt. Klagenfurt, Museumgasse 2 II.

Werner Dandert

Dr. phil., Vertretung der Lehrkanzel für Musikwissenschaft, apl. Prof. an der Universität Berlin. Mozartgasse 3, Ruf 38 48 (Inst.).

6. Außerplanmäßige Professoren.

Othmar Sterzinger

Dr. phil. habil., für Experimentalpsychologie (12. 3. 28), Studienrat i. R. Liebiggasse 14 II.

Andreas Wigner

Dr. phil. habil., für Geographie (24. 5. 30), Oberstudiendirektor an der 3. Oberschule f. Jungen. Ragnitz-Ries 107 B.

Rudolf Scharfetter

Dr. phil. habil., mit dem Titel eines ordentl. Prof., für Pflanzengeographie (6. 10. 31), Landesschulinspektor, Oberregierungsrat, Vorsitzender des Wissenschaftlichen und Künstlerischen Prüfungsamtes für das Lehramt an Höheren Schulen in Graz, korr. Mitglied der Forstwissenschaftlichen Gesellschaft Finnlands in Helsingfors. Beethovenstraße 21, Ruf 76 90.

Hugo Kleinmayr

Dr. phil. habil., für Deutsche Sprache und Literatur (16. 7. 32), Studienrat im Stande des 1. Staatsgymnasiums. Karl-Maria-v.-Weber-Gasse 5 II.

Robert Mayer

Dr. phil. habil., für Geographie (30. 11. 34), Studienrat i. R. Krenngasse 28 II, Ruf 79 47.

Josef Matzl

Dr. phil. habil., für Slawische Philologie (13. 11. 35), Studienrat a. d. staatl. Wirtschaftsobererschule, ausw. Mitgl. der Böhm. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag und des Slaw. Instituts in Prag, ordentl. Mitgl. der Histor. Gesellschaft in Neusatz, Mitgl. des Südostauschusses der Deutschen Akademie in München, Ehrenmitgl. der Matica Srpska, Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse, der silb. Tapf.-Med. 1. Kl., der bronz. Tapf.-Med., des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, der österreichischen Kriegserinnerungs-Medaille m. Schw., der Verw.-Med., des Verw.-Abzeichens, des bulgarischen Ordens für militärische Verdienste 4. Kl. mit Lorbeer u. Schw., des Kgl. St.-Alexander-Ordens V. St. mit Schwertern und des Ordens d. Krone des Königs Zvonimir III. Kl. m. Schw. Eduard-Richter-Gasse 11, Ruf 8 35 30.

Karl Sapper

Dr. phil. habil. u. Dr. theol., für Naturphilosophie (3. 7. 37), Studienrat i. R. Nibelungengasse 76, Ruf 8 16 60.

Hans Pirchegger

Dr. phil. habil., mit dem Titel eines ordentl. Prof., für Österr. Geschichte (22. 12. 37), Studienrat i. R., Mitgl. d. Histor. Landeskommission für Steiermark, Korrespondent des Denkmalamtes, Ehrenmitgl. des Histor. Vereines für Steiermark. Wickenburggasse 4 II.

Otto Hartmann

Dr. phil. habil., für Philosophie und Zoologie (19. 2. 38). Rosenberggasse 37.

Otto Fischendorfer

Dr. phil. habil. u. Mag. pharm., für Organ. Chemie (7. 10. 39), apl. Prof. und Oberassistent an der Techn. Hochschule Graz. Humboldtstraße 9, Ruf 05 28.

Mathilde Ahlitz

Dr. phil. habil., für Österr. Geschichte und Geschichte des Mittelalters (20. 10. 39), Studienrätin a. d. 1. Oberschule f. Mädchen. Goethestraße 45, Ruf 8 19 72.

Fris Popelka

Dr. phil. habil., für Österr. Geschichte und Allgem. Wirtschaftsgeschichte (24. 10. 39), Archivrat. Muchargasse 31, Ruf 8 39 19.

Siegward Morawetz

Dr. phil. habil., für Geographie (3. 11. 39), Assistent am geograph. Institut. Swethgasse 3 II.

Eberhard Clar

Dr. phil. habil., für Geologie und Paläontologie (23. 11. 39), außerplanm. Prof. und Assistent an der Techn. Hochschule. Heinrichstraße Nr. 33 III, Ruf 26 68.

Hugo Bernasik

Dr. phil. habil., für Völkerkunde (16. 2. 40). Panoramagasse 14 (Wien, 19., Springsiedelgasse 28).

Rudolf F. Heberden

Dr. phil. habil., für Zoologie (23. 7. 40), Oberassistent am zoolog. Institut. Mandellstraße 26 I, Ruf 07 16 (Inst.), 39 13 (Wohn.).

Johannes Legmann

Dr. phil. habil., für Meteorologie (8. 3. 41), Dr. phil. u. Lic. phil. (31. 5. 24, Helsingfors), Leiter der Forschungsstelle für atmosphärische Wirbel. Grazbachgasse 19, Ruf 13 65 93, 69 73 93 (Inst.), 47 76 (Wohn.).

Oskar Mathias

Dr. phil. habil., für Astronomie (30. 7. 42). Sonnenstraße 12 II.

Angelika Székely

Dr. phil. habil., für Experimentalphysik (16. 9. 42), Studienrätin an der Hans-Kloepfer-Schule, Oberschule für Mädchen. Wastlergasse 9, ebenerdig.

Simon Pirchegger

Dr. phil., für Slavische Philologie (14. 7. 41). Grabenhofenweg 64.

Leopold Kreyenbacher

Dr. phil. habil., für Deutsche Volkskunde (5. 5. 43), wiss. Assistent am Steirischen Volkskundemuseum in Graz. Schillerstraße 24 III.

7. Außerordentliche Professoren.**Ferdinand Eichler**

Dr. phil., mit dem Titel eines ao. Prof., für Bibliothekswissenschaft (28. 11. 33), Direktor i. R. d. Universitätsbibliothek, Hofrat. Burgring 14 III.

Viktor Schiel

Dr. phil., mit dem Titel eines ao. Prof., für Österr. Geschichte (4. 6. 37), Generalstaatsarchivar i. R., Hofrat, Mitglied der Histor. Landeskommission für Steiermark, Besitzer des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, der Verw.-Med. u. des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Liebiggasse 12.

8. Dozenten.**Franz Hölzl**

Dr. phil. habil., für Anorgan., physikal. und analyt. Chemie (9. 4. 27), Assistent am chem. Institut. Bergmannngasse 44 II, Ruf 63 89.

Alexander Rollett

Dr. phil. habil., für Organ. Chemie (14. 6. 27), Oberassistent am chem. Institut, Besitzer der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Goethestraße 26, Ruf 34 26 (Inst.), 8 34 18 (Wohn.).

Egon Versa

Dr. phil. habil., für Anatomie und Physiologie der Pflanzen (16. 4. 28), Studienrat an der 1. Oberschule für Jungen. Kroisbach, Mariatrosterstraße 21.

Rudolf Lauffer

Dr. techn. habil., für Geometrie (16. 4. 28), Studienrat a. d. Höheren Staatsgewerbeschule für Maschinenbau und Elektrotechnik. Merangasse 15 I, Ruf 8 33 21.

Norbert Schniderschitsch

Dr. phil. habil. u. Mag. pharm., für Geschichte der Pharmazie (31. 8. 29). Willengasse 5.

Karl Amrath

Dr. phil. habil., für Tierische und pflanzliche Physiologie mit besonderer Berücksichtigung der Biophysik (3. 3. 31). Zusetalgasse 9, Ruf 8 28 07.

Ludwig Lämmermayr

Dr. phil. habil., für Ökologie der Pflanzen (25. 7. 35), Studienrat i. R. Theodor-Körner-Straße 51.

Josef Priebisch

Dr. phil. habil., für Experimentalphysik (5. 7. 37), Assistent am II. physikal. Institut, Regierungsrat d. R., Besitzer des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. m. Schw. Redtenbachergasse 9 III, Ruf 48 07.

Georg Wolfbauer

Dr. phil. habil., für Kunstgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des Kunstgewerbes (12. 3. 38), Rustos am Joanneum. Sackstraße 8.

August Verdino

Dr. phil. habil., für Lebensmittelchemie (3. 6. 38), Bürgermeister und Stadtkämmerer der Stadt der Volkszählung, Merangasse 55 I.

Willibald Haußer

Dr. phil. habil. und Mag. pharm., für Pharmakognosie (25. 11. 38), Assistent am pharmakognostischen Institut. Friedrichgasse 3.

Andreas Thurner

Dr. phil. habil., für Geologie (22. 3. 39), Studienrat, komm. Direktor der Lehrerbildungsanstalt Graz. Sporgasse 32.

Walter Schneefuß

Dr. phil. habil., für Politische Geographie und Geopolitik (2. 10. 39), Studienrat an der Lehrer- und Lehrerinnenakademie. Josef-Dosch-Straße 128, Ruf 8 21 91.

Haimo Heritsch

Dr. phil. habil., für Mineralogie und Petrographie (2. 12. 39), plm. Rustos am Landesmuseum Joanneum Graz. Kazianergasse 6.

Franz Kröner

Dr. phil. habil., für Philosophie (15. 7. 40). St. Martin im Sulmtal.

Hans Robert Müller

Dr. phil. habil., für Mathematik (17. 10. 40), Assistent am mathem. Seminar. Wormgasse 8.

Fritz Borgnis

Dr. ing. habil., für Physik (26. 4. 41), Leiter der Abteilung für Technische Physik am I. Physikalischen Institut. Liebiggasse 22.

Anton Kern

Dr. phil. habil., für Bibliothekswissenschaft (26. 5. 41), Staatsbibliothekar der Universitätsbibliothek. Besitzer der silb. Tapf.-Med. 1. Kl.,

des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, der Verw.-Med. und des Verw.-Abzeichens. Rosenberggasse 1, Ruf 8 24 62.

Georg Ranz

Dr. phil. habil., für Mathematik (21. 8. 41), Studienrat a. d. 3. Oberschule für Jungen. Laimburggasse 11.

Franz Hanus

Dr. phil. habil., für Organische und Pharmazeutische Chemie (17. 2. 42), Assistent am Pharmazeutisch-chemischen Institut, Merangasse 65.

Friedrich Stefan

Dr. phil. habil., für Münzkunde und für Sachkunde der Völkerwanderungszeit (11. 6. 42), Studienrat a. d. 3. staatl. Oberschule für Jungen, korr. Mitglied der kroatischen Numismatischen Gesellschaft in Ugram, Besitzer der silb. Tapf.-Med. 2. Kl., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, der österr., ungar. und Tiroler Kriegserinnerungsmedaille m. Schw., der Verw.-Med., des Verw.-Abzeichens und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Bergmannngasse 17.

Otto Härtel

Dr. phil. habil., für Allgemeine Botanik (6. 2. 43), Assistent am Pflanzenphysiologischen Institut.

Franzsepp Württenberger

Dr. phil. habil., für Kunstgeschichte (7. 5. 43), wissenschaftl. Assistent am kunsthistorischen Institut. Stifting 182.

Walter Frodl

Dr. phil. habil., für Kunstgeschichte und Denkmalpflege (8. 5. 43), Direktor des Kärntner Gaumuseums und Gaukonservator des Reichsgaues Kärnten. Klagenfurt, Villacherstraße 12 II.

9. Lektoren und Lehrer mit besonderen Lehraufträgen.

Mag Hofmann

Dr. phil., Lektor für Deutsche Kurzschrift, Studienrat a. d. Wirtschaftsoberschule. Schillerstraße 29.

Leo Scheu

für Zeichnen, Studienrat a. d. 3. Oberschule für Jungen. Grillparzerstraße 8.

Anton Höller

Dr. phil., Lektor für Englische Sprache, Studienrat am Tegetthoff-Gymnasium in Marburg a. d. Drau. Graz, Petersgasse 32.

Hilde Soldan

Dr. phil., Lehrerin für Englische Sprache, Studienrätin an der Königin-Luisen-Schule (1. Mädchen-Oberschule). Glacisstraße 51.

Meramo Custozza

Dr. phil., Lektor für Italienische Sprache. Beethovenstraße 8.

Hansjörg Adolfs (Adolf Schippel)

Dr. jur., Lektor für Deutsche Vortragskunst, Spielleiter am Theater der Stadt Graz. Kopernikusgasse 9.

Richard Leitinger

Dr. phil., Lehrer für Methodik des Physikunterrichts und Abhaltung von Übungen und Anstellen physikalischer Schulversuche, Studienrat am Staatsgymnasium. Körblergasse 23.

Emil Sparrer

Lehrer der Griechischen Sprache und mit dem Lehrauftrage für die Abhaltung des Profseminars für Klassische Philologie, Studienrat i. R. Elisabethstraße 37.

Heliodor Fuhrmann

Dr. phil., Lehrer der Lateinischen Sprache und mit dem Lehrauftrage für Abhaltung des Profseminars für Klassische Philologie, Studienrat a. d. 2. Oberschule f. Mädchen. Goethestraße 7.

Maria Schwagerl

Dr. phil. et jur., Lektor für Italienische Sprache. Scheidtenbergergasse 7, Ruf 19 33.

Sieglinde Sadnik

Lektor für Serbokroat. und Bulgar. Sprache. Merangasse 53.

Ludwig Rahovec

Dr. habil., für Physikal. Chemie an der Techn. Hochschule Graz. Ruckersberggürtel 15.

Walter Prasch

Dr. med., Lehrer für Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Regierungs- und Medizinalrat. Schillerplatz 9, Ruf 74 52.

Maria Emma Bernay

Dr. phil., Lektor für Französische Sprache. Gösting, Bahnstraße 38, Ruf 8 32 37.

Ida Köchl

Dr. phil., Lehrerin für Deutsche Sprache. Bergmannngasse 28.

Edith Kreuzer

Dr. phil., Lehrerin für Deutsche Sprache. Bruno-Ertler-Weg 8.

Hildegard Beer

cand. phil., Lektor für Rumänische Sprache. Merangasse 35.

Wilhelm Weber-Ostwalden

Dr. phil., Lehrer mit dem Lehrauftrage für die Abhaltung des Profseminars für Klassische Philologie, Studienrat am I. Staatsgymnasium, Mandellstraße 30 II, Ruf 38 13.

Simone Grengg-Dorion

Lehrerin für Französische Sprache, Bruck a. d. Mur, Bismarckstr. 14.

Medizinische Fakultät.

Dekan: ordentl. Prof. Dr. med. Anton Hafferl.

1. Emeritierte und entpflichtete Professoren.**Maximilian Salzmann**

Dr. med., ordentl. Prof. der Augenheilk. (30. 11. 11; emerit. 30. 9. 34), emerit. Primararzt am Landeskrankenhaus, Besitzer der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft und des Offiz.-Ehrenzeichens vom Roten Kreuz m. d. R.-D., Ehrenmitglied der Ophthalmologischen Gesellschaft in Wien, korr. Mitglied der Gesellschaft der Ärzte in Wien. Dekan 19. Waltendorf, Bergmannweg 2, Ruf 48 28.

Rudolf Müller

Dr. med., ao. Prof. der Pharmakognosie (30. 10. 09; emerit. 30. 4. 37). Liebiggasse 7 II, Ruf 76 46.

Hermann Beitzke

Dr. med., ordentl. Prof., für Patholog. Anatomie (1. 10. 22; entpfl. 31. 12. 40), ehem. Direktor des patholog.-anatom. Instituts, Besitzer des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Kl. und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, korr. Mitgl. der Société Vaudoise de Médecine und der Königl. Gesellschaft der Ärzte in Budapest. Dekan 26, 33, Rektor 30. Alexander-Rollett-Weg 7, Ruf 74 24.

Arnold Wittel

Dr. med. habil., ao. Prof., mit dem Titel eines o. Prof., für Orthopäd. Chirurgie (23. 3. 06; entpfl. 31. 12. 40), Ehrenmitgl. d. Deutschen Orthopäd. Ges. und der Deutschen Gesellschaft für Unfallheil-

funde und Versicherungswesen, Besitzer d. 1. Kl. des Ehrenzeichens vom DRK, des Offiz.-Kreuzes des F.-S.-D. m. d. R.-D. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes. Meran-gasse 26, Ruf 05 94.

2. Ordentliche Professoren.

Hans Lieb

Dr. phil., für Angewandte mediz. Chemie (1. 10. 31), Direktor des mediz.-chem. Institutes. Dekan 36. Bergmannsgasse 28 I, Ruf 31 75 (Inst.), 77 10 (Wohn.).

Anton Hafferl

Dr. med., für Anatomie (1. 10. 33), Direktor des anatom. Instituts, Besitzer der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande d. Mil.-Verd.-Kreuzes, des gold. Verd.-Kreuzes am Bande der Tapferkeitsmed., beide m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Hessischen Ehrenabzeichens für Tapferkeit und des Frontkämpfer-Ehrenkreuzes. Dekan 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43. Panoramagasse 14, Ruf 61 79 (Inst.), 48 22 (Wohn.). Dzt. Dekan.

Leopold Löhner

Dr. med. und Dr. phil., für Physiologie (1. 11. 35), Direktor des physiolog. Instituts, Ritter des F.-S.-D. m. d. R.-D., Besitzer des gold. Verd.-Kreuzes m. d. Kr. am Bande der Tapferkeitsmed., der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938 usw.; Dekan 38. Grillparzerstraße 2 II, Ruf 06 07 (Inst.), 63 93 (Wohn.).

Hans von Seemen

Dr. med., für Chirurgie (1. 6. 39), Besitzer des Frontkämpfer-Ehrenkreuzes, des Verwundetenabzeichens und des Olympia-Ehrenzeichens 2. Kl., dzt. München, Ottostraße 6. (Krankheitshalber beurlaubt.)

Karl Ehrhardt

Dr. med., für Geburtshilfe und Gynäkologie (1. 10. 39), Direktor der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Hessischen Kriegsehrenzeichens, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und des Deutschen Feld-Ehrenzeichens, Stabsarzt d. Reserve. Muchargasse 26, Ruf 60 90 (Klinik), 55 86 (Wohn.).

Wilhelm Blume

Dr. med., für Pharmakologie und Toxikologie (1. 1. 40), Direktor des pharmakologischen Institutes, Besitzer des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Attemsgasse 25 II, Ruf 04 05 (Inst.).

Gustav Hofet

Dr. med., für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (1. 11. 40), Direktor der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Besitzer des gold. Verd.-Kreuzes m. d. Krone am Bande d. Tapferkeitsmed. m. d. Schw., der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Ritterkreuzes des bulg. Ordens pour le mérite civil und Kommandeur des Sternes von Rumänien. Elisabethstraße 54, Ruf Nr. 60 90 (Klinik), 45 17 (Wohn.).

Arnold Pillat

Dr. med., für Augenheilkunde (1. 12. 40), Direktor der Augenklinik. Zinzendorfsgasse 21, Ruf 60 90 (Klinik), 58 80 (Wohn.).

Alfred Pfischer

Dr. med., für Histologie und Embryologie (1. 1. 41), Direktor des histologisch-embryologischen Instituts, Mitglied des Erbgesundheitsobergerichtes. Schubertstraße 24, Ruf 23 21 (Inst.), 8 19 21 (Wohn.).

Friedrich Feyrter

Dr. med., für Allg. Pathologie und pathologische Anatomie (1. 4. 41), Direktor des pathol.-anatom. Instituts, Ruf 60 90 (Inst.).

Ferdinand Hoff

Dr. med., für Innere Medizin (1. 10. 41), Direktor der medizinischen Klinik, Besitzer des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Kl., des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und des Kriegsverdienstkreuzes 2. Klasse m. Schw., Oberstabsarzt d. Res. Mozartgasse 5, Ruf 03 58.

Adolf Winkelbauer

Dr. med., für Chirurgie (1. 8. 42), Direktor der chirurgischen Klinik. Hilnteichstraße 17 B, Ruf 01 86.

Herbert Koch

Dr. med., für Kinderheilkunde (1. 3. 43), Direktor der Kinderklinik. Parkstraße 15, Ruf 00 18 (Klinik), 05 13 (Wohn.).

3. Planmäßige außerordentliche Professoren.

Anton Wertgartner

Dr. med., für Gerichtliche Medizin (1. 2. 39), Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin und Kriminalistik, Mitglied des Erbgesundheitsobergerichtes Graz, Besitzer des gold. Verd.-Kreuzes am Bande d. Tapferkeitsmed. m. d. Schw., der silb. Tapferkeitsmedaille 1. Kl., der Verw.-Med., des Karl-Truppen-Kreuzes und des Offiziers-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. R.-D. Ruckerberggasse 32, Ruf 01 44 (Inst.), 8 15 19 (Wohn.).

Hermann Mathis

Dr. med., für Zahnheilkunde (1. 10. 39), Direktor der zahnärztlichen Klinik, Ehrenmitglied d. Königl. Rumänischen Gesellschaft für Stomatologie in Bukarest. Besitzer d. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Elisabethstraße 47, Ruf 60 90 (Klinik), 78 79 (Wohn.).

Otto Reisch

Dr. med., für Psychiatrie und Neurologie (1. 1. 40), Direktor der Psychiatrisch-Neurologischen Klinik, Mitglied des Erbgesundheitsobergerichtes. Frankstraße 40 III, Ruf 60 90 (Klinik), 25 56 (Wohn.).

Julius Wendlberger

Dr. med., für Haut- und Geschlechtskrankheiten (1. 3. 40), Direktor der Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Burgring 18, Ruf 60 90 (Inst.), 70 43 (Wohn.).

Walter Schmidt-Lange

Dr. med. habil. et Dr. phil. nat., für Hygiene, Bakteriologie und Immunitätslehre (1. 8. 42), Direktor des hygienischen Institutes, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, des Krimschildes, der Medaille „Winterschlacht im Osten 1941/42“ und der rumänischen Medaille „Kreuzzug gegen den Kommunismus“. Liebiggasse 14, Ruf 21 49 (Inst.), 25 08 (Wohn.).

4. Honorarprofessor.

Ernst Robert Grawitz

Dr. med. (22. 12. 41), *W*-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen-*W*, Reichsarzt-*W* u. Polizei, Geschäftsführender Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Berlin W 15, Kneisebeckstraße 51, Graz, Rosenberggürtel 12 (*W*-ärztl. Akademie, Ruf 00 66).

5. Außerplanmäßige Professoren.

Karl Holtei

Dr. med. habil., für Kinderheilkunde (9. 9. 11), Hofrat. Charlottendorfgasse 24, Ruf 8 22 91.

Otto Burkard

Dr. med. habil., für Soziale Medizin (11. 6. 13), Leiter der Tuberkulosefürsorgestelle. Freiheitsplatz 2, Ruf 29 78.

Rudolf Polland

Dr. med. habil., für Dermatologie und Syphilidologie (17. 6. 19), Mitglied des Erbgesundheitsgerichtes, der Reichsfachschaft für das Sachverständigenwesen in der Deutschen Rechtsfront, Besitzer des Ehrenzeichens vom Roten Kreuz und der Erinnerungsmedaille. Wielandgasse 2, Ruf 76 89.

Robert Hesse

Dr. med. habil., für Augenheilkunde (17. 6. 19). Schölgelgasse 3, Ruf 05 43.

Johann Hammerschmidt

Dr. med. habil., für Hygiene (14. 4. 20). Türniz, Niederdonau.

Heinrich di Gaspero

Dr. med. habil., für Neurologie und Psychiatrie (16. 5. 13), für Allg. physikalische Behandlungslehre (8. 11. 22), Vorstand des physiotherapeut. Instituts des Gaukrankenhauses und DRF-Sachverständiger. Burggasse 6, Ruf 60 90 (Inst.), 28 77 (Wohn.).

Anton Leb

Dr. med. habil., für Medizinische Röntgenologie (31. 5. 25), Vorstand des Zentral-Röntgen- und Radium-Instituts des Gaukrankenhauses. Bergmannngasse 26, Ruf 60 90 (Inst.), 55 62 (Wohn.).

Theodor Konsehgg

Dr. med. habil., für Pathologische Anatomie (7. 3. 26), Profektor am Wilhelminenspital in Wien, XVI.

Alfons Winkler

Dr. med. habil., für Interne Medizin (7. 3. 26), Direktor der Lungenheilstätten Hörgas-Enzenbach bei Gratwein. Gratwein, Heilstätten.

Karl Schreiner

Dr. med. habil., für Dermatologie und Syphilidologie (23. 7. 26). Krefelderstraße 42, Ruf 32 49.

Rudolf Schneider

Dr. med. habil., für Augenheilkunde (22. 10. 26), Zentraldirektor des Gaukrankenhauses. Hilnteichstraße 10, Ruf 8 21 79.

Hans Häusler

Dr. med. habil., für Pharmakologie und experimentelle Toxikologie (4. 3. 37). Brackwede bei Bielefeld i. Westf., Afta-U.-G.

Dorico von Sufani

Dr. med. habil., für Chirurgie (17. 8. 39), Primararzt der II. chirurg. Abteilung am Gaukrankenhaus. Beethovenstraße 21, Ruf 33 57.

Bruno Pfab

Dr. med. habil., für Orthopädische und Unfallchirurgie (8. 11. 39), Körblergasse 20, Ruf 02 15.

Walter Hauptmann

Dr. med. habil., für Hygiene und Bakteriologie (16. 4. 40), Besitzer des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und des Kriegsverdienstkreuzes 2. Klasse, Direktor des Staatl. Medizinaluntersuchungsamtes. Universitätsstraße 6, Ruf 70 20. Wohn.: Grillparzerstraße 6 I.

Wilhelm Halben

Dr. phil. habil., für Angewandte medizinische Chemie (15. 5. 42), Leiter der Biochem. Abt. am medizin.-chem. Institut, Mitglied der Reichsfachschaft für das Sachverständigenwesen in der Deutschen Rechtsfront. NÖ., Kroidsbach, Kernstockgasse 6, Ruf 8 35 61 (Inst.), 05 54 (Wohn.).

Dora Boerner-Pagelt

Dr. med. habil., für Histologie (12. 3. 43). Max-Reiner-Ring 20, Ruf 20 02.

6. Außerordentliche Professoren.

Alfred Kofler

Dr. med. habil., ao. Prof., mit dem Titel eines o. Prof., für Interne Medizin (26. 5. 19.). Elisabethstraße 38, Ruf 43 06.

Karl Latser

Dr. med. habil., ao. Prof., für Physiologische Akustik (21. 11. 23). Graz-Gösting, Dr.-Goebbels-Straße 28, Ruf 46 20.

Rudolf Michel

Dr. med. habil. u. Dr. jur., ao. Prof., mit dem Titel eines o. Prof., für Gerichtliche Medizin (8. 5. 27), Hofrat, Ruckersberggürtel 16, Ruf 8 16 78.

Franz Spath

Dr. med., Privatdozent mit dem Titel eines ao. Prof., für Chirurgie (20. 6. 34). Körblergasse 1 II, Ruf 64 58.

7. Dozenten.

Maximilian Krahnig

Dr. med. habil., für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (19. 6. 29). Elisabethstraße 53, Ruf 15 75.

Julius Hartmann

Dr. med. habil., für Innere Medizin (1. 6. 37), Primararzt der II. medizinischen Abteilung des Gaukrankenhauses. Segetthoffplatz 2, Ruf 34 98.

Josef Monauni

Dr. med. habil., für Innere Medizin (29. 12. 38), Primararzt am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz, D.-D.

Franz Koch

Dr. med. habil., für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (24. 5. 39), Oberarzt an der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten. Riesstraße 1.

Walther Chalt

Dr. med. habil., für Chirurgie mit bes. Berücksichtigung der Unfallchirurgie (10. 9. 39), Chefarzt des Unfallkrankenhauses (Theodor-Körner-Straße 65). Einspinnergasse 1, Ruf 13 84 (Unfallkrankenhaus), 26 83 (Wohn.).

Hermann Schnek

Dr. med. habil., für Interne Medizin (27. 9. 39), Oberarzt an der medizinischen Klinik. Segetthoffplatz 3, Ruf 8 14 04.

Erich Escherne

Dr. med. habil., für Geburtshilfe und Gynäkologie (27. 9. 39), Assistent an der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik. Brandhofgasse 13, Ruf 8 25 28.

Otto Rinkl

Dr. med. habil., für Interne Medizin (29. 9. 39), Assistent an der medizinischen Klinik. Riesstraße 1.

Richard Bayer

Dr. med. habil., für Physiologie (8. 1. 40), Assistent an der Frauenklinik. Kroidsbach, Kernstockgasse 6, Ruf 19 27.

Willibald Pacher

Dr. med. habil., für Orthopädische Chirurgie (30. 4. 40), Oberarzt am Unfallkrankenhaus, Theodor-Körner-Straße 65, Ruf 13 84. — Kaiser-Franz-Josef-Rai 2, Ruf 34 96 (Wohn.).

Viktor Struppler

Dr. med. habil., für Chirurgie (30. 4. 40), Oberarzt an der chirurgischen Klinik. Alberstraße 4 I, Ruf 62 57.

Hans Raether

Dr. phil. et med. habil., für Innere Medizin (7. 4. 41), //-Obersturmbannführer, Kommandeur der // -Ärztlichen Akademie in Graz. Rosenberggürtel 12, Ruf 00 66.

Franz Hoff

Dr. med. habil., für Geburtshilfe und Gynäkologie (27. 5. 42), Assistentenvertreter auf Kriegsdauer an der Frauenklinik. Riesstraße 1.

Werner Schrade

Dr. med. habil., für Innere Medizin (5. 6. 42), wiss. Assistent an der medizinischen Klinik. Riesstraße 1.

Ernst Purtscher

Dr. med. habil., für Augenheilkunde (17. 9. 42), Primararzt am Gaukrankenhaus Marburg a. d. Drau, Tegetthoffstraße 40.

Karl Kratochwil

Dr. med. habil., für Chirurgie (21. 9. 42), Assistent an der 2. chirurg. Abteilung im Gaukrankenhaus Graz-Ost. Graz-Stiftung 94, Ruf Nr. 24 95.

Max Katzenhofer

Dr. med. habil., für patholog. Anatomie (21. 9. 42), Oberassistent am pathologisch-anatomischen Institut. Riesstraße 1, Ruf 60 90.

Josef Gottlieb

Dr. med. habil., für Geschichte der Medizin (26. 1. 43). Humboldtstraße 21.

Franz Lanyar

Dr. med. habil. et phil., für physiolog. Chemie (16. 3. 43), Medizinalrat, Stadtarzt, Krenngasse 43, Ruf 08 27.

Hans Droschl

Dr. med. habil., für Chirurgie (5. 4. 43), Assistent an der chirurgischen Klinik. Alberstraße 18 I, Ruf 11 76.

Wilhelm Hurka

Dr. phil. habil., für physiologische Chemie (7. 4. 43). Richard-Wagner-Gasse 12, Ruf 57 87 (Inst.).

8. Lektoren und Lehrer mit besonderen Lehraufträgen.

Viktor Stephanides

Dr. med., für Orthodontie. Schillerstraße 1, Ruf 74 51.

Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse.

1. Justizprüfungsamt beim Oberlandesgericht Graz.

Vorsitzender: Oberlandesgerichtspräsident Dr. Fritz Meldt.
Stellvertreter: Oberlandesgerichtsvizepräsident Dr. Alfred Kwett.

Mitglieder:

1. Richter, Staatsanwälte oder Rechtsanwälte:
die Senatspräsidenten Johann Stögerer, Dr. Vinzenz Bauer, Landesgerichtspräsident Dr. Hans Schaefflein, die Oberlandesgerichtsräte Dr. Ernst Klar, Dr. Robert Pucsko, Amtsgerichtsdirektor Dr. Richard Krusch, Generalstaatsanwalt Dr. Johannes Meißner, Oberstaatsanwalt Dr. Leopold Seehofer, die Rechtsanwälte Dr. Wolfgang Bauerreiß, Dr. Arnim Gubo, Dr. Robert Kastreuz, Dr. Wilhelm Luschin, Dr. Josef Primus, Dr. Hans Pruckner, Dr. Oskar Widowitz.
2. Universitätslehrer des Rechts:
Dr. Ernst Kohler, Dr. Arnold Pöschl, Dr. Karl Rauch, Dr. Max Rintelen, Dr. Heinrich Rogge, Dr. Ernst Seelig, Dr. Hans Spanner, Dr. Artur Steinwenter, Dr. Walter Wilburg.
3. Unmittelbare oder mittelbare Reichsbeamte, die auf Grund eines Rechtsstudiums und der vorgeschriebenen Prüfungen die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst erlangt haben:
Regierungspräsident Prof. Dr. Otto Müller-Haccius, die Regierungsdirektoren Dr. Franz Fina, Dr. Ernst Mayrhofer, Oberregierungsrat Dr. Albert Wöhrer.
4. Andere hervorragende Vertreter der Wissenschaft, der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens:
die Professoren Dr. Hans Pirchegger, Dr. Rudolf Polland, Dr. Paul F. Schröder, Julius Lohberger, Gauhauptmann Prof. Dr. Armin Dabien, Gauschulungsleiter Dr. Heinrich Hoffer, Notar Dr. Hans Binder.

2. Prüfungsamt für Diplom-Volkswirte.

Vorsitzender: Regierungsdirektor Dr. Franz Fina.
Stellvertreter: Prof. Dr. Paul Friedrich Schröder.

Prüfer:

Prof. Dr. Ernst Kohler, Prof. Julius Lohberger, Geheimrat Prof. Dr. Karl Rauch, Prof. Dr. Heinrich Rogge, Prof. Dr. Paul Friedrich Schröder, Prof. Dr. Artur Steinwenter, Prof. Dr. Hans Spanner, Prof. Dr. Walter Wilburg, Prof. Dr. Hellmut Wollenweber.

Beisitzer:

Gauhauptmann Prof. Dr. Armin Dadien, Hauptgeschäftsführer-Stellvertreter der Gauwirtschaftskammer Dr. Rudolf Grill, Hauptgeschäftsführer der Gauwirtschaftskammer Dr. Herbert Jentl, Präsident der Gauwirtschaftskammer Dr. Oskar Koppitsch, Kaufmann Dr. Otto Kraft.

3. Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt an Höheren Schulen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Rudolf Scharfetter, Landes Schulinspektor.
Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Josef Meizner.

Mitglieder:

1. Philosophie und Weltanschauung
Doz. Dr. Wolfram Steinbeck, Oberstudiendirektor Friedrich Knapp (2. Oberschule für Mädchen).
2. Geschichte
Prof. Dr. Walter Rienast, Prof. Dr. Ferdinand Bilger, Stud.-Rat i. R. Prof. Dr. Hans Pirchegger.
3. Deutsch
Prof. Dr. Karl Polheim, Prof. Dr. Leo Jutz, Reg.-Dir. Dr. Josef Papešch, Stud.-Rat Dr. Gustav Roukal (3. Oberschule für Jungen).
4. Englisch
Prof. Dr. Albert Eichler, Stud.-Rat Dr. Anton Höller (Erste Oberschule für Jungen), Stud.-Rat Dr. Felix Hüttenbrenner (5. Oberschule für Jungen).
5. Lateinisch und Griechisch
Prof. Dr. Hans Gerstinger, Oberstud.-Dir. Dr. Viktor Gölles (1. Staatsgymnasium), Oberstudiendirektor Dr. Anton Puchinger (2. Staatsgymnasium).

6. Französisch, Spanisch und Italienisch
Prof. Dr. Hans Jeschke, Stud.-Rat Karl Adolf Mayer (1. Staatsgymnasium), Stud.-Rat Dr. Alois Mayr (Wirtschaftsoberschule).
7. Mathematik
Prof. Dr. Karl Brauner, Prof. Dr. Hermann Wendelin, Stud.-Rat Dozent Dr. Georg Ranz (3. Oberschule für Jungen).
8. Darstellende Geometrie
Stud.-Rat Doz. Dr. Rudolf Lauffer (Staatsgewerbeschule für Maschinenbau und Elektrotechnik).
9. Physik
Prof. Dr. Erich Rumpf, Prof. Dr. Walter Wessel, Prof. Dr. Frank Matosfi, Oberstudienrat Dr. Richard Leitinger (1. Staatsgymnasium), Oberstudienrat Hermann Knoll (3. Oberschule für Jungen).
10. Chemie
Prof. Dr. Anton Skrabal, Stud.-Rat Dipl.-Ing. Karl Wittmann (2. Oberschule für Jungen).
11. Erdkunde
Prof. Dr. Otto Maull, Oberstudienrat Prof. Dr. Andreas Wigner (3. Oberschule für Jungen), Stud.-Rat Prof. Dr. Robert Mayer (2. Staatsgymnasium).
12. Biologie
Prof. Dr. Friedrich Weber, Prof. Dr. Josef Meizner, Prof. Dr. Felix Widder, Stud.-Rat Karl Roegeler (1. Oberschule für Mädchen), Stud.-Rat Dr. Walter Leopold (4. Oberschule für Jungen).
13. Leibeserziehung
Reg.-Rat Dr. Karl Helfrich, Direktor des Hochschulinstitutes für Leibesübungen, Hofrat i. R. Robert Eitschauer, Fachinspektor Paul Geißler (Reichsstatthalterei), Univ.-Assistent Dr. Wilhelm Schäffer (Kinderklinik).

4. Prüfungsausschuß für die Diplom-Psychologen-Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. phil. Otto Zumlietz.

Fachprüfer:

- a) für die Vorprüfung
die Professoren Dr. Othmar Sterzinger, Dr. Otto Hartmann, Dr. Josef Meizner, Dr. Leopold Löhner, Dr. Rudolf Polland.

b) für die Hauptprüfung

Prof. Dr. Othmar Sterzinger, Ober-Stud.-Dir. Dr. phil. Viktor Göllés (1. Staatsgymnasium in Graz), Oberregierungsrat Dr. phil. Heinrich Roth (Landesarbeitsamt Wien), Leiter des Berufsberatungsamtes Graz Dr. phil. habil. Karl Birzele.

5. Prüfungsausschuß für die Diplom-Chemiker-Prüfung.

Vorsitzender: Dekan Prof. Dr. Otto Maull.

Fachprüfer:

a) für die Vorprüfung

die Professoren Dr. Anton Skrabal, Dr. Alois Zinke, Dr. Armin Dadiou, Dr. Erich Rumpf und Dr. Frank Matossi.

b) für die Hauptprüfung

die Professoren Dr. Anton Skrabal, Dr. Alois Zinke, Dr. Armin Dadiou.

6. Prüfungsausschuß für die Pharmazeutische Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. Alois Zinke.

Stellvertreter: Prof. Dr. Robert Fischer.

Mitglieder: Prof. Dr. Anton Skrabal, Prof. Dr. Erich Rumpf, Prof. Dr. Friedrich Weber, Prof. Dr. Felix Widder, Oberreg.- u. Med.-Rat Dr. Anton Smola, Apotheker Dozent Dr. Norbert Schniderschitsch.

Stellvertretende Mitglieder: Prof. Dr. Otto Ditschendorfer, Prof. Dr. Frank Matossi, Prof. Dr. Josef Pekarek, Prof. Dr. Bruno Kubart, Dozent Dr. Willibald Hauser, Reg.- u. Med.-Rat Dr. Walter Prasch, Pharmazierat Mr. August Lang.

7. Prüfungsausschuß für die Diplom-Geologen-Vorprüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. Franz Heritsch.

Physik: Prof. Dr. Erich Rumpf, Prof. Dr. Frank Matossi.

Chemie: Prof. Dr. Anton Skrabal, Prof. Dr. Alois Zinke.

Zoologie: Prof. Dr. Josef Meigner, Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

Botanik: Prof. Dr. Friedrich Weber, Prof. Dr. Josef Pekarek.

Geographie: Prof. Dr. Otto Maull, Prof. Dr. Sieghard Morawetz.

Vermessungskunde: Dozent Dr. Eckart Lindinger.

8. Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. Alfred Pischinger.

Stellvertreter: Prof. Dr. Hans Lieb.

Mitglieder:

I. Anatomie: Prof. Dr. Anton Hafferl,

Histologie: Prof. Dr. Alfred Pischinger.

II. Allgemeine Physiologie und physiologische Chemie: Prof. Dr. Leopold Löhner, Prof. Dr. Hans Lieb.

III. Physik: Prof. Dr. Erich Rumpf, Prof. Dr. Frank Matossi.

IV. Chemie: Prof. Dr. Hans Lieb.

V. Zoologie: Prof. Dr. Josef Meigner,

Botanik: Prof. Dr. Friedrich Weber, Vertreter Prof. Dr. Rudolf Scharfetter.

9. Ausschuß für die ärztliche Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. Anton Berggartner.

Stellvertreter: Prof. Dr. Gustav Hofer.

Mitglieder:

I. Pathologische Anatomie: Prof. Dr. Friedrich Feyrter.

II. Topographische Anatomie: Prof. Dr. Anton Hafferl und abwechselnd Prof. Dr. Adolf Winkelbauer, Prof. Dr. Karl Ehrhardt und Prof. Dr. Ferdinand Hoff.

III. Pathologische Physiologie: Prof. Dr. Leopold Löhner und Prof. Dr. Ferdinand Hoff, Vertreter Doz. Dr. Werner Schrade.

IV. Pharmakologie: Prof. Dr. Wilhelm Blume.

V. Innere Medizin: Prof. Dr. Ferdinand Hoff, Dozent Dr. Julius Hartmann, Vertreter Dozent Dr. Hermann Schneck.

VI. Kinderheilkunde: Prof. Dr. Herbert Koch.

VII. Naturgemäße Heilmethoden: Prof. Dr. Ferdinand Hoff, Doz. Dr. Hermann Schneck.

VIII. Chirurgie: Prof. Dr. Adolf Winkelbauer, Prof. Dr. Arnold Wittek, Vertreter Doz. Dr. Walter Chalt, Doz. Dr. Viktor Struppler.

IX. Geburtshilfe und Frauenheilkunde: Prof. Dr. Karl Ehrhardt und Dr. med. habil. Franz Hoff.

X. Augenheilkunde: Prof. Dr. Arnold Pillat, Vertreter Prof. Dr. Rudolf Schneider.

- XI. Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten: Prof. Dr. Gustav Hofer.
- XII. Haut- und Geschlechtskrankheiten: Prof. Dr. Julius Wendlberger.
- XIII. Irrenheilkunde: Prof. Dr. Otto Reisch.
- XIV. Erkrankung des Zahnes und seines Halteapparates: Prof. Dr. Hermann Mathis.
- XV. Berufskrankheiten: Prof. Dr. Ferdinand Hoff, Doz. Dr. Hermann Schnez.
- XVI. Begutachtung in der Sozialversicherung und Unfallheilkunde: Prof. Dr. Otto Burkard.
- XVII. Gerichtliche Medizin: Prof. Dr. Anton Wertgartner.
- XVIII. Hygiene: Prof. Dr. Dr. Walter Schmidt-Lange.
- XIX. Rassenhygiene: Prof. Dr. Rudolf Polland.

Namensverzeichnis

für die Personalstände, ausschließlich Vorlesungsverzeichnis.

	Seite		Seite
Adolfi Hansjörg (Schippel Adolf)	92	Dietrich Heinrich jun.	57
Aigner Andreas	86 103	Dimeg Oskar	59
Albinger Dorothea	57	Dischendorfer Otto	87 104
Alldrian Trude	51	Dolmanitsch Josef	72
Alessio Dagobert	56	Dragan Anton	74
v. Altesch Wilhelm	56	Draxler Anton	72
Angel Franz	54 57 70 73 81	Droschl Hans	59 100
v. Arnim Bernd	52 86	Dungern Otto	75
Balduf Marlis	60	Duffa Viktor	49
Balduf Rudolf	60	Egger Hermann	51 80
Balk Hermann	49	Ehalt Walthar	99 105
Bartl Josef	57	Ehrhardt Karl	60 94 105
Bartsch Augustin	51	Eichler Albert	51 73 80 102
Bauer Vinzenz	101	Eichler Ferdinand	89
Bauerreiß Wolfgang	77 101	Eidler Karl	54
Bayer Richard	60 99	Eisele Johann	59
Beck Franz	61	Eilmeyer Rudolf	71
Becke Elfriede	72	Engler Rudolf	53
Beer Hildegard	93	Ennemoser Hildegard	61
Beißte Hermann	93	Erhard Luise	56
Bellavic Hans	49	Ernst Erna	57
Beneisch Alexander	71	Ertl Alois	54
Benndorf Hans	79	Eicher Helmut	58
Bernathil Hugo	88	Fachbach-Lohnbach Margarete	58
Berja Egon	89	Fajching Franz	54
Berzacz Theresie	58	Fehrter Friedrich	56 95 105
Bilger Ferdinand	50 84 102	Fina Franz	101 102
Binder Hans	101	Fint Herbert	58
Birzele Karl	104	Fint Julius	59
Blume Wilhelm	57 94 105	Fischer Franz	55
Bock Ernst	56	Fischer Friedrich	55
Bodner Maximilian	54	Fischer Robert	54 70 84 104
Böhmig Ludwig	78	Fladerer Alois	72
Boerner-Bahelt Dora	98	Fleck Franz	72
Borgnis Fritz	53 90	Fluch Max	58
Bräunlich Emilie	61	Folkmann Elise	49
Brandenstein Wilhelm	52 85	Folkmann Helga	56
Brauner Karl	52 82 103	Frankenbach-Schuppanzigh Alexandra	51
Brauner Olga	58	Friebe Helma	56
Braza Luise	58	Friedmann Willibald	54
Brenneis Hans	56	Fritsch Bernarda	61
Brunes Egon	61	Frodl Walter	91
Burkard Otto	96 106	Fuchs Luise	74
Buschmann Adolfine	55	Fuhrmann Heliodor	92
Clar Eberhard	88	Furicowitsch Laurentz	53
Custioza Meramo	92	Galatit Josef	55
Czirn-Tervik Wolfgang	71	Galle Christine	53
Dadien Armin	54 70 82 101 102 104	Gartler Erich	56
Dandert Berner	51 86	di Gaspero Heinrich	97
Dietrich Heinrich sen.	57		

	Seite		Seite
Geißler Paul	103	Hesse Robert	97
Gerstinger Hans	52 83 102	Hinterhölzel Emma	59
Gierometta Heinrich	74	Hirschböck Maximilian	51
Giers Erfa	49	Hoanzl Johanna	49
Glas Erhard	72	Hochmair Margarete	51
Gnafer Johann	57	Höller Anton	92 102
Gölles Viktor	102 104	Hölzl Franz	54 89
Gössler Josef	55	Hofer Gustav	59 95 105 106
Goriupp Ferdinand	58	Hoff Ferdinand	57 95 105 106
Gosch Franz	72	Hoff Franz	100 105
Gottlieb Josef	100	Hoffer Heinrich	78 101
Gravitz Ernst Robert	96	Hoffer Heinrich	78 101
Greiner Franz	56	Hofmann Gertrude	58
Greiner Herbert	58	Hofmann Max	91
Grengg-Borion Simon	93	Holtei Karl	96
Grill Rudolf	102	Horn Karl	50
Grobowschek Max	60	Hornik Willibald	58 70
Groß Ignaz	73	Grad Otto	61
Gubo Arnim	101	Hurka Wilhelm	56 100
Güngerl Johann	57	Hüttenbrenner Felix	102
Güntner Viktor	56		
Gütther Margot	57	Ibler Hermann	77
Gütl Elisabeth	53	Igel Kurt	59
Gutmann Josef	74	Ingrisch Alexander	59
Gaas Otto	59	Jäger Lothar	53
Gaberl Karl	58	Jagoditsch Boris	57
Gärtel Otto	55 91	Jellenz Emma	61
Gäusler Hans	97	Jentl Herbert	102
Gäusler Herbert	60	Jeschek Josef	59
Gafferl Anton	56 73 93 94 105	Jeschke Hans	52 85 103
Gahl Hansjörg	61	Jettmar Bruno	58
Galden Wilhelm	98	Jug Franz	74
Galland Maria	56	Jub Leo	51 82 102
Hammer Edrita	60		
Hammerichmidt Johann	97	Kaether Hans	100
Hanus Franz	54 91	Kahlig Wilhelm	50
Hartmann Julius	99 105	Kahovec Ludwig	92
Hartmann Otto	87 103	Kanz Georg	91 103
Harzl Albert	54	Kastrenz Robert	101
Hauptmann Erik	58	Kenda Franz	56
Hauptmann Walter	98	Kenda Grisebdis	55
Hausner Willibald	54 90 104	Kern Anton	72 90
Heberdey Rudolf	55 88 104	Kienast Walter	50 82 102
Heber Anton	56	Kindermann Theodor	57
Heiter Hermann	71	Klar Ernst	101
Helfrich Karl	103	Kleinmayer Hugo	87
Helwig Helmut	72	Klöckl Erich	61
Hemmelmayer Elisabeth	72	Knapp Friedrich	102
Hengsberger Josef	53	Knoll Hermann	103
Henrici Irene	49	Knoß Florian	54
Hepner Walter	49	Koch Carl	52 85
Heritsch Franz	55 80 104	Koch Franz	59 99
Heritsch Heimo	90	Koch Herbert	58 95 105
Hermann Josefina	59	Köchl Ida	93
Herrmann Gabriele	57	Köffler Harald	58
Hesse Erich	61		

	Seite		Seite
Koegeler Karl	103	Lieb Franz	57
Köhler Joachim	54	Lieb Hans	56 94 105
Köle Erich	60	Liebl Elfriede	70
Kogler Elisabeth	61	Liebl Hugo	71
Kohler Ernst	49 76 101 102	Linder Maria Anna	59
Kolb Franz	72	Lindinger Edart	104
Koller Franz	57	Lipowitz Franz	71
Kolmer Hans	58	Litschauer Robert	103
Konichegg Theodor	97	Lochbihler Ilse	72
Kopper Hilde	57	Löhner Leopold	56 94 103 105
Kopbitsch Oskar	102	Lohberger Julius	78 101 102
Köfzler Alfred	98	Loipold Hilde	72
Koufal Gustav	102	Ludwig Paul	56
Kraft Otto	102	Lütke Heinz	77
Krainz Johann	61	Lumnitzer Maria	73
Krainz Otto	58	Luischin Wilhelm	101
Kranzmayer Eberhard	50 86	Luzenberger Karoline	58
Krausnik Maximilian	99	Luz-Diez Erna	51
Kratochwil Karl	100		
Kraus Franz	73	Mairold Frieda	55
Kraus Genoveva	60	Mally Ernst	79
Kraus Max	59	Malosi Christoph	78
Kraus Otto	56	Martin Garcia Hazael	60
Kreibich Alfred	57	Martinat Eduard	78
Krenn Irmgard	60	Matthias Oskar	88
Krebsbacher Leopold	88	Matthias Hermann	59 96 106
Kreuzer Edith	93	Matl Josef	87
Krepenka Hilde	58	Matosji Frank	53 85 103 104 105
Kriech Richard	101	Matras Eduard	61
Kriehle Kurt	56	Matt Elisabeth	57
Kröner Franz	90	Maull Otto	55 73 78 81 103 104
Kröner Ernt	49	Mayer Karl Adolf	103
Krope Maria	72	Mayer Friedl	74
Kubart Bruno	55 84 104	Mayer Robert	87 103
Kühbas Gertrude	52	Mayer-Bitsch Erich	54
Kupfa Edmund	55	Mayer Alois	58 103
Kurz Karl	63	Mayerhofer Ernst	101
Kurzwil Heinrich	57	Meißner Johannes	101
Kutschka-Lißberg Peter	59	Meizner Josef	55 82 102 103 104 105
Kwett Alfred	101	Meirner Wolfgang	55
		Melbt Frik	101
Dämmermayer Ludwig	90	Mensi Maria	58
Daler Karl	98	Meiß Josef	79
Dampl Johann	53	Michel Rudolf	98
Dang August	104	Miglbauer Anton	59
Dangmann Josefina	53	Mixa Franz	89
Dangsdorff Horst	60	Mohringer Marianne	53
Danjar Franz	100	Monauni Josef	99
Daufer Rudolf	89 103	Morawetz Sieghard	55 70 88 104
Deb Anton	97	Moser Oskar	50
Dehnegg Ernst	53	Müller Anton	61
Deinzinger Eduard	60	Müller Hans Robert	52 90
Deitinger Herbert	58	Müller-Gaccius Otto	77 101
Deitinger Richard	92 103	Müller Paul	51
Deibold Walter	103	Müller Rudolf	93
Dejovskij Wilhelm	50	Muralter Helmut	58
Dekmann Johannes	54 88	Metoliczka-Waldershofen Adelheid	72

	Seite
Neugebauer Liselotte	57
Neugebauer Maximilian	71
Nieden Peter	65
Nitsche Karl	54
Nöbauer Engelbert	56
Oser Ernst Georg	59
Oswald Rudolf	49
Ott Ernst	59
Pacher Johann	74
Pacher Willibald	99
Pafes Erich	57
Palgen Rudolf	52 86
Papesch Josef	86 102
Pasoth Gerhard	53
Pasoth Ingeborg	53
Payer Rudolf	59
Pekarek Josef	70 85 104
Petrin Josef	61
Pfab Bruno	98
Pillat Arnold	61 73 95 105
Pillewitzer Elfriede	58
Pilz Leopold	57
Pirchegger Hans	50 87 101 102
Pirchegger Simon	88
Pischinger Alfred	56 73 95 105
Pitreich Margarete	59
Plahna Julius	53
Pöschl Arnold	49 75 101
Pöschl Walter	60
Polheim Karl	51 73 81 102
Polantschitsch Franz	54
Polland Rudolf	97 101 103 106
Ponhold Johann	61
Poppelka Fritz	88
Prasch Walter	92 104
Breis Hedwig	57
Bremißer Hermann	72
Bretl Karl	56
Briebich Josef	53 90
Brimus Josef	401
Brinz Karl	79
Profiroff Dimiter	60
Prokofsch Otto	61
Promiker Franz	56
Prudner Hans	101
Ruchinger Anton	102
Rucsko Robert	101
Runkhart Paul	75
Rustak Franziska	61
Rurkscher Ernst	58 100 102
Rachoy Egon	59
Raffler Karl	58
Rahaberger Karl	54

	Seite
Razenhofner Mar	56 100
Rauch Karl	49 73 75 101 102
Rauchenwald Karl	60
Reisch Otto	58 96 106
Reißenberger Wolfgang	63 65 73
Reiter Otto	53
Renner Ludwig	71
Reyoldi Maria	49
Rhodofanakis Nikolaus	79
Riehl Hans	77
Riemelmojer Elfriede	52
Riml Otto	57 99
Rintelen Maria	54
Rintelen Max	49 76 101
Rippel Gertraud	52
Röthler Hans	61
Röthler Wilhelm	55
Rogge Heinrich	49 76 101 102
Rollett Alexander	54 70 89
Roth Heinrich	104
Rottenbacher Waltraut	51
Royer Else	73
Rumpj Erich	53 83 103 104 105
Sadnit Sieglinde	92
Salmhofer Franz	55
Salzer Heinrich	57
Salzmann Maximilian	93
Sapper Karl	87
Saria Baldwin	51 88
Schachermeyr Fritz	50 51 70 81
Schäffer Wilhelm	103
Schaefflein Hans	101
Schaerffenberg Bruno	55
Scharietter Rudolf	86 102 105
Scharnagl Norbert	51
Schauenstein Erwin	54
Schelesniker Anton	71
Scheu Leo	91
Scheucher Hermann	55
Schilcher Fritz	59
Schippel Adolf (Adolfi Hansjörg)	92
Schiffel Othmar	84
Schlag Irmgard	55
Schmauz Stana	53
Schmerenbeck Grete	56
Schmid Erika	56
Schmid Walter	47 79
Schmidt Alfred	72
Schmidt Franz	60
Schmidt-Lange Walter	57 96 106
Schneefuß Walter	90
Schneider Johann	60
Schneider Rudolf	97 105
Schneß Hermann	57 99 105 106
Schneiderichitsch Norbert	89 104
Schober Arnold	51 82

	Seite
Schönwiejer Rudolf	73
Schörgendorfer August	51
Schouppé Alexander	55
Schrade Werner	57 100 105
Schreiner Karl	97
Schröder Horst	49 77
Schröder Paul Friedrich	76 101 102
Schwagerl Marie	92
Schwarz Josef	55
Schwarz-Karsten Hans	56
Schwarz Wolfgang	59
Schwarzl Karl	57
Schweiger Johann	55
Schweizer Adolf	55
Schwinner Robert	53 84
Seeberg Stella	78
Seehofer Leopold	101
Seelig Ernst	49 70 76 101
Seemann Fritz	56
Seemen Hans	94
Seidl Gurta	60
Seiß Alma	59
Seuffert Burkhard	51 84
Simon Karl	58
Skrabal Anton	54 80 103 104
Smola Anton	104
Sobby El Hojchy Mostafa	61
Soldan Hilde	92
Sorek Eleonore	52
Sorto Maria	74
Sovinz Johann	56
Spanner Hans	49 77 101 102
Sparrer Emil	92
Spath Franz	98
Spatt Alexander	55
Spert Wilma	56
Spörk Alois	56
Stadler Erich	60
Stanek Hermann	51
Starzer Robert	56
Stefan Friedrich	91
Stefany Hilde	61
Stein Otto	77
Steinbeck Wolfram	86 102
Steinklauber Karl	57
Steinwenter Artur	49 76 101 102
Stenzl Walter	60
Stephanides Viktor	100
Stern Oskar	55
Sterzinger Othmar	86 103 104
Stiny Josef	79
Stögerer Johann	101
Stoll Wilhelmine	58
Stradner Josef	73
Stremitzer Rudolf	58
Strupppler Viktor	59 100 105
Stubenegger August	74

	Seite
v. Stummer-Traunfels Rudolf	78
Stumpff Karl	53 85
v. Svanici Odrico	98
Szefely Angelika	88
Szibert Karl	60
Tabernigg Alois	59
Taubenschuß Gerlinde	56
Tautscher Anton	72
v. Thelen Linda	59
Thiel Viktor	89
Thurner Andreas	90
Tomio Margarete	54
Torggler Joseph	49
Treml Egon	57
Tretter Rudolf	59
Tritthart Karl	60
Troger Herbert	54
Trojer Hans	53
Tropper Leopold	59
Tscheliga Helga	57
Tscherne Erich	60 99
Tumlriz Otto	50 81 103
Uhlirz Mathilde	88
Ulm Siegfried	58
Umrath Karl	89
Unterreuter Robert	50
Urban Karl	61
Balentin Karoline	55
Ballender Berta	57
Bardino August	90
Bernay Maria Emma	92
Bagnes Josef	78
Baidmann Ernst	71
Batschounet Margarete	60
Weber Alfred	54 70
Weber Friedrich	55 82 103 104 105
Weber-Dürwalden Wilhelm	93
Wegener Kurt	79
Weidner Ernst	52 83
Weißböck Konrad	55
Wendelin Hermann	52 84 103
Wendlsberger Julius	61 96 106
Went Ilse	50
Werkgartner Anton	57 95 105 106
Wessel Walter	53 85 103
Wibder Felix	55 84 103 104
Widowit Oskar	101
Wilburg Walter	49 76 101 102
Winkelbauer Adolf	59 95 105
Winkler Alois	97
Wittet Arnold	93 105
Wittmann Karl	103
Wöhrer Albert	101

	Seite		Seite
Wolf Anton	55	Württemberg Franzsepp	51 91
Wolf Martin	59	Wurzinger Erich	53
Wolfbauer Georg	90		
Wollenweber Hellmut	49 76 102	Ziegler Erich	54
Wonsich Leopold	72	Zinke Alois	54 83 104
Wuerger Emil	71	Zotter Hans	51
Wuerger Stephanie	56	Zuch Hedwig	52

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Übericht über die Zahl der Studierenden im Sommersemester 1942	2
Unsere Toten im Weltkrieg 1939—1943	3
Belehrung über den Vorgang bei der Inskription	7
Abkürzungen und Zeichen zum Vorlesungsverzeichnis	11
Vorlesungen für Jedermann	12
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten	13
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät: Studienplan, Vorlesungen und Übungen	14
Philosophische Fakultät: Vorlesungen und Übungen	19
Medizinische Fakultät: Studienordnung, Vorlesungen und Kurse	36
Hochschulinstitut für Leibesübungen	45
Verzeichnis der Hörsäle	48
Institute, Seminare, Kliniken, Bibliotheken	49
Universitätsbibliothek und Landesmuseum „Joanneum“	62
NSD-Studentenbund und Deutsche Studentenschaft	63
Das Reichsstudentenwerk	66
Südost-Studienförderung des Reichsgaues Steiermark	69
NSD-Dozentenbund und Dozentenschaft	70
Staatliche Verwaltung	71
Universitäts-Bibliothek	72
Akademischer Senat und Ämter	73
Lehrkörper:	
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	75
Philosophische Fakultät	78
Medizinische Fakultät	93
Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse	101
Namensverzeichnis	107

